



TÄTIGKEITSBERICHT 2019

ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN





ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

vorgelegt vom Präsidenten der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. med. Andreas Crusius

Bildunterschriften Titelseite:

Links: Deutscher Ärztetag 2019 in Münster

Mitte: Zeugnisübergabe der MFA

Rechts: Haneschau Wismar

Fotos: K. Sass, B. Rausch



INHALT

| | Seite |
|--|-------|
| ■ VORWORT | 04 |
| ■ STRUKTUR UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER ÄRZTEKAMMER M-V | 05 |
| ■ BERUFSPOLITIK | 10 |
| ■ AUSSCHÜSSE UND KOMMISSIONEN | 12 |
| ■ DIE ÄRZTEKAMMER 2019 IN ZAHLEN | 20 |
| ■ GESCHÄFTSFÜHRUNG | 21 |
| ■ ÄRZTEVERZEICHNIS | 22 |
| ■ ÄRZTLICHE WEITERBILDUNG | 25 |
| ■ ÄRZTLICHE FORTBILDUNG | 37 |
| ■ ARZT UND RECHT | 42 |
| ■ MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE | 46 |
| ■ QUALITÄTSSICHERUNG | 49 |
| ■ ÄRZTLICHE STELLE MECKLENBURG-VORPOMMERN | 50 |
| ■ INTERVENTIONSPROGRAMM FÜR SUCHTKRANKE ÄRZTE (IVP) | 51 |
| ■ FINANZEN/KAMMERBEITRAG | 52 |
| ■ KOMMUNIKATION | 54 |
| ■ TECHNISCHER SUPPORT | 57 |
| ■ ZENTRALE DIENSTE | 59 |
| ■ PRÄVENTION | 60 |
| ■ PROJEKTE | 61 |
| ■ GREMIENVERZEICHNIS | 63 |
| ■ GESCHÄFTSSTELLE | 76 |

VORWORT

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten den aktuellen Tätigkeitsbericht der Ärztekammer M-V für das vergangene Jahr in den Händen. Er enthält eine Zusammenfassung der Aktivitäten des Ehren- und des Hauptamtes. 2019 war für alle Ärzte nicht nur in unserem Bundesland ein ereignisreiches Jahr. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn stellte und stellt nach wie vor mit seinen Gesetzen die Gesundheitsversorgung grundlegend auf den Kopf, die Digitalisierung in diesem Bereich nimmt immer mehr Formen an und gleichzeitig erhöht sich der Druck auf die Ärzte in den Krankenhäusern und in den Praxen.

Auch im vergangenen Jahr haben wir jede Gelegenheit genutzt, uns für die Interessen und Belange der Ärzteschaft stark zu machen. Auf dem Deutschen Ärztetag in Münster haben wir uns in Ihrem Auftrag für die Ärztesundheit eingesetzt und entsprechende Anträge (siehe S. 10 und 11) gestellt. Gegenüber dem Land positionierten wir uns unter anderem zum Landarztgesetz und kämpften erfolgreich für eine optimale Vergütung der Leichenschau. Insgesamt hat der Vorstand 14 Stellungnahmen zu unterschiedlichen Themen abgegeben. Wir wurden kontinuierlich vom Gesundheitsministerium des Landes zu gesundheitspolitischen Themen angehört und um Rat gebeten. In diesen Dingen sind wir inzwischen ein wichtiger und unverzichtbarer Akteur.

Ende des Jahres 2019 lebten 11.000 Ärztinnen und Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern. Damit sind auch die Zahlen der berufstätigen Ärzte im niedergelassenen (von 7.609 auf 7.796) und im stationären Bereich (von 4.215 auf 4.324) gestiegen. Wir verzeichneten auch einen Zuwachs bei den ausländischen Ärzten von 900 auf 987.



Im Bereich der Fortbildung wurden im vergangenen Jahr 1594 Fortbildungszertifikate erteilt und 6.733 Fortbildungen zertifiziert; auch hier ist eine leichte Steigerung zu erkennen. Eines der Jahreshöhepunkte war die von der Kammer organisierte Fortbildungswoche, die jährlich mit aktuellen Themen aufwartet. 50% der 26 Kurse und Mittagsvorträge der Fortbildungswoche waren ausgebucht.

Im vergangenen Jahr erteilte die Ärztekammer 70 Befugnisse für die Facharztweiterbildung zum Allgemeinmediziner – und damit 31 mehr als 2018. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Mangels an Hausärzten vor allem in ländlichen Regionen zu begrüßen. Jetzt muss es nur noch gelingen, dass motivierte jungen Absolventinnen und Absolventen der Universitäten das Angebot annehmen, hier bei uns ihren Facharzt zu machen und anschließend auch in unserem Bundesland zu bleiben und hier zu arbeiten. Das muss die Aufgabe für die kommenden Jahre sein. Dafür müssen sich auch Kliniken, Kommunen, Bürgermeister und die Regierung noch mehr engagieren.

Collegialiter,

Prof. Dr. med. Andreas Crusius

STRUKTUR UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN

DER ÄRZTEKAMMER M-V

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und die berufsständische Vertretung aller Ärztinnen und Ärzte unseres Bundeslandes. Alle Ärzte, die in Mecklenburg-Vorpommern tätig sind oder ihren Wohnsitz haben, sind Mitglieder der Kammer. Die Ärztekammer hat ihren Sitz in der Hansestadt Rostock. Als Selbstver-

waltungskörperschaft nimmt sie berufliche, berufspolitische und berufsrechtliche Aufgaben für ihre Mitglieder wahr. Darüber hinaus übernimmt sie im Auftrag des Staates Verwaltungsaufgaben und unterliegt der Rechtsaufsicht des Sozialministeriums. Grundlage der Tätigkeit der Ärztekammer ist das Heilberufsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Zu den Aufgaben der Kammer gehören insbesondere:

- die Wahrnehmung der Interessen der Ärzteschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
- Weiterbildung zur fachlichen Qualifizierung entsprechend der WBO sowie Prüfung und Zertifizierung einer erworbenen Qualifikation nach WBO
- Qualifizierung der Kammermitglieder durch berufliche Fortbildung,
- das Überwachen der Einhaltung der Berufspflichten durch die Kammermitglieder,
- Hilfestellung bei Problemen zwischen Patienten und Ärzten durch eine neutrale Schlichtungsstelle,
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen,
- die Beratung der Politik und Verwaltung durch Stellungnahmen und Fachgutachten,
- die Unterstützung des öffentlichen Gesundheitsdienstes,
- das Benennen Sachverständiger zum Erstellen von Fachgutachten,
- die Organisation der Ausbildung und Fortbildung von Medizinischen Fachangestellten.

AUFBAU DER ÄRZTEKAMMER

Die Selbstverwaltung lebt vor allem von der ehrenamtlichen Tätigkeit der Ärzte. Die Kammerversammlung – das „Parlament der Ärzte“ – wird alle vier Jahre von den Ärzten des Bundeslandes gewählt. Es ist das höchste Gremium der Ärztekammer. Die Geschäfte der Kammer führt ein zehnköpfiger Vorstand, an dessen Spitze der

Präsident steht. Er ist im Alltag der Repräsentant der Kammer. Daneben bildet die Kammerversammlung Ausschüsse und der Vorstand beruft Fachkommissionen für jede Fachrichtung, welche die Gremien bei speziellen medizinischen, beruflichen und rechtlichen Fragestellungen beraten.

VORSTAND

Der Vorstand der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern besteht aus dem Präsidenten, maximal zwei Vizepräsidenten und bis zu sieben weiteren Mitgliedern. Seit dem 24.04.2015 ist Dr. med. Winrich Mothes Ehrenmitglied des Vorstandes. Die Kammerversammlung wählt für die Dauer ihrer

Wahlperiode die Mitglieder des Vorstandes. Der Vorstand hat im Jahr 2019 in 22 Sitzungen über Grundsatz- und Einzelfragen zu Themen und Anträgen aus den Bereichen Weiterbildung, Fortbildung, Qualitätssicherung und Recht sowie kammerinternen Angelegenheiten beraten.

Der Vorstand führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, wobei insbesondere zu seinen Aufgaben gehören:

- Vorbereitung der Kammerversammlung,
- Durchführung der Beschlüsse der Kammerversammlung,
- Bestellung von Fachkommissionsmitgliedern
- Entscheidungen über die Anträge von Ärzten hinsichtlich der Fort- und Weiterbildung,
- Umsetzung von erlassenen Gesetzen
- Gründung von Arbeitsgruppen
- Klärung von berufsrechtlichen Fragen und Patientenbeschwerden

VORSTAND DER VIII. LEGISLATURPERIODE DER ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

| | |
|-----------|--|
| PRÄSIDENT | Prof. Dr. med. Andreas Crusius Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Pathologie in Rostock |
|-----------|--|

| | |
|-----------------|--|
| VIZEPRÄSIDENTEN | Dr. med. Andreas Gibb Facharzt für Anästhesiologie in Greifswald |
| | Dr. med. Wilfried Schimanke Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie in Rostock |

| | |
|---------------------|--|
| VORSTANDSMITGLIEDER | Dr. med. Andreas Kauffold Facharzt für Chirurgie in Schwerin |
| | Dipl.-Med. Ute Krüger Fachärztin für Kinderchirurgie in Schwerin |
| | Dr. med. Thomas Maibaum Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock |
| | Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwerin und Demmin |
| | Dr. med. Evelin Pinnow Fachärztin für Chirurgie und Viszeralchirurgie in Hagenow |
| | Dr. med. Harald Terpe Facharzt für Pathologie in Rostock |
| | Karsten Thiemann Facharzt für Allgemeinmedizin in Bützow |

| | |
|---------------|---|
| EHRENMITGLIED | Dr. med. Winrich Mothes Facharzt für Kinderchirurgie in Schwerin |
|---------------|---|

KAMMERVERSAMMLUNG

Die **Frühjahrs-Kammerversammlung** am 27.04.2019 war zugleich die erste reguläre Sitzung nach der Wahl der neuen Kammerversammlung, in die 30 neue Mitglieder gewählt worden sind.

Prof. Crusius berichtete vom Erfolg der Kammer hinsichtlich der Einführung der neuen Gebührenordnung für Ärzte bei der Leichenschau. Er setzte das Gremium außerdem darüber in Kenntnis, dass der Vorstand einen offenen Brief an Gesundheitsminister Jens Spahn geschrieben hat, in dem er ihm

Aktionismus vorwirft. Thema war auch die Debatte zur Telemedizin, die der Landtag angestoßen hatte. Inhaltlich befasste sich die Kammerversammlung mit der *Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen* sowie mit einem Antrag des Vereins Alt Rehse zur finanziellen Unterstützung der ehemaligen NS-Führerschule der Deutschen Ärzteschaft als Gedenkort. Die Kammerversammlung hat ihr Interesse an einer Fördermitgliedschaft bekundet.

Wichtige Beschlüsse der 67. Kammerversammlung (Auswahl)

- Änderung der Fortbildungsordnung und der Richtlinie zum Anerkennungsverfahren von ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen
- Kooptation junger Ärztinnen und Ärzte in Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung (siehe S. 75)
- Beauftragung des Ausschusses für Digitalisierung, Telematik und Telemedizin (neu gegründet) zur Erarbeitung eines Konzeptes, wie Abstimmungen mit Hilfe eines TED-Systems einfacher und schneller gestaltet werden können

Die **Herbst-Kammerversammlung** fand am 30.11.2019 statt und befasste sich u.a. mit weitreichenden Änderungsanträgen zur Berufsordnung. Nachdem das Thema der ausschließlichen Fernbehandlung zuvor in drei Ausschüssen behandelt worden war, hat die Kammerversammlung auf deren Empfehlung und nach kurzer Diskussion die Berufsordnung angepasst. Damit liegt es im Ermessen des Arztes, ob er Patienten ohne persönliche Begutachtung behandelt. Weitere Änderungen der Berufsordnung betreffen die Paragraphen 9 und

12. Zusätzlich wurde der Vorstand beauftragt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, in der Richtlinien und Regeln zur Anwendung telemed. Verfahren erarbeitet werden sollen. In der Kammerversammlung stellte Dr. Andreas Enz die AG „Junge Ärzte“ und deren Aufgaben und Ziele vor. Außerdem wählten die Mitglieder zum ersten Mal auf elektronischem Wege die Delegierten für den nächsten Deutschen Ärztetag 2020. Dies kann als erster Schritt zu einer Digitalisierung von Prozessen der Kammerversammlung gewertet werden.

Wichtige Beschlüsse der 68. Kammerversammlung (Auswahl):

- Änderung der Berufsordnung u.a. § 7 Absatz 4, der nun eine ausschließliche Behandlung über Telekommunikationsmitteln ohne persönlichen Patientenkontakt ermöglicht
- Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems per Mietkauf
- verschiedene Satzungsänderungen der Alterssicherungsordnung

EHRENAMTLICHE GREMIEN

Die Kammerversammlung wählt die Mitglieder der Ausschüsse und Kommissionen, wobei auch Mitglieder der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern in die Ausschüsse gewählt werden können, die nicht der Kammerversammlung angehören. Die Fachkommissionen sind fachliche Beratungsgremien für den Vorstand der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. Sie bereiten Stellungnahmen vor, führen gemeinsam mit gewählten Prüfern die Prüfungen in den Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildungen bzw. Fachkunde durch, begutachten Anträge auf Anerkennung von Weiterbildungszeiten sowie Auslandstätigkeiten auf die Weiterbildung und beraten den Vorstand bei der Erteilung von Befugnissen zur Leitung der Weiterbildung. Im Jahr 2019 wurden 86 Kammermitglieder neu in die Fachkommissionen der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern berufen.

Ausschüsse, (Fach-)Kommissionen und Arbeitsgruppen der Ärztekammer M-V:

Ausschüsse

- Aufsichtsausschuss der Ärzteversorgung M-V
- Verwaltungsausschuss der Ärzteversorgung M-V
- AIDS-Ausschuss
- Ausschuss „Rauschmittel- und Drogenabhängigkeit“
- Ausschuss Ambulantes Gesundheitswesen
- Ausschuss Notfallmedizin
- Ausschuss Vergangenheitsbewältigung
- Ausschuss für Digitalisierung, Telematik und Telemedizin
- Berufsbildungsausschuss
- Finanzausschuss
- Fortbildungsausschuss
- Kastrationsausschuss
- Krankenhausausschuss
- Notdienstsausschuss
- Notfürsorgeausschuss
- Präventionsausschuss
- Prüfungsausschuss Medizinische Fachangestellte
- Qualitätssicherungsausschuss
- Satzungs- und Berufsordnungsausschuss
- Schlichtungsausschuss
- Ausschuss für Umweltmedizin, Öffentl. Gesundheitsdienst und Hygiene
- Weiterbildungsausschuss
- Widerspruchsausschuss

Kommissionen

- Prüfungskommission
- Kommission Ärztliche Stelle Nuklearmedizin, Strahlentherapie, Röntgen
- Kommission In-vitro-Fertilisation
- Transplantationskommission
- Sonographiekommission
- Ethikkommission

Fachkommissionen

- Allgemeinmedizin
- Anästhesiologie
- Anatomie
- Arbeitsmedizin
- Augenheilkunde
- Biochemie
- Allgemeinchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Herzchirurgie
- Kinderchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Thoraxchirurgie
- Visceralchirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Gynäkologische Endokrinologie
- Gynäkologische Onkologie
- Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Sprach- und Stimm- und kindliche Hörstörungen
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Humangenetik
- Hygiene und Umweltmedizin
- Innere Medizin
- Innere Medizin und Angiologie
- Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
- Innere Medizin und Gastroenterologie
- Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
- Innere Medizin und Infektiologie
- Innere Medizin und Kardiologie
- Innere Medizin und Nephrologie
- Innere Medizin und Pneumologie
- Innere Medizin und Rheumatologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- SP Endokrinologie und Diabetologie in der KJM
- SP Gastroenterologie in der KJM
- SP Hämatologie in der KJM

- SP Infektiologie in der KJM
 - SP Kardiologie in der KJM
 - SP Neonatologie in der KJM
 - SP Nephrologie in der KJM
 - SP Neuropädiatrie in der KJM
 - SP Pneumologie in der KJM
 - SP Rheumatologie in der KJM
 - Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapie
 - Laboratoriumsmedizin
 - Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
 - Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
 - Neurochirurgie
 - Neurologie
 - Nuklearmedizin
 - Öffentliches Gesundheitswesen
 - Pathologie
 - Neuropathologie
 - Klinische Pharmakologie
 - Pharmakologie und Toxikologie
 - Physikalische und Rehabilitative Medizin
 - Physiologie
 - Psychiatrie und Psychotherapie
 - Forensische Psychiatrie
 - Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 - Radiologie
 - Kinderradiologie
 - Neuroradiologie
 - Rechtsmedizin
 - Strahlentherapie
 - Transfusionsmedizin
 - Urologie
 - Ärztliches Qualitätsmanagement
 - Akupunktur
 - Allergologie
 - Andrologie
 - Balneologie und Klimatologie
 - Betriebsmedizin
 - Dermatohistologie
 - Diabetologie
 - Geriatrie
 - Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
 - Hämostaseologie
 - Handchirurgie
 - Homöopathie
 - Intensivmedizin (Anästhesie)
 - Intensivmedizin (Chirurgie)
 - Intensivmedizin (Herzchirurgie)
 - Intensivmedizin (Innere Medizin)
 - Intensivmedizin (Pädiatrische / Kinderchirurgische)
 - Intensivmedizin (Neurochirurgische)
 - Intensivmedizin (Neurologische)
 - Kinder-Orthopädie
 - MRT
 - Manuelle Medizin /Chirotherapie
 - Medikamentöse Tumortherapie
 - Naturheilverfahren
 - Notfallmedizin
 - Orthopädische Rheumatologie
 - Palliativmedizin
 - Phlebologie
 - Physikalische Therapie und Balneologie
 - Plastische Operationen (MKG)
 - Plastische Operationen (HNO)
 - Proktologie
 - Psychoanalyse
 - Psychotherapie- fachgebunden
 - Rehabilitationswesen
 - Schlafmedizin
 - Sozialmedizin
 - Spezielle Orthopädische Chirurgie
 - Spezielle Schmerztherapie
 - Spezielle Unfallchirurgie
 - Sportmedizin
 - Suchtmedizinische Grundversorgung
 - Tropen- und Reisemedizin
 - Ernährungsmedizin
 - Osteopathische Verfahren
- Arbeitsgruppen**
- Junge Ärzte
 - Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Regeln und Empfehlungen für die telemedizinische ärztliche Leistungserbringung
 - Interventionsprogramm für suchtkranke Ärztinnen und Ärzte der Ärztekammer M-V
 - AG Leichenschau

BERUFSPOLITIK

122. DEUTSCHER ÄRZTETAG IN MÜNSTER

Die Abgeordneten und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern haben vom 28. bis zum 31. Mai 2019 einen spannenden wie auch emotionalen Deutschen Ärztetag in Münster erlebt.

Hatte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn auf dem vorangegangenen Ärztetag in Erfurt mit seiner Antrittsrede noch für vorsichtige Euphorie gesorgt (siehe Tätigkeitsbericht 2018), folgte nach einem Jahr die große Ernüchterung bei den Abgeordneten und Gästen. Seine Grußworte am Eröffnungstag quittierten sie mit Buh-Rufen und Pfiffen. Gründe dafür hatten die Ärzte reichlich. Jens Spahn hat im Monatsrhythmus Gesetze auf den Weg gebracht, die die Ärzte im ganzen Bundesgebiet vor große Herausforderungen im Praxisalltag stellen und oft den Anschein haben, dass diese am Reißbrett fernab der praktikablen Umsetzbarkeit entworfen wurden. Erst nachdem der Minister sein Verständnis für die Probleme der Ärzteschaft äußerte, applaudierte ihm das Publikum. Neben den Grußworten aus der Politik und der Gastgeber gehört die Verleihung der Paracelsus-Medaille zu den Höhepunkten des DÄT. Sie ist die höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft und wurde 2019 an Dr. Marianne Koch, Prof. Dr. Ingo Flenker und Prof. Dr. Armin Rost vergeben. Marianne Koch erhielt die Auszeichnung für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Medizinjournalistin und Moderatorin von Radio- und Fernsehsendungen, mit der sie einem Millionenpublikum medizinisches Fachwissen allgemeinverständlich vermittelt hat. Darüber hinaus war sie als niedergelassene Internistin tätig und Präsidentin der Deutschen Schmerzliga. Neben seiner Tätigkeit als Leitender Arzt der Inneren Abteilung des Katholischen Krankenhauses Dortmund-West und Ärztlicher Direktor der katholischen St.-Lukas-Gesellschaft war Ingo Flenker von 1993 bis 2005 Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und in zahlreichen weiteren Gremien berufspolitisch aktiv. Armin Rost war neben seiner 30 Jahre währenden Tätigkeit als Chefarzt der Klinik für Urologie des St.-Bonifatius-Hospitals Lingen auf 20 Hilfeeinsätzen für die German Doctors, die German Rotary Volunteer Doctors und die Ärzte für Afrika in Elendsvierteln Asiens und Afrikas unterwegs.

Höhepunkt des Deutschen Ärztetages in Münster war die Wahl eines neuen Präsidenten der Bundesärztekammer. Nachdem sich Prof. Ulrich Montgomery

nicht mehr erneut zur Wahl stellte, bewarben sich Dr. Günter Jonitz (Chirurg, Präsident der Ärztekammer Berlin), Dr. Gerald Quitterer (Hausarzt, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer), Dr. Klaus Reinhardt (Hausarzt, Vorsitzender des Hartmannbundes, Vizepräsident der Kammer Westfalen-Lippe) sowie Dr. Martina Wenker (Internistin, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, Vizepräsidentin der Bundesärztekammer) um seine Nachfolge. Am Ende entschied Dr. Klaus Reinhardt das Rennen für sich.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Kongresses war die ärztegesundheit. Weit gefasst wurden verschiedene Aspekte in den Fokus genommen. So beleuchtete Prof. Dr. Monika A. Rieger (Tübingen), wie Stressfaktoren Krankheiten auslösen können - sowohl psychisch als auch physisch. Anschließend stellte Prof. Harald Gündel (Ulm) in seinem Referat dar, dass Internisten mit 62 % das höchste Risiko haben an Depressionen zu erkranken, gefolgt von Anästhesisten (47 %), Pädiatern (28 %) und Chirurgen (25 %). Längst wird die psychische Belastung von Ärzten auch wissenschaftlich beobachtet. Über den Abstieg in die Sucht, die damit verbundene Gefahr des Verlustes der Approbation und die Interventionsprogramme an den Landesärztekammern berichtete Dr. Klaus Bellmann (LÄK Hamburg).

34 Anträge aus den Landesärztekammern sowie acht Änderungsanträge und eine lebhafte Debatte zeigten, wie akut dieses Thema geworden ist. Auch die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern konnte sich erfolgreich einbringen. Unsere Anträge befassten sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung. Die Träger und Leiter der Krankenhäuser werden aufgefordert, bei der digitalen Transformation auf gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen Wert zu legen, indem die beteiligten Ärzte frühzeitig in die Entwicklung eingebunden werden, sie Unterstützung durch Fachwissen erhalten und sichergestellt wird, dass nicht mehr Bürokratie oder Zeitaufwand entsteht. Ein zweiter Antrag unserer Kammer sieht das explizit u. a. auch für den ambulanten Bereich vor. Beide Anträge fanden die Zustimmung der Abgeordneten. Ein dritter Antrag zur Kooptation ist in den Vorstand der BÄK überwiesen worden.

Traditionell tritt im Vorfeld des Deutschen Ärztetages das Forum junger Ärzte zusammen, welches sich mit spezifischen Problemen ihrer Berufsgruppe befasst.

Aus unserem Land beteiligten sich drei junge Ärztinnen und Ärzte an der lebhaften Debatte.

Emotional geführt wurde die Debatte um das E-Logbuch, das im Zuge der (Muster)- Weiterbildungsordnung verbindlich eingeführt und in Münster vorgestellt worden ist. Die Reaktionen reichten von Skepsis bis zu kompletter Ablehnung. Mit drastischen Worten äußerten sich zahlreiche Abgeordnete am Rednerpult. Die Ärztekammer

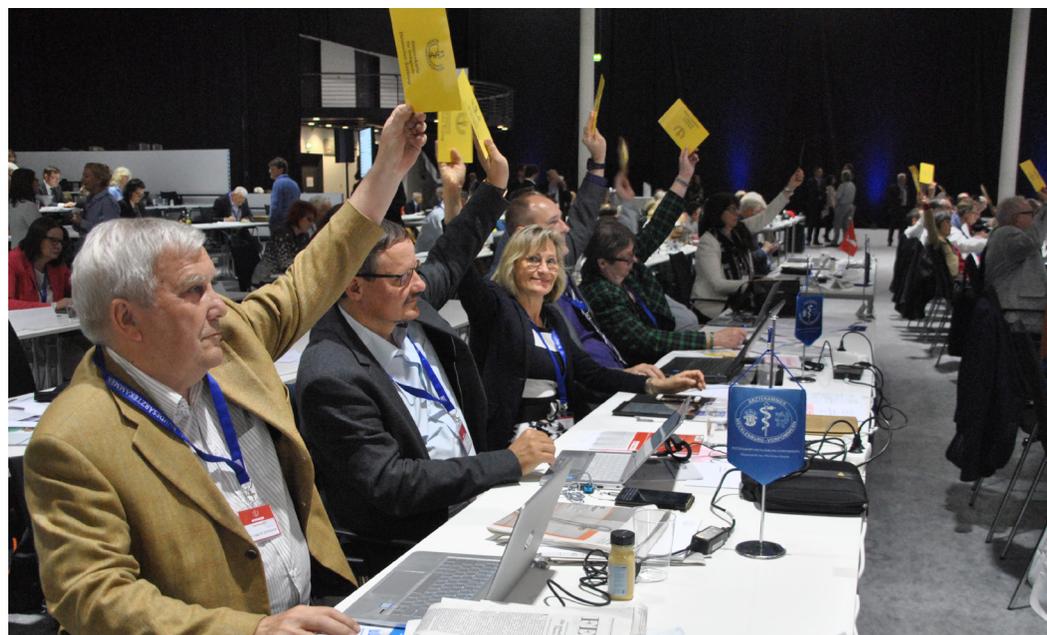
Westfalen / Lippe kündigte gar an, dem gesetzten Termin zur Einführung nicht zuzustimmen. Trotz zahlreicher Kritiken sollte das elektronische Logbuch noch im Juli 2019 betriebsbereit sein und allen Weiterbildungsbefugten und -assistenten sowie den Landesärztekammern zur Verfügung stehen. Die bisherige Erprobung hat zahlreiche Mängel aufgezeigt, so dass sich das E-Logbuch nach wie vor in der Bearbeitung befindet (Stand Januar 2020).
KS

DELEGIERTE:

Dr. med. Kerstin Skusa
Dr. med. Thomas Maibaum
Dr. med. Anke Müller
Prof. Dr. med. habil. Johannes Buchmann
Dr. med. Wilfried Schimanke
Dr. med. Harald Terpe (nachträglich berufen)

ERSATZDELEGIERTE:

Karsten Thiemann
Dr. med. Karl Schulze
Dr. med. Andreas Gibb
Dipl.-Med. Bernd Helmecke
Dr. med. Evelin Pinnow
Dr. med. Henning Wiegels (nachträglich berufen)
Dr. med. Christiane Frenz (nachträglich berufen)



POLITISCHE STELLUNGNAHMEN

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vertritt die Interessen der Ärzteschaft gegenüber bundes- und landespolitischen Gremien, indem sie Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren,

die gesundheits- und fachpolitische Themen betreffen, abgibt. Im Jahr 2019 konnte sich die Ärztekammer in 14 Stellungnahmen berufspolitisch positionieren, u.a. zum Landarztgesetz.

AUSSCHÜSSE UND KOMMISSIONEN

AIDS-AUSSCHUSS

Im Berichtsjahr fanden drei Ausschusssitzungen statt. Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses waren die Überprüfung und Sicherung der PEP-Notfalldepots in Mecklenburg-Vorpommern und

rechtliche Fragen bei der HIV-Testung. Hierfür wurde auch die Rechtsabteilung der Ärztekammer zu Rate gezogen.

AUSSCHUSS AMBULANTES GESUNDHEITSWESEN

Der Ausschuss Ambulantes Gesundheitswesen tagte im Berichtszeitraum dreimal in der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. An einem weiteren Termin kam es zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss zur Sicherung des ärztlichen Notdienstes.

Der Diskussionsschwerpunkt der Ausschusstätigkeit lag bei dem Thema „ausschließliche Fernbehandlung“ und die in diesem Zusammenhang anstehende Änderung der Berufsordnung für die Ärztinnen und Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern. Nach Erarbeitung einer Empfehlung in Kooperation mit dem Satzungs- und dem Digitalisierungsausschuss haben die Mitglieder der Kammerversammlung auf ihrer Sitzung am 30. November 2019 mit deutlicher Mehrheit für die Anpassung des Paragraphen 7 Absatz 4 der Berufsordnung und somit im Sinne der Ausschüsse gestimmt. Da-

mit können nun auch Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern nach sorgfältiger Abwägung und individueller Entscheidung Patienten ohne persönlichen Kontakt – ohne Verstoß gegen die Berufsordnung – beraten und behandeln.

Weiterhin beschäftigten sich die Ausschussmitglieder mit bestehenden Problemen im ärztlichen Notdienst. Zu diesem Zwecke wurde eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss zur Sicherung des ärztlichen Notdienstes initiiert, um insbesondere die Umsetzung und den Ausbau der telemedizinischen Versorgung im Rahmen des Notdienstes – Stichwort „Telenotarzt“ – voranzubringen. Gemeinsam wurden konkrete Unterstützungsmöglichkeiten der Ärztekammer M-V erarbeitet, was die Ausschusstätigkeit auch im kommenden Berichtsjahr prägen wird.

AUSSCHUSS FÜR DIGITALISIERUNG, TELEMATIK UND TELEMEDIZIN

Im Berichtsjahr wurde der Ausschuss „Digitalisierung, Telematik und Telemedizin“ gegründet. Zunächst war es notwendig, die Vernetzung des Ausschusses innerhalb und auch außerhalb der Ärztekammerstrukturen zu realisieren. Dies gelang mit Hilfe der Unterstützung der Mitarbeiter der Ärztekammer. Im Jahr 2019 hat der Ausschuss sechsmal getagt und die gewählten Handlungsfelder u.a. der Fernbehandlung, der Digitalisierung der Kammertätigkeit, der ärztlichen Fortbildung im eLearning Bereich sowie die Auswirkungen einer zunehmenden Anwendung digitaler Möglichkeiten im Gesundheitswesens diskutiert und ausgearbeitet.

So sprachen sich die Mitglieder des Ausschusses dafür aus, ein elektronisches Abstimmungssystem auf der Kammerversammlung einzuführen. Dieser Vorschlag wurde auf der Agenda in der letzten Sitzung der Kammerversammlung berücksichtigt und mit dem Beschluss umgesetzt, das elektronische Abstimmungssystem in der kommenden Kammerversammlung für die Sitzungsdurchführung und für Wahlen einzuführen. Der Ausschuss war zudem mit dem Satzungsausschuss an der

Vorbereitung der Änderung der Berufsordnung beteiligt. Der Dynamik der Prozesse der Digitalisierung Rechnung tragend, hat der Ausschuss in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungsausschuss und dem Berufsbildungsausschuss erste Fortbildungen im Bereich der digitalen Kompetenz auf den Weg gebracht und in Zusammenarbeit mit dem Vorstand weitere Entwicklungen von Fortbildungsangeboten in der Planung. Weiterhin haben sich die Mitglieder des Ausschusses und des Vorstandes das Land um die Gründung eines Beirates „Digitalisierung und Telemedizin“ gebeten. Der Beirat soll als Schnittstelle zwischen Politik, Datenschutz, Leistungserbringern, Krankenversicherungen und berufsständische Vertretungen dienen, um die gemeinsamen Anstrengungen in den Bereichen der Verbesserung der Infrastruktur als Grundvoraussetzung für eine flächendeckende Versorgung mit technisch einfachen und sicheren Zugängen zum Internet und zum Mobilfunk, der Digitalisierung, der Telemedizin und bei der Umsetzung gesetzlicher und berufsrechtlicher Vorgaben zu koordinieren und Projekte in diesen Bereichen zu unterstützen.

AUSSCHUSS RAUSCHMITTEL- UND DROGENABHÄNGIGKEIT

Im Jahr 2019 fanden zwei Sitzungen des Ausschusses „Rauschmittel- und Drogenabhängigkeit“ statt. Hauptschwerpunkt der Tätigkeit war die Vorbereitung der Fortbildungsveranstaltung „Interventions-

möglichkeiten bei Alkohol- und Drogenabhängigkeit“ Schwerpunkt: „Glück oder Glücklichein... ist, wenn die Biochemie im Gehirn stimmt“ am 19. Oktober 2019.

AUSSCHUSS ZUR SICHERUNG DES ÄRZTLICHEN NOTFALLDIENSTES

Im Berichtsjahr 2019 tagte der Ausschuss zur Sicherung des ärztlichen Notdienstes drei Mal in neu gewählter Besetzung zu folgenden Themen:

- Stufenkonzept der Notfallversorgung und dessen Umsetzung
- Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin
- Zukünftige Sicherstellung der Notfallversorgung

Zum letzten Punkt erschien in der Oktoberausgabe 2019 im Ärzteblatt Mecklenburg-Vorpom-

mern der Artikel „Flächendeckendes Schließen von Notaufnahmen in MV nicht zu erwarten – dennoch besteht Handlungsbedarf“. Darauf basierend ergab sich ein Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedern der Fachkommission Notfallmedizin und des Ausschusses Ambulantes Gesundheitswesen sowie die Weiterleitung von entsprechenden Empfehlungen an den Weiterbildungsausschuss und den Vorstand der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern.

AUSSCHUSS FÜR UMWELTMEDIZIN, ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST UND HYGIENE

Im Jahr 2019 wurde der Umweltmedizinische Ausschuss nach Beschluss durch die Kammerversammlung am 27.04.2019 in den Ausschuss Umweltmedizin, öffentlicher Gesundheitsdienst und Hygiene umbenannt. Die Erweiterung soll den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Mecklenburg-Vorpommern stärken und selbigem eine Ansprech-

möglichkeit in der hiesigen Ärztekammer geben. Im Berichtszeitraum tagte der Ausschuss an insgesamt drei Sitzungsterminen. Hauptschwerpunkte der Tätigkeit waren die mit der Umbenennung einhergehende thematische Ausrichtung sowie die Vorbereitung des XI. Umweltmedizinischen Symposiums im Frühjahr 2020.

AUSSCHUSS VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG

Der Ausschuss Vergangenheitsbewältigung hat im Jahr 2019 einmal getagt. Zum Antrag eines Kam-

mermitgliedes hat der Ausschuss sein Votum dem Vorstand zugearbeitet.

BERUFSBILDUNGS-AUSSCHUSS MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

Der nach § 77 Berufsbildungsgesetz eingerichtete Berufsbildungsausschuss der Ärztekammer Meck-

lenburg-Vorpommern hat im Jahr 2019 zwei Mal getagt.

FINANZAUSSCHUSS

Der Finanzausschuss kam im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Es wurden 33 Anträge auf Beitragsbefreiung, -reduzierung oder -stundung beraten und dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt.

Weitere Themen der Sitzungen waren die Jahresrechnung 2018, der Stellenplan und der Haushaltsvoranschlag 2020 sowie der Umbau des Gebäudes August-Bebel-Str. 8.

FORTBILDUNGSAUSSCHUSS

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des Fortbildungsausschusses statt. Schwerpunkt war die fachliche Unterstützung des Referates Fortbildung bei der Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen auf der Grundlage der Fortbildungsordnung der Ärztekammer M-V. Um Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei der Vergabe von Fortbildungspunkten zu gewährleisten, wurden in intensiven Diskussionen formale und inhaltliche Kriterien herausgearbeitet, die bei der Anmeldung von Fortbildungsveranstaltungen zur Zertifizierung einzuhalten sind.

Für die Kammerversammlung am 27.04.2019 wurde die zweite Änderung der Fortbildungsordnung der Ärztekammer M-V und die erste Änderung der Richtlinie der Ärztekammer M-V zum Anerkennungsverfahren von ärztlichen Fortbildungsmaßnahmen vom 25.11.2017 vorbereitet. Es wurde beschlossen, dass Sponsoring oder eine sonstige gewerbliche Unterstützung einer Fortbildungsveranstaltung nur statthaft ist, wenn es der Finanzierung des wissenschaftlichen Programms dient und wenn es in angemessener Höhe erfolgt. Zudem wurden im Rahmen der Prüfung der Angemessenheit des Sponsorings konkrete Bemessungsgrenzen für Honorare festgelegt.

Im Jahr 2019 wurden 7.080 Fortbildungsmaßnahmen zur Zertifizierung eingereicht, davon 646 Veranstaltungen mit Sponsoring oder sonstiger gewerblicher Unterstützung. Im Zuge der Bearbeitung wird der Fortbildungsausschuss aktiv eingebunden. Zunächst wird geprüft, inwieweit die jewei-

lige Fortbildungsmaßnahme die Anforderungen der Fortbildungsordnung der Ärztekammer M-V erfüllt. Im Rahmen der Antragsprüfungen sind oftmals weiterführende Recherchen erforderlich, um im Vorfeld der tatsächlichen Durchführung einer Fortbildungsmaßnahme eine möglichst klare Orientierung über deren Konzeption und konkreten Programmlauf zu erhalten. Auch in vielen persönlichen Telefonaten mit den Antragstellern sowohl von den Mitarbeiterinnen des Referates Fortbildung als auch durch den Vorsitzenden des Fortbildungsausschusses Herrn Prof. Dr. med. habil. Johannes Buchmann oder weiteren Ausschussmitgliedern, wurden Regularien individuell erläutert und eventuelle Missverständnisse beseitigt. Dies ist recht zeitaufwendig, aber sehr konfliktvermeidend und wird von den Antragstellern als Hilfestellung und Serviceleistung sehr geschätzt. Bleiben Fragen zur Anerkennungsfähigkeit einer Fortbildungsmaßnahme offen, findet eine abschließende Beratung im Vorstand der Ärztekammer M-V statt.

Zweimal im Jahr nahm Mecklenburg-Vorpommern an den Sitzungen der Ständigen Konferenz Fortbildung der Bundesärztekammer teil. Schwerpunkte waren u. a. die Nachbereitung des Deutschen Ärztetages 2019 in Münster, Curricula und Strukturierte curriculare Fortbildungen, der Umgang mit Sponsoring zur Unterstützung von berufsbezogener Fortbildung und fortbildungsrelevante IT-Themen. Zu Fortbildungsangeboten und Fragestellungen zur Anerkennung von Fortbildungen erfolgt ein kontinuierlicher Austausch mit den Referaten Weiterbildung und Recht.

KASTRATIONS-AUSSCHUSS

Am 23.01.2019 fand die konstituierende Sitzung des Ausschusses statt. Die bisherigen Mitglieder Herr Prof. Schläfke und Herr Richter Kruse vom Oberlandesgericht Rostock scheideten nach Eintritt in den Ruhestand aus der Kommission aus.

Im Berichtszeitraum sind abermals keine Anträge auf freiwillige Kastration an den Kastrationsausschuss herangetragen worden. Grund dafür ist die Entwicklung von medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten, die – stets verbunden mit einer Psychotherapie – bei sexuellen Präferenzstörungen

zur Verfügung stehen. Gemäß den Leitlinien der DGPPN gibt es derzeit drei Behandlungsschemata, die zur Anwendung kommen. Bei langfristiger Verabreichung dieser Medikamente kommen diese in der Wirkung einer operativen Kastration gleich. Daher treten bei den Betroffenen die Überlegungen, sich einer chirurgischen Kastration zu unterziehen in den Hintergrund. Der Ausschuss geht davon aus, dass in Zukunft keine Anträge auf operative Kastration, die durch den Ausschuss zu beraten wären, eingehen werden.

KRANKENHAUSAUSSCHUSS

Mitglieder des Krankenhausausschusses haben im Jahr 2019 die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpom-

mern in den jeweiligen Beratungsgesprächen zur Krankenhausplanung auf Landesebene vertreten.

NOTFÜRSORGE-EINRICHTUNG

Entsprechend dem Beschluss der Kammerversammlung vom 20.05.1995 unterhält die Ärztekammer eine Notfürsorgeeinrichtung. Bedürftige Ärzte und Familien sowie Hinterbliebene von Ärzten können gemäß Satzung der Notfürsorgeein-

richtung eine Unterstützung beantragen. Die Entscheidung über die zu gewährende Unterstützung trifft der Notfürsorgeausschuss. Im Berichtsjahr ist kein Antrag auf finanzielle Unterstützung eingegangen.

PRÄVENTIONS-AUSSCHUSS

Der Präventionsausschuss tagte im Berichtsjahr in einer konstituierenden Sitzung und in einer Videokonferenz. Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2019 war die gemeinsame Initiative der Ärztekammer mit der AOK Nordost zum Thema Darmkrebsvorsorge. Unter dem seit drei Jahren bekannten Motto „Gesundheit geht durch den Darm“ stellte die Ärztekammer Europas größtes Darmmodell auf der Hanseschau Wismar vor. Der Präventionsausschuss unterstütz-

te weiterhin das Aktionsbündnis Gesundheit, welches in drei neuen Arbeitsgruppen Vorschläge für den Landesaktionsplan erarbeitet hat.

Die Präventionswoche wurde in dem Berichtsjahr unterbrochen. Der Ausschuss beschließt ein Pilotprojekt für 2020 mit der Idee, einen Präventionstag für Ärzte und medizinisches Fachpersonal zu organisieren. Der erste Präventionstag soll im Februar 2020 in Rostock-Warnemünde stattfinden.

PRÜFUNGSAUSSCHÜSSE MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

Die einzelnen Prüfungsausschüsse Medizinische Fachangestellte, die sich jeweils aus einem Arzt (Arbeitgeber), einer Medizinischen Fachangestellten beziehungsweise einer Arzthelferin (Arbeitnehmerin) und einem Berufsschullehrer zusammensetzen, haben im Jahr 2019 insgesamt 67 praktische Abschlussprüfungen abgenommen.

Der zentrale Prüfungsausschuss Medizinische Fachangestellte befasste sich im Berichtszeit-

raum in zwölf Sitzungen unter anderem mit der Auswertung der Prüfungsergebnisse des Jahres 2018/2019, der Erarbeitung von Prüfungsfragen für die Zwischen- und Abschlussprüfungen im Jahr 2019, Absprachen und Terminsetzung für die Zwischen- und Abschlussprüfungen, Kontrolle der Ausbildungsnachweise, Auswertung von Hospitationen an den einzelnen Prüfstandorten und Problemen an der beruflichen Schule.

QUALITÄTSSICHERUNGSAUSSCHUSS

Der Ausschuss für Qualitätssicherung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern berät den Vorstand zu Maßnahmen der Ärztlichen Qualitätssicherung und bildet zusammen mit Vertretern der

Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern und der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern die Qualitätssicherungsstelle. Er traf sich im Berichtszeitraum nicht.

REDAKTION ÄRZTEBLATT

Die aus fünf Mitgliedern bestehende Redaktion des Ärzteblattes M-V tagte im Berichtszeitraum regelmäßig jeden Monat, um die Inhalte des jeweils folgenden Heftes festzulegen. Dabei wurden die zahlreich eingereichten Artikel unter anderem auf ihren Informationsgehalt für die meisten Leser geprüft. Vor allem bei den wis-

senschaftlichen Beiträgen könnte das Angebot vielfältiger sein, um die Ärzteschaft über die neuesten medizinischen Entwicklungen tiefgründig zu informieren. Das Ärzteblatt ist das amtliche Mitteilungsorgan für Beschlüsse der Kammerversammlung und des Vorstandes.

SATZUNGSAUSSCHUSS

Der in neuer Besetzung gewählte Ausschuss hat sich gleich mit einem wichtigen Thema befasst; die Beratung zur möglichen Änderung der Berufsordnung im Sinne der (Muster-)Berufsordnung, so dass im Einzelfall unter der Wahrung entsprechender Voraussetzungen auch eine Beratung und Behandlung ausschließlich aus der Ferne über Kommunikationsmedien erlaubt ist (Umsetzung der Fernbehandlung). Hierzu gab es eine gemeinsame Sitzung mit Vertretern des Ausschusses Digitalisierung, Telematik und Te-

lemedizin sowie Ambulantes Gesundheitswesen, um einen Konsens für die Beratung in der Kammerversammlung zu finden. Im Ergebnis reger Diskussionen wurden dem Vorstand der Ärztekammer M-V Vorschläge zur Beschlussfassung in der Kammerversammlung vorgelegt. Um eine gute Arbeitsgrundlage für die Gremien der Kammer zu schaffen, steht auch die Überarbeitung der Geschäftsordnung der Ausschüsse und der Kammerversammlung auf der Agenda. Dieser Prozess wird 2020 weitergeführt.

SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS

Der Schlichtungsausschuss wirkt bei Streitigkeiten zwischen Ärzten untereinander auf eine gütliche Einigung hin.

Im Jahr 2018 führte der Ausschuss eine Schlichtung erfolgreich durch.

WEITERBILDUNGSAUSSCHUSS

Der Weiterbildungsausschuss hat in acht Sitzungen die Vorschläge zur Novellierung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-

Vorpommern beraten. In den Ausschuss wurden zwei Vertreter der jungen Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern kooptiert (siehe Seite 73).

WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS

Der Widerspruchsausschuss hatte im Jahr 2019 bei vier Sitzungsterminen über insgesamt zwölf Widersprüche gegen Entscheidungen der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zu beraten. Damit ist die Anzahl der eingelegten Widersprüche im Vergleich zum Vorjahr um sieben gesunken. Die Widersprüche richteten sich gegen Entscheidungen aus den Bereichen Weiterbildung, Fortbildung und Kammerbeitrag. Das Widerspruchsverfahren dient der Überprüfung der verwaltungsrechtlichen Kammerentscheidungen. Nach umfangreicher Prüfung des Sachverhaltes und Einbeziehung der durch den Widerspruchsführer vorgetragenen Erwägungen sowie der eingeholten Stellungnahmen der Fachgremien wird vom Ausschuss ein sachlich fundiertes Votum für die abschließende Widerspruchsentscheidung des Vorstandes ab-

gegeben. Die Bereiche Weiterbildung, Fortbildung und Kammerbeitrag standen für inhaltliche Fragen zur Verfügung. Es wurden zwei Widersprüche zurückgewiesen, dabei folgte der Vorstand in beiden Fällen dem Votum des Widerspruchsausschusses. Drei Widerspruchsverfahren wurden eingestellt, weil zwei Widersprüche zurückgenommen wurden und einem widersprochenen Bescheid während des Verfahrens abgeholfen wurde. Im Übrigen sind noch sieben Widerspruchsverfahren offen, weil in drei Fällen der Sachverhalt einer weiteren Klärung bedarf und in einem Fall das Verfahren ausgesetzt worden ist. Drei der noch offenen Fälle sind bereits durch den Widerspruchsausschuss abschließend beraten worden und wurden dem Vorstand im Januar 2020 zur Entscheidung vorgelegt.

TRANSPLANTATIONSKOMMISSION

Im Berichtszeitraum sind von der Transplantationskommission insgesamt vier Anträge auf Lebendspende zu beraten gewesen. Von der Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Rostock sind zwei Anträge auf Begutachtung der Freiwilligkeit der beabsichtigten Lebendspende eine Niere gestellt worden. Bei den Spendern handelte es sich jeweils um Frauen (64 bzw. 57 Jahre alt), die für eine Lebendnierenspende an ihrem Sohn (33 Jahre) bzw. für ihren Schwiegersohn (38 Jahre) in Frage kommen. Von der Klinik und Poliklinik für Chirurgie der Universitätsmedizin Rostock sind ebenfalls zwei Anträge auf Begutachtung der Freiwilligkeit der beabsichtigten partiellen Leber-Lebendspende gestellt worden. Bei den Spendern handelte es sich

ebenfalls um Frauen (52 bzw. 49 Jahre alt), die für ihre Mutter (68 Jahre) bzw. für ihren Ehemann (69 Jahre) zur partiellen Leber-Lebendspende in Frage kommen.

Die Kommission hat in vier Sitzungen die Spenderinnen persönlich angehört und ist in allen vier Fällen im Ergebnis zu einem einstimmigen Ergebnis gekommen. Es lag kein begründeter tatsächlicher Anhaltspunkt vor, dass die Einwilligung in die Organspende nicht freiwillig erfolgt oder das Organ Gegenstand verbotenen Handelstreibens ist.

Die Mitglieder sind vom Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum von 2019-2023 berufen worden.

ETHIKKOMMISSION

An die Ethikkommission hat sich im Berichtszeitraum kein Antragsteller (Krankenhaus, Ärzte) mit

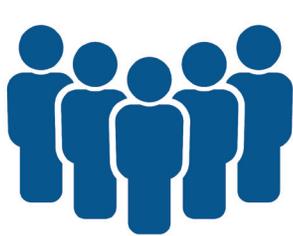
einem Problem gewandt. Es bestand somit kein Handlungsbedarf.

PRÜFUNGSKOMMISSION

In einer gemeinsamen Sitzung haben die Kommissionsmitglieder zu den Anforderungen und den wesentlichen Kriterien an die Leitung der mündlichen Fachprüfungen beraten und tauschten hierzu ihre

zum Teil langjährigen Erfahrungen aus. Im Jahr 2019 haben die Mitglieder der Prüfungskommission an insgesamt 47 Prüfungstagen die Prüfungen als Vorsitzende geleitet.

DIE ÄRZTEKAMMER 2019 IN ZAHLEN



11.061

Mitglieder hat die Ärztekammer M-V bis zum 31.12.2019 registriert. Dabei überwog der weibliche Anteil um mehr als 500 Mitglieder (5.793 Frauen zu 5.268 Männern).

1.396



Arztausweise wurden bis zum 31.12.2019 ausgestellt oder verlängert.

1.273

juristische Vorgänge hat die Rechtsabteilung der Ärztekammer M-V 2019 bearbeitet.



446

angehende Ärztinnen und Ärzte aus dem Ausland haben sich bei der Kammer 2019 einer Fachsprachenprüfung gestellt.

131

Prüfungsteilnehmer haben sich 2019 bei der Ärztekammer M-V zur / zum Medizinischen Fachangestellten qualifiziert.



576

Anerkennungen hat die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bis zum 31.12.2019 erteilt, davon 265 Facharztbezeichnungen, 10 Schwerpunktbezeichnungen und 103 Zusatzbezeichnungen. 471 Befugnisse wurden erteilt.



6.733



Fortbildungsveranstaltungen sind bis Ende 2019 von der Ärztekammer M-V zertifiziert worden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern begleitet das Ehrenamt in den Kammergremien vor allem im Vorstand und in der Kammerversammlung beim Umsetzen ihrer Ziele und Aufgaben. Auf der Verwaltungsebene kümmert sich die Geschäftsführung um die Belange der Referate und Abteilungen, koordiniert und berät sie und initiiert und fördert das Projektmanagement. Außerdem ist sie für das Personal-, Vertrags- und Versicherungsmanagement zuständig. Die Arbeitsgruppe „Junge Ärzte“, die sich mit ih-

ren Vorstellungen und Ideen einer mitgliederorientierten Kammer einbringt und bei der Realisierung unterstützt wird, wird von der Geschäftsführung betreut.

Im Berichtsjahr wurde zudem der Ausschuss „Digitalisierung, Telematik und Telemedizin“ gegründet. Dieser unterstützt die in der November-Kammerversammlung beschlossene Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Regelungen für die telemedizinische ärztliche Leistungserbringung. Die Arbeitsgruppe ist ebenfalls bei der Geschäftsführung angesiedelt.

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die hauptamtlichen Mitarbeiter führen das Tagesgeschäft und sind mit unterschiedlichen Aufgaben betraut. Organisation von Kenntnisstand- und Fachsprachenprüfungen, Kompetenztraining für internationale Ärztinnen und Ärzte sowie Qualitätssicherung, die der Gewährleistung einer hohen medizinischen Versorgungsqualität für Patienten in Klinik und Praxis und der ständigen Verbesserung medizinischer Erkenntnisse dient, sind einige Bereiche, in denen die Mitarbeiter tätig sind. Große

Tätigkeitsfelder sind außerdem die Bearbeitung von Anerkennungsanträgen, die Ausrichtung der Prüfungen für medizinische Fachangestellte, die Öffentlichkeitsarbeit, die Regelung von rechtlichen Belangen, die Gebäudeverwaltung, EDV sowie die Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen. Ebenfalls unterstützen die Mitarbeiter das Ehrenamt beim Interventionsprogramm für suchtkranke Ärztinnen und Ärzte der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern.

DIE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER

Die Geschäftsstelle der Ärztekammer M-V arbeitet im Auftrag des Vorstandes der Ärztekammer und führt die laufenden Geschäfte. Die Mitarbeiter unterstützen die Ärzteschaft im Land durch ihre Tätigkeit in den einzelnen Fachbereichen und Ausschüssen. Die Geschäftsstelle wird vom Geschäftsführer Frank Th. Loebbert geleitet. Die Geschäftsführung

unterstützt den Vorstand bei der Erledigung seiner Aufgaben. Sie organisiert die Geschäftsstelle und bereitet die Vorgänge für eine Entscheidung durch den Vorstand vor. Am 31.12.2019 waren in der Geschäftsstelle 56 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, darunter 19 Mitarbeiter/-innen in Teilzeit. Eine Mitarbeiterin befand sich im Mutterschutz.

ÄRZTEVERZEICHNIS

MITGLIEDSCHAFT

Mitglieder der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern sind alle zur Berufsausübung berechtigten approbierten Ärztinnen und Ärzte, die in Mecklenburg-Vorpommern ärztlich tätig sind, oder, falls sie ihren Beruf nicht ausüben, ihren Hauptwohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern haben (§ 2 Heilberufsgesetz). Auf der Grundlage von § 10 Heilberufsgesetz

ist jedes Kammermitglied in Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet, den Beginn oder das Ende der beruflichen Tätigkeit sowie die Gründung oder die Auflösung der Hauptwohnung in Mecklenburg-Vorpommern der Kammer zu melden. Die Ärztekammer führt ein Ärzteverzeichnis, in dem Daten der Kammermitglieder registriert werden.

MELDEWESEN

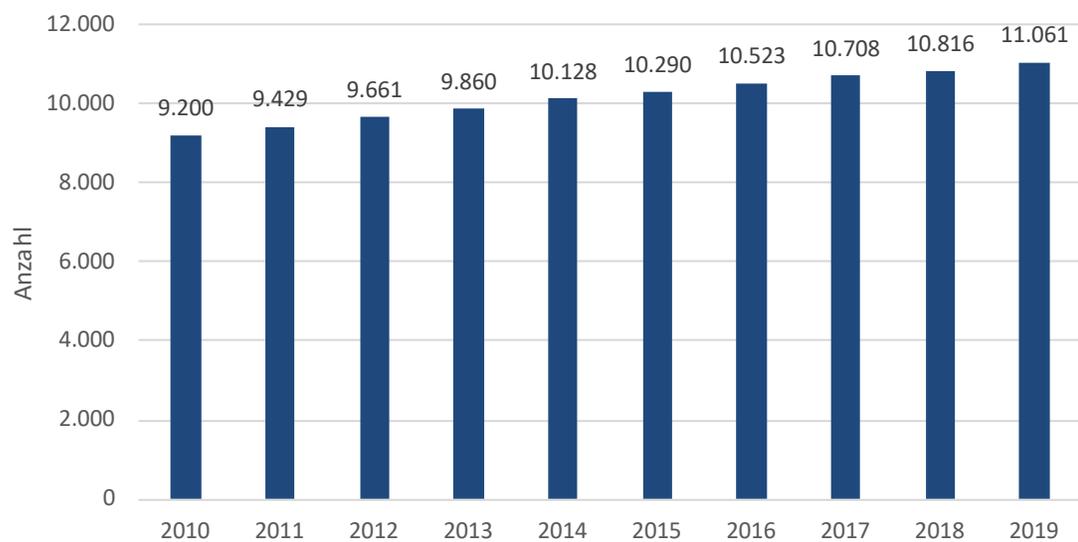
Zum 31.12.2019 waren in der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern 11.061 Kammermitglieder gemeldet, von denen 7.749 berufstätig waren. 29 Ärztinnen und 42 Ärzte sind im Jahr 2019 verstorben. Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern verzeichnete 188 Erstmeldungen. Bei 1.049 Ärztinnen und Ärzten fand der Kammerbereichswechsel statt, der zu An- und Abmeldungen führte. Es erfolgte die Ausstellung von 1.396 Arztausweisen im Scheckkartenformat. Darüber hinaus wurde das Ärzteverzeichnis auf der Grundlage von 3.459 weiteren Änderungsmitteilungen aktualisiert, in denen Ärztinnen und Ärzte u. a. über den Tätigkeitswech-

sel innerhalb des Kammerbereichs bzw. das Ende der beruflichen Tätigkeit, Anschrift- und Namensänderungen, den Erwerb akademischer Titel und Qualifikationen informiert.

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern stand auch im Berichtsjahr ihren Mitgliedern in melderechtlichen Fragen sowie bei Fragen zum elektronischen Heilberufsausweis beratend und unterstützend zur Seite. Im April 2019 wurde der Meldebogen überarbeitet, sodass er als Grundlage für die Einführung des Online-Meldebogens im Dezember 2019 diene.



Entwicklung der Arztzahlen



Berufstätige Ärztinnen und Ärzte

| Jahr | Anzahl der Ärzte gesamt | berufstätig | DARUNTER | | | |
|------|-------------------------|-------------|----------------------------------|-----------|----------------------------|------------------------|
| | | | nieder-gelassene (und ambulante) | stationär | in Behörden/Körperschaften | in sonstigen Bereichen |
| 2003 | 7.817 | 6.071 | 2.467 | 3.034 | 102 | 468 |
| 2004 | 8.101 | 6.202 | 2.467 | 3.157 | 103 | 475 |
| 2005 | 8.346 | 6.260 | 2.461 | 3.203 | 110 | 486 |
| 2006 | 8.537 | 6.348 | 2.463 | 3.274 | 112 | 499 |
| 2007 | 8.663 | 6.341 | 2.470 | 3.258 | 127 | 486 |
| 2008 | 8.825 | 6.361 | 2.450 | 3.315 | 124 | 472 |
| 2009 | 9.002 | 6.430 | 2.447 | 3.361 | 126 | 496 |
| 2010 | 9.200 | 6.613 | 2.449 | 3.485 | 129 | 500 |
| 2011 | 9.429 | 6.782 | 2.527 | 3.615 | 130 | 510 |
| 2012 | 9.661 | 6.871 | 2.543 | 3.688 | 133 | 507 |
| 2013 | 9.860 | 6.995 | 2.595 | 3.781 | 133 | 486 |
| 2014 | 10.128 | 7.236 | 2.649 | 3.981 | 144 | 462 |
| 2015 | 10.290 | 7.315 | 2.684 | 4.023 | 140 | 468 |
| 2016 | 10.523 | 7.514 | 2.705 | 4.160 | 151 | 498 |
| 2017 | 10.708 | 7.591 | 2.726 | 4.226 | 150 | 489 |
| 2018 | 10.816 | 7.609 | 2.748 | 4.215 | 153 | 493 |
| 2019 | 11.061 | 7.749 | 2.796 | 4.324 | 148 | 481 |

Ausländische Ärztinnen und Ärzte

Die Zahl der ausländischen Ärztinnen und Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

| Herkunft | Anzahl der Ärzte | | | | |
|-----------------------|------------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| Europäische Union | 380 | 389 | 404 | 392 | 399 |
| Übriges Europa | 143 | 167 | 188 | 206 | 22 |
| Afrika | 27 | 38 | 40 | 42 | 45 |
| Amerika | 21 | 25 | 28 | 33 | 33 |
| Asien | 121 | 159 | 208 | 219 | 281 |
| Sonstige | 6 | 5 | 6 | 8 | 7 |
| Ausland gesamt | 698 | 783 | 874 | 900 | 987 |

Ärztinnen und Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit

| Jahr | ohne ärztliche Tätigkeit | DARUNTER | | |
|------|--------------------------|-----------|-------------------|---------------------------------------|
| | | Ruhestand | arbeitslose Ärzte | Haushalt, berufsfremd, Altersteilzeit |
| 2003 | 1.746 | 1.447 | 78 | 221 |
| 2004 | 1.899 | 1.605 | 78 | 216 |
| 2005 | 2.086 | 1.773 | 82 | 231 |
| 2006 | 2.189 | 1.887 | 79 | 223 |
| 2007 | 2.322 | 2.015 | 53 | 254 |
| 2008 | 2.464 | 2.148 | 54 | 262 |
| 2009 | 2.572 | 2.233 | 52 | 287 |
| 2010 | 2.587 | 2.273 | 54 | 260 |
| 2011 | 2.647 | 2.340 | 34 | 273 |
| 2012 | 2.790 | 2.434 | 33 | 323 |
| 2013 | 2.865 | 2.470 | 52 | 343 |
| 2014 | 2.892 | 2.534 | 44 | 314 |
| 2015 | 2.975 | 2.584 | 48 | 343 |
| 2016 | 3.009 | 2.664 | 54 | 291 |
| 2017 | 3.117 | 2.753 | 55 | 309 |
| 2018 | 3.207 | 2.831 | 69 | 307 |
| 2019 | 3.312 | 2.905 | 68 | 339 |

ÄRZTLICHE WEITERBILDUNG

Ziel der Ärztlichen Weiterbildung ist es - nach dem Abschluss des Medizinstudiums und der Erteilung der Approbation - besondere ärztliche Kompetenzen in einem bestimmten Gebiet der ärztlichen Tätigkeit zu erwerben. Die ärztliche Weiterbildung richtet sich nach den Anforderungen der von der Kammerversammlung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern beschlossenen Weiterbildungsordnung. Danach erfolgt die Anerkennung der Weiterbildung

auf der Grundlage der Weiterbildungsnachweise/zeugnisse und einer mündlichen Prüfung. Der erfolgreiche Abschluss der ärztlichen Weiterbildung wird mit der Anerkennung einer Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnung nach der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vom 20.06.2005 in der geltenden Fassung beziehungsweise mit dem Erwerb der Fachkunde bestätigt.

ANERKENNUNG VON QUALIFIKATIONEN

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 576 Anerkennungen erteilt, davon:

- 265 Facharztbezeichnungen,
- 10 Schwerpunktbezeichnungen,
- 103 Zusatzbezeichnungen,
- 194 Fachkunden
- 3 Qualifikationsnachweise der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
- 7 Anerkennungen von EU-/Vertragsstaaten-Qualifikationen



ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Antrag auf Zulassung zur Prüfung und Anerkennung der Bezeichnung Facharzt- / Schwerpunkt- / Zusatz-Weiterbildung / Qualifikation / Curriculare Fortbildung der ÄK

(Bitte beantragte Bezeichnung angeben)

_____ auf der Grundlage der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vom 20. Juni 2005 in der aktuell geltenden Fassung

Titel, Name, Vorname _____

Privatanschrift _____

Telefon-Nummer privat _____

Dienstanschrift _____

Telefon-Nummer dienstlich _____

Geburtsdatum, Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____

Diesem Antrag sind beizufügen:

1. _____ unterschriebener Lebenslauf mit beruflichem Werdegang

Für die Anerkennung von Qualifikationen wurden im Jahr 2019 an 47 Prüfungstagen 390 Prüfungen durchgeführt. In den Prüfungen konnten 21 Kandidaten (5,4 Prozent) keine ausreichende fachliche Kompetenz in der beantragten Bezeichnung nachweisen. In 213 Facharztprüfungen wurden zusätzlich praktische Ultraschallkenntnisse geprüft. Zum Erwerb der Fachkunde Ultraschall fanden sieben Ultraschallkolloquien statt. Im Jahr 2019 wurden 19 Weiterbildungsassistenten neu als Assistentenvertreter berufen und können somit an der Prüfung teilnehmen.

Zur Aktualisierung der Fachkunde Röntgen sind 65 Aktualisierungsnachweise eingereicht worden.

Im Folgenden sind die Anerkennung von Bezeichnungen nach der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern sowie der Erwerb von Fachkunden durch die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und die Anerkennungen von EU-/Vertragsstaaten-Qualifikationen dargestellt:

Anerkennung einer Facharzt- / Schwerpunkt-Weiterbildung

| Facharzt- / Schwerpunktkompetenz | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|------|------|------|------|
| FA Allgemeinmedizin | 18 | 37 | 37 | 30 |
| FA Anästhesiologie | 20 | 20 | 13 | 34 |
| FA Anatomie | | | 1 | |
| FA Arbeitsmedizin | 1 | 3 | 5 | 1 |
| FA Augenheilkunde | 7 | 5 | 5 | 5 |
| FA Allgemeinchirurgie | 8 | 3 | 6 | 3 |
| FA Gefäßchirurgie | 3 | 3 | 1 | 1 |
| FA Herzchirurgie | 1 | 1 | 1 | |
| FA Kinderchirurgie | 1 | 3 | | |
| FA Orthopädie und Unfallchirurgie | 14 | 12 | 9 | 18 |
| FA Plastische Chirurgie | | 1 | 2 | |
| FA Thoraxchirurgie | | 1 | 3 | |
| FA Visceralchirurgie | 2 | 10 | 3 | 9 |
| FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4 | 12 | 11 | 14 |
| SP Gynäkologische Onkologie | | 1 | | 2 |
| SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin | 1 | 1 | | |
| SP Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin | | | 1 | |
| FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 3 | 6 | 4 | 8 |
| FA Stimm- und Sprach- und kindliche Hörstörungen | | | | |
| FA Haut- und Geschlechtskrankheiten | 2 | 3 | 3 | 4 |
| FA Humangenetik | | | | |
| FA Hygiene und Umweltmedizin | | 1 | | 3 |
| FA Innere Medizin | 34 | 38 | 36 | 33 |
| FA Innere Medizin und Angiologie | 1 | | | |
| FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie | 2 | 2 | | |

| | | | | |
|---|---|----|----|----|
| FA Innere Medizin und Gastroenterologie | 2 | 4 | 5 | 2 |
| FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie | 2 | 1 | 2 | 5 |
| FA Innere Medizin und Infektiologie | | | | |
| FA Innere Medizin und Kardiologie | 9 | 8 | 8 | 6 |
| FA Innere Medizin und Nephrologie | 3 | 5 | 3 | 2 |
| FA Innere Medizin und Pneumologie | 2 | 4 | 3 | 4 |
| FA Innere Medizin und Rheumatologie | | 2 | 1 | 3 |
| FA Kinder- und Jugendmedizin | 9 | 12 | 12 | 13 |
| SP Endokrinologie und Diabetologie | | | | |
| SP Gastroenterologie | | | | |
| SP Hämatologie und Onkologie | 1 | 1 | | 1 |
| SP Infektiologie | | | | |
| SP Neonatologie | 1 | 4 | 1 | 2 |
| SP Kardiologie | | | 1 | |
| SP Neuropädiatrie | | | | 1 |
| SP Pneumologie | | 1 | 1 | |
| SP Rheumatologie | | 1 | | |
| FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | 1 | 3 | 2 | 3 |
| FA Klinische Pharmakologie | | | | |
| FA Laboratoriumsmedizin | 1 | 1 | 1 | 1 |
| FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie | 1 | | | |
| FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | 1 | 1 | 1 | 3 |
| FA Neurochirurgie | 3 | | 5 | 3 |
| FA Neurologie | 7 | 9 | 5 | 13 |
| FA Nuklearmedizin | | 2 | | 2 |
| FA Öffentliches Gesundheitswesen | | | | 3 |
| FA Pathologie | 5 | | 2 | 2 |
| FA Neuropathologie | 1 | | | 1 |
| FA Pharmakologie und Toxikologie | | | | |
| FA Physikalische und Rehabilitative Medizin | | 2 | 1 | 3 |
| FA Physiologie | | 1 | | |
| FA Psychiatrie und Psychotherapie | 8 | 3 | 8 | 14 |
| SP Forensische Psychiatrie | 1 | 2 | | |
| FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | 2 | 3 | 3 | 1 |
| FA Radiologie | 5 | 10 | 3 | 9 |

| | | | | |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|
| SP Kinderradiologie | 1 | 1 | | 1 |
| SP Neuroradiologie | 1 | 1 | | 3 |
| FA Rechtsmedizin | | 1 | | 1 |
| FA Strahlentherapie | 2 | 3 | 1 | 2 |
| FA Transfusionsmedizin | 1 | 2 | 1 | 3 |
| FA Urologie | 1 | 6 | 4 | 3 |
| Gesamt | 193 | 259 | 215 | 276 |

Anerkennung einer Zusatz-Weiterbildung

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|------|------|------|------|
| Ärztliches Qualitätsmanagement | | 1 | | |
| Akupunktur | 6 | 2 | 3 | 6 |
| Allergologie | 2 | 3 | 2 | |
| Andrologie | | | 1 | |
| Balneologie und Medizinische Klimatologie | 3 | | | |
| Betriebsmedizin | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bluttransfusionswesen | | | | |
| Dermatohistologie | | | | 1 |
| Diabetologie | 2 | 5 | 1 | 2 |
| Geriatric | 4 | 4 | 2 | 6 |
| Hämostaseologie | 1 | 1 | | |
| Handchirurgie | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Homöopathie | | | 2 | |
| Intensivmedizin | 8 | 12 | 21 | 14 |
| Kinder-Orthopädie | 1 | | | 1 |
| Manuelle Medizin / Chirotherapie | 7 | 2 | 16 | 2 |
| Medikamentöse Tumorthherapie | 2 | 6 | 3 | 3 |
| Medizinische Informatik | | | | |
| Naturheilverfahren | 1 | 2 | | |
| Notfallmedizin | 37 | 35 | 37 | 26 |
| Orthopädische Rheumatologie | 1 | | | |
| Palliativmedizin | 5 | 14 | 8 | 10 |

| | | | | |
|--|------------|------------|------------|------------|
| Phlebologie | | 1 | | |
| Physikalische Therapie und Balneologie | 1 | | | |
| Plastische Operationen | 3 | 3 | 1 | |
| Proktologie | 1 | 2 | | 1 |
| Psychoanalyse | | | 1 | 1 |
| Psychotherapie | 1 | 1 | 3 | |
| Rehabilitationswesen | | 1 | | |
| Schlafmedizin | 1 | 2 | 1 | |
| Sozialmedizin | 4 | 13 | 4 | 12 |
| Spezielle Orthopädische Chirurgie | 3 | 1 | | |
| Spezielle Schmerztherapie | 3 | 5 | 3 | 6 |
| Spezielle Unfallchirurgie | 6 | 3 | 2 | 4 |
| Spezielle Visceralchirurgie | | | 2 | |
| Sportmedizin | | | | |
| Suchtmedizinische Grundversorgung | 1 | 1 | 2 | 5 |
| Tropen- und Reisemedizin | | | | |
| Gesamt | 106 | 122 | 118 | 103 |

Erwerb einer Fachkunde

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|----------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| FK Ösophago-Gastro-Duodenoskopie | | 1 | 1 | |
| FK Elektroenzephalographie (EEG) | | | | 1 |
| FK Sigmoido-Koloskopie | | 1 | 1 | |
| FK Ultraschalldiagnostik | 73 | 84 | 79 | 57 |
| FK Leitender Notarzt | 7 | 7 | 13 | 10 |
| FK nach Röntgenverordnung | 145 | 109 | 145 | 119 |
| FK Mammographie | | 1 | 3 | 2 |
| FK nach Strahlenschutzverordnung | 5 | 1 | 6 | 3 |
| FK Nuklearmedizin | | | 1 | 1 |
| FK MRT | | | | 1 |
| Gesamt | 230 | 204 | 249 | 194 |

Anerkennung einer Qualifikation der Ärztekammer M-V

| Anerkennung einer Qualifikation der ÄK MV | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|----------|----------|----------|----------|
| Ernährungsmedizin | 1 | | 3 | 3 |
| Krankenhaushygiene | | 1 | | |
| Geriatrische Grundversorgung | | | | |
| Osteopathische Verfahren | | 1 | 1 | |
| Gesamt | 1 | 2 | 4 | 3 |

Anerkennungen einer EU- / Vertragsstaat-Qualifikation*

| Facharztqualifikationen aus der EU / Vertragsstaaten | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|------|------|------|------|
| FA Allgemeinmedizin | 1 | 2 | 1 | 1 |
| FA Anästhesiologie | 2 | 1 | 1 | 3 |
| FA Augenheilkunde | 1 | | | |
| FA Allgemeinchirurgie | | 1 | 1 | |
| FA Kinderchirurgie | | | | |
| FA Orthopädie und Unfallchirurgie | 1 | | | 1 |
| FA Plastische Chirurgie | 1 | | | |
| FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 1 | | | |
| FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | | | | |
| FA Haut- und Geschlechtskrankheiten | | | | |
| FA Innere Medizin | | 1 | | 1 |
| FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie | | 1 | | |
| FA Innere Medizin und Gastroenterologie | | 1 | | |
| FA Innere Medizin und Kardiologie | 1 | | | |
| FA Innere Medizin und Pneumologie | | | | |
| FA Innere Medizin und Rheumatologie | | | 1 | |
| FA Kinder- Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | | | | |

*entsprechend der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (RL 2005/36/EG) bzw. aufgrund des Abkommens zwischen der Schweizer Eidgenossenschaft und den EU-Mitgliedstaaten

| | | | | |
|---|-----------|----------|----------|----------|
| FA Laboratoriumsmedizin | | | | 1 |
| FA Neurochirurgie | | | | |
| FA Neurologie | 1 | | | |
| FA Pharmakologie und Toxikologie | 1 | | | |
| FA Physikalische und Rehabilitative Medizin | | | | |
| FA Psychiatrie und Psychotherapie | | | | |
| FA Radiologie | | | 2 | |
| FA Urologie | | | | |
| Gesamt | 10 | 8 | 7 | 7 |

Übersicht der Länder, aus denen eine EU-/ Vertragsstaat-Qualifikation anerkannt wurde

| Herkunftsländer | Facharzt- qualifikation |
|-----------------|----------------------------|
| Litauen | 1 |
| Niederlande | 1 |
| Polen | 3 |
| Schweiz | 2 |

BEFRAGUNG IM RAHMEN DER VEREINBARUNG ZUR FÖRDERUNG DER WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern befragt im Rahmen der Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SBG V die Weiterbildungsassistenten am Ende der Facharzt-Weiterbildung Allgemeinmedizin zur Weiterbildung, den Weiterbildungsverbänden und zur Koordinierungs-

stelle. Die Auswertung der Befragung wird der Koordinierungsstelle gemäß der Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SBG V in aggregierter und pseudonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

AUSKÜNFTE ZUR ÄRZTLICHEN WEITERBILDUNG

Im Jahr 2019 wurden 268 Auskünfte zur Weiterbildung erteilt, davon 14 Auskünfte für den Erwerb der Zweitfacharzt-Weiterbildung Allgemeinmedizin. Darüber hinaus sind im Rahmen der Vereinbarung über die Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin für die Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern 103 Bescheinigungen über die Anrechnungsfähigkeit von Weiterbildungen ausgestellt worden.

Mit 18 Ärzten wurden Gespräche mit Fachvertretern über Verlauf und Inhalte der Weiterbildung bzw. Tätigkeit im Ausland geführt, um bewerten zu

können, in welchem Umfang ausländische Weiterbildungen / Tätigkeiten als (anteilige) Weiterbildung nach der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern angerechnet werden können. Drei Kammermitglieder erhielten eine Konformitätsbescheinigung entsprechend den Vorgaben der Europäischen Richtlinie zur Anerkennung von Berufsqualifikationen.

Zusätzlich wurde für 33 Ärzte eine Bestätigung nach dem Tarifvertrag Ärzte/VKA über ihre ärztliche Tätigkeit im Ausland erstellt.

BEFUGNIS ZUR WEITERBILDUNG / ZULASSUNG ALS WEITERBILDUNGSSTÄTTE

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern befugt zur Umsetzung der ärztlichen Weiterbildung nach der Weiterbildungsordnung an den Weiterbildungsstätten tätige Ärztinnen und Ärzte. Weiterbildungsstätten können neben den Hochschulen auch die Akutkrankenhäuser, die Rehabilitations-einrichtungen sowie ambulante Einrichtungen sein.

Seit 2012 vergibt die Ärztekammer alle Befugnisse maximal für fünf Jahre befristet. Das betrifft sowohl die persönlichen Weiterbildungsbefugnisse als auch die Zulassungen als Weiterbildungsstätte. Eine erstmalige Befugnis wird grundsätzlich nach einem Jahr überprüft. Im Weiteren ergeben sich viele Überprüfungen beziehungsweise Neuerteilungen von Befugnissen durch einen Tätigkeitswechsel der Kammermitglieder - entweder innerhalb, aber auch durch einen Wechsel in den Zuständigkeitsbereich der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern.

Sechs Antragsteller erhielten eine Befugnis Ultraschall als Tutor und zwei als Kurs- und Hospitationsleiter.

Die Befugnis zur Durchführung von kontinuierlich stattfindenden Kurs-Weiterbildungen und Anerkennung von Kursleitern wurde im Jahr 2019 in einem Verfahren überprüft und erneuert.

Eine Übersicht über die erteilten Befugnisse, gelistet nach Fachgebiet, Schwerpunkt und Zusatzweiterbildung finden Sie in den nachstehenden Tabellen.

| Erteilte Befugnisse 2019 | Anzahl |
|---|--------|
| Befugnisse insg. (einschl. Zulassung als WB-Stätte) | 471 |
| • davon im ambulanten Bereich | 158 |
| Erstmalige Befugnis | 194 |
| Überprüfung und Verlängerung der Befugnisse und WB-Stätten nach fünf Jahren | 131 |
| Befugniserteilung antragsgemäß | 417 |
| Befugniserteilung anteilig | 54 |
| Keine Befugniserteilung* | 6 |

* Zwei Antragsteller gingen in Widerspruch

Befugnis zur Weiterbildung / Zulassung als Weiterbildungsstätte in Facharzt- und Schwerpunkt-Weiterbildungen

| Befugnis für die Facharzt- /Schwerpunktweiterbildung | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|------|------|------|------|
| Allgemeinmedizin / Innere und Allgemeinmedizin | 37 | 57 | 49 | 70 |
| Anästhesiologie | 7 | 13 | 16 | 9 |
| Anatomie | | | | |
| Arbeitsmedizin | 2 | 6 | 4 | 3 |
| Augenheilkunde | 8 | 9 | 6 | 9 |
| Basisweiterbildung Chirurgie | 13 | 12 | 19 | 20 |
| Allgemeine Chirurgie | 11 | 12 | 14 | 10 |
| Gefäßchirurgie | 7 | 4 | 5 | 3 |
| Herzchirurgie | | | | 3 |
| Kinderchirurgie | | 1 | 1 | 1 |
| Orthopädie und Unfallchirurgie | 24 | 21 | 34 | 25 |
| Plastische Chirurgie | 4 | | 1 | 1 |
| Thoraxchirurgie | 1 | 3 | 5 | 1 |
| Visceralchirurgie | 9 | 6 | 6 | 5 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 10 | 8 | 13 | 19 |
| SP Gynäkologische Endokrinologie, Reproduktionsmedizin | 1 | | | |
| SP Gynäkologische Onkologie | 3 | 1 | | |
| SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin | 2 | | | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 4 | 4 | 2 | 5 |
| Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen | | | 1 | |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 2 | 3 | | 4 |
| Humangenetik | | | 3 | 2 |
| Hygiene und Umweltmedizin | | 2 | | |
| Basisweiterbildung Innere Medizin | 9 | 7 | 14 | 16 |
| Innere Medizin | 21 | 31 | 36 | 37 |
| Innere Medizin und Angiologie | | 2 | 1 | |
| Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie | 2 | 2 | 3 | 2 |
| Innere Medizin und Gastroenterologie | 5 | 7 | 9 | 6 |
| Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie | 3 | 7 | 4 | 8 |
| Innere Medizin und Infektiologie | 2 | | | |
| Innere Medizin und Kardiologie | 6 | 16 | 16 | 3 |
| Innere Medizin und Nephrologie | 6 | 4 | 3 | 4 |
| Innere Medizin und Pneumologie | 5 | 4 | 4 | 4 |
| Innere Medizin und Rheumatologie | 2 | 3 | 2 | 3 |
| Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin | 25 | 42 | 24 | 20 |

| | | | | |
|--|------------|------------|------------|------------|
| SP Endokrinologie und Diabetologie | 1 | | 1 | |
| SP Gastroenterologie | 1 | | | 1 |
| SP Hämatologie und -Onkologie | | | | |
| SP Kardiologie | 1 | | 1 | 1 |
| SP Neonatologie | | 1 | 2 | 3 |
| SP Nephrologie | | 2 | | 2 |
| SP Neuropädiatrie | | | 3 | 2 |
| SP Infektiologie | | | 1 | |
| SP Pneumologie | 1 | 1 | | 1 |
| Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | 2 | 9 | 4 | 6 |
| Laboratoriumsmedizin | 4 | 3 | 2 | 3 |
| Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie | 2 | 5 | 3 | 3 |
| Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | 4 | 3 | 1 | 1 |
| Neurochirurgie | 1 | 4 | 3 | 3 |
| Neurologie | 3 | 12 | 5 | 9 |
| Nuklearmedizin | 1 | 3 | | 1 |
| Öffentliches Gesundheitswesen | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Pathologie | 2 | 2 | | 2 |
| Neuropathologie | | | | 1 |
| Klinische Pharmakologie | | | | |
| Pharmakologie und Toxikologie | | 1 | 1 | 1 |
| Physikalische und Rehabilitative Medizin | 1 | 4 | 3 | 6 |
| Physiologie | | | | 1 |
| Psychiatrie und Psychotherapie | 17 | 12 | 15 | 10 |
| SP Forensische Psychiatrie | 2 | | | 2 |
| Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | 2 | 2 | 5 | 8 |
| Radiologie | 11 | 12 | 7 | 15 |
| SP Kinderradiologie | | 1 | 1 | 3 |
| SP Neuroradiologie | | 2 | 3 | 6 |
| Rechtsmedizin | | | | 1 |
| Strahlentherapie | | 2 | 1 | 3 |
| Transfusionsmedizin | | 1 | 1 | 1 |
| Urologie | 3 | 2 | 3 | 7 |
| Gesamt | 301 | 372 | 362 | 397 |

Befugnis zur Weiterbildung / Zulassung als Weiterbildungsstätte in Zusatz-Weiterbildungen

| Befugnis für die Zusatz-Weiterbildung | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Andrologie | | | 1 | |
| Akupunktur | | | | |
| Allergologie | 8 | 3 | 1 | 2 |
| Betriebsmedizin | 1 | | | |
| Dermatohistologie | | 1 | | |
| Diabetologie | 4 | 1 | 4 | 4 |
| Geriatric | 8 | 14 | 5 | 4 |
| Hämostaseologie | | | 2 | |
| Handchirurgie | 5 | 3 | 2 | 1 |
| Homöopathie | | | | |
| Intensivmedizin | 12 | 22 | 14 | 15 |
| Kinder-Rheumatologie | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kinder-Orthopädie | | 1 | 1 | |
| Medikamentöse Tumorthherapie | 6 | 4 | 6 | 5 |
| Medizinische Informatik | | | | |
| Naturheilverfahren | 1 | | 2 | 1 |
| Orthopädische Rheumatologie | | | | |
| Palliativmedizin | 6 | 7 | 8 | 7 |
| Phlebologie | 1 | 2 | | 1 |
| Physikalische Therapie und Balneologie | | | 2 | |
| Plastische Operationen | 3 | 2 | | 1 |
| Proktologie | 1 | 2 | 1 | 1 |
| Psychoanalyse | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Psychotherapie | 2 | 2 | 4 | 2 |
| Rehabilitationswesen | 1 | 2 | 3 | 3 |
| Schlafmedizin | | 2 | | |
| Sozialmedizin | 4 | 10 | 8 | 11 |
| Spezielle Orthopädische Chirurgie | | 1 | 3 | 3 |
| Spezielle Schmerztherapie | 4 | 7 | 5 | 3 |
| Spezielle Unfallchirurgie | 3 | 5 | 2 | 6 |
| Spezielle Viszeralchirurgie | | | | 2 |
| Sportmedizin | | 2 | | |
| Tropenmedizin | 2 | | | |
| Gesamt | 74 | 95 | 76 | 74 |

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR HEILBERUFE (LAGUS)

FACHSPRACHENPRÜFUNGEN

Zur Vorbereitung der Entscheidung über die Erteilung einer Approbation durch das Landesprüfungsamt für Heilberufe führt die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern Prüfungen durch, in denen festgestellt wird, ob die für die Ausübung der Berufstätigkeit erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache vorliegen.

Im Jahr 2019 fanden in der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 446 Fachsprachenprüfungen für ausländische Ärzte statt. In 281 Fällen (63%) haben Kandidaten die Prüfung erfolgreich bestanden und somit aus sprachlicher Sicht die Möglichkeit mit einer Berufserlaubnis oder Approbation zu arbeiten erhalten.

EIGNUNGS- UND KENNTNISPRÜFUNGEN NACH DER BUNDESÄRZTEORDNUNG IN VERBINDUNG MIT DER APPROBATIONSORDNUNG FÜR ÄRZTE

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern führt im Rahmen eines Antrages auf Erhalt einer Approbation mit einem medizinischen Hochschulabschluss außerhalb der Europäischen Union im Auftrag des Landesprüfungsamts für Heilberufe erforderliche Eignungs- und Kenntnisprüfungen durch. Bei dieser Überprüfung soll die Gleichwertigkeit der medizinischen Ausbildung im Ausland

mit dem deutschen Hochschulabschluss nachgewiesen werden. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 165 Kenntnisprüfungen für 123 Kandidaten durchgeführt. 81 Kandidaten (65 Prozent) haben bereits im ersten Anlauf ausreichende medizinische Kenntnisse nachweisen können.



ÄRZTLICHE FORTBILDUNG

Die kontinuierliche berufsbegleitende Aktualisierung und Erweiterung medizinischer Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten sowie die Festigung und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenz gehören zum ärztlichen Selbstverständnis und zu den ärztlichen Berufspflichten. Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern unterstützt ihre Mit-

glieder dabei durch hochwertige, unabhängige Fortbildungsangebote, die Zertifizierung ärztlicher Fortbildungsveranstaltungen, das Führen elektronischer Punktekonten der Ärzte und das Ausstellen von Fortbildungszertifikaten, die dem Gesetzgeber gegenüber als Nachweis der abgeleisteten Fortbildungsverpflichtung dienen.

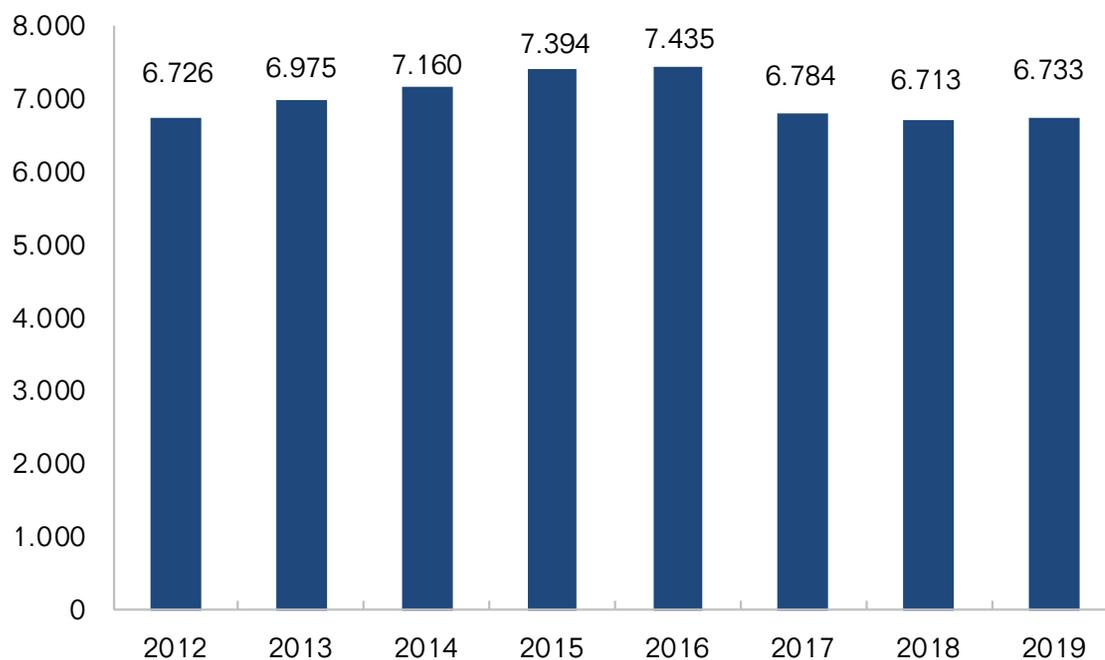
FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM KAMMERBEREICH

Die Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen gehört zu den umfangreichsten Aufgaben des Referates Fortbildung. Die Anzahl der von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern anerkannten Fortbildungsangebote bewegt sich anhaltend auf hohem Niveau. Im Berichtszeitraum 2019 wurden 7.080 Anträge auf Anerkennung einer ärztlichen

Fortbildung bearbeitet. 6.733 Veranstaltungen konnten zertifiziert werden, 118 Anträge wurden abgelehnt. 229 Veranstaltungen fanden nicht wie geplant statt.

Weitere Qualitätszirkel (Gesamtanzahl 350) wurden bestätigt. Die Teilnehmer trafen sich 2019 zu 891 einzelnen Qualitätszirkeln landesweit.

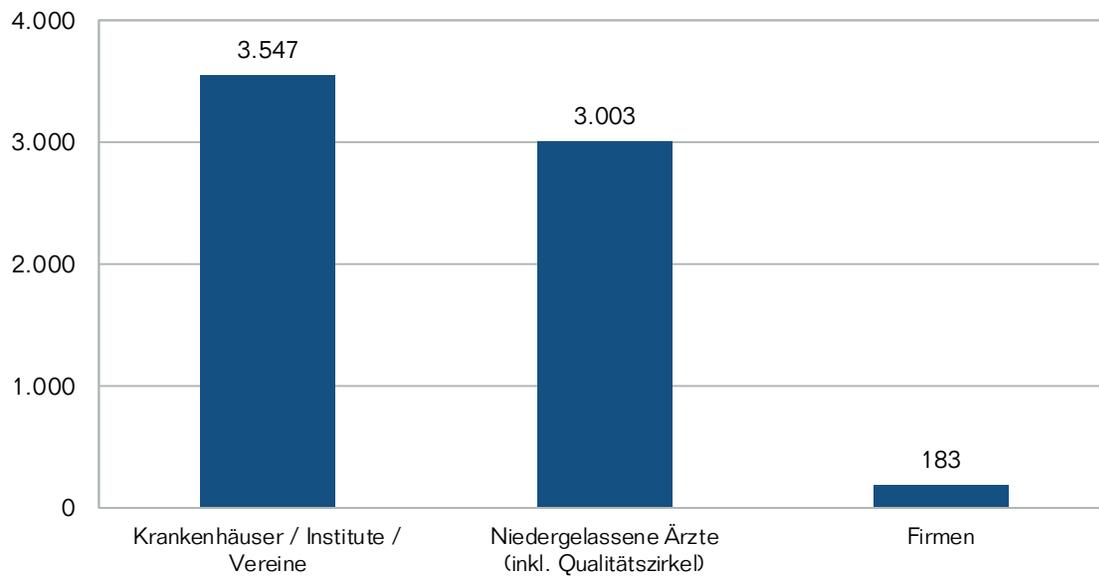
Zertifizierte Veranstaltungen im Vergleich



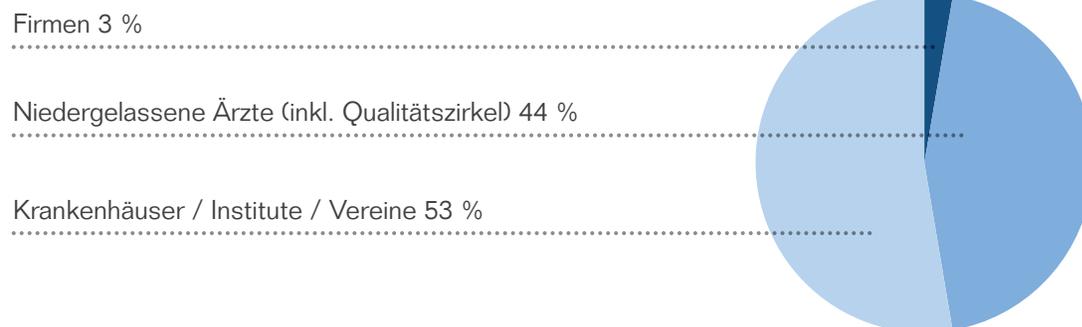
ANZAHL DER FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM JAHRESVERGLEICH

Die typische Fortbildungsdichte ist im März, Mai, Juni, September, Oktober und November mit jeweils mehr als 600 Anträgen. Die Anzahl von gesponserten Fortbildungen ist vergleichsweise gering. Von den 6.733 in Mecklenburg-Vorpommern zertifizierten Fortbildungen waren 646 mit einem oder mehreren Sponsoren ausgewiesen – dies entspricht einem Anteil von zehn Prozent.

Häufigkeit der Antragsteller von zertifizierten Fortbildungen im Jahr 2019 institutionell



Häufigkeit der Antragsteller von zertifizierten Fortbildungen im Jahr 2019 prozentual



IMPfZERTIFIKAT

Das Impfzertifikat wurde auch im Jahr 2019 durch die Teilnahme an einem von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern anerkannten Grundkurs „Impfen“ erworben oder mit einem Refresher-Kurs „Impfen“ aktualisiert. Um dem nach wie vor hohen Bedarf gerecht zu werden, wurden an vier verschiedenen Orten neun Impfkurse für Ärzte angeboten; vier Grundkurse à sechs Stunden, vier Refresher-Kurse à vier Stunden sowie ein erweiterter Refresher-Kurs à sechs Stunden. Insgesamt konnten für 672 Teilnehmer Impfzertifikate ausgestellt werden. Zu jeder Veranstaltung wurden für die Teilnehmer Impfmappen aktualisiert, neu zusammengestellt, gedruckt und ausgegeben; auch eine Online-Version der Impfmappe steht zur Verfügung.

Ein großer Erfolg war der diesjährige Impftag in Mecklenburg-Vorpommern am 28. September

2019, der seit 22 Jahren zu den traditionsreichsten Veranstaltungen zählt und eines der jährlichen Höhepunkte der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern darstellt. 138 Ärzte und 60 Medizinische Fachangestellte fanden den Weg nach Rostock-Warnemünde.

Mecklenburg-Vorpommern kann auf die beste Durchimpfungsrate bundesweit verweisen – ein Ergebnis kontinuierlicher Fortbildungen und permanenter Aufklärung. Die Themen des Impftages waren: Aktuelles zum Infektionsschutz und von der STIKO, Aktuelles zur Herpes Zoster-Impfung, KV-Impfsurveillance – Wo liegt M-V?, Fragen aus der Praxis, Aktuelles aus der Reisemedizin. Eingebunden war diese Veranstaltung in die Impfkampagne „MV impft – gemeinsam Verantwortung übernehmen“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit.

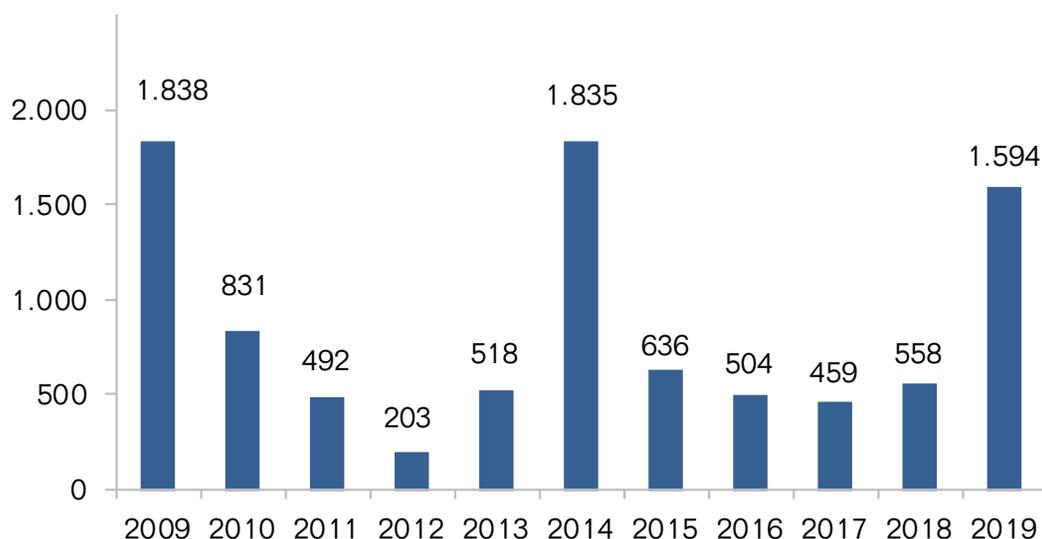
FORTBILDUNGSZERTIFIKAT

Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld ist es, die Ärztinnen und Ärzte bei ihrer Fortbildungsnachweispflicht serviceorientiert zu unterstützen und für eine effiziente Pflege der individuellen Fortbildungskonten Sorge zu tragen. Kammermitglieder können ihre Fortbildungskonten im internetgestützten Mitgliederportal individuell einsehen und erhalten einen Überblick über wahrgenommene Fortbildungs-

aktivitäten samt Angabe der Fortbildungspunkte. Ferner eröffnet es dem Kammermitglied „per Mausclick“ den schnellsten und einfachsten Weg zur Beantragung des Fortbildungszertifikates.

1.594 Fortbildungszertifikate wurden im Berichtszeitraum ausgestellt. Damit erhöht sich die Zahl der seit 01.01.2006 verliehenen Fortbildungszertifikate auf 11.923 Zertifikate.

Anzahl der erteilten Fortbildungszertifikate im Vergleich



VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Im Veranstaltungsjahr 2019 wurden vielfältige Fortbildungen/Kurse/Seminare seitens der Ärztekammer angeboten, vornehmlich in Rostock. Im Bereich der Notfallmedizin wird „Der Praxisnotfall“ auch an anderen Standorten wie Bergen, Neubran-

denburg der Feldberg organisiert. Refresher-Kurse „Impfen“ fanden auch in Neustrelitz und Schwerin statt.

An 43 kammereigenen Veranstaltungen haben insgesamt 1369 Ärzte teilgenommen.

KURSE UND SEMINARE

| | |
|---|----------------|
| Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) | |
| 1 Fortbildung „Datenschutz - auch das noch?“ | 15 Teilnehmer |
| Impfen | |
| 2 Refresher-Kurs „Impfen“ | 147 Teilnehmer |
| 2 Grundkurse „Impfen“ | 76 Teilnehmer |
| 1 Erweiterter Refresher-Kurs „Impfen“ (Impftag der Ärztekammer M-V) | 198 Teilnehmer |
| Notfallmedizin | |
| 5 Kurse „Der Praxisnotfall“ | 108 Teilnehmer |
| 3 Inhouse-Kurse „Der Praxisnotfall“ | 68 Teilnehmer |
| 1 „Fortbildung für Mitarbeiter im Intensivtransport“ | 28 Teilnehmer |
| 1 Kurs „Der lebensbedrohliche Notfall – für Ärztesenioren“ | 32 Teilnehmer |
| 1 80-Stunden Kurs „Notfallmedizin“ | 17 Teilnehmer |
| Strahlenschutz | |
| 1 Grundkurs im Strahlenschutz | 27 Teilnehmer |
| 1 Spezialkurs im Strahlenschutz | 22 Teilnehmer |
| 1 Kurse zur „Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz“ | 48 Teilnehmer |
| Weitere Veranstaltungen | |
| 1 Fortbildung „Curriculum für Transfusionsverantwortliche bzw. -beauftragte“ | 16 Teilnehmer |
| 25. Zentrale Fortbildungsveranstaltung „Interventionsmöglichkeiten bei Alkohol- und Drogenabhängigkeit“ | 38 Teilnehmer |
| Modul 1 (40 Stunden) der Strukturierten curricularen Fortbildung „Antibiotic Stewardship (ABS)“ | 22 Teilnehmer |

28. SEMINAR- UND FORTBILDUNGSWOCHE DER ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Vom 4. bis 8. November 2019 fand der Jahreshöhepunkt – die 28. Interdisziplinäre Seminar- und Fortbildungswoche der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern – statt. 21 Kurse und Seminare wurden von 555 Teilnehmern an fünf Veranstal-

tungstagen mit 91 Referenten, Tutoren und Probanden durchgeführt. Die fünf Mittagsvorträge stießen auf sehr große Resonanz und wurden von 225 Teilnehmern besucht.

28. Seminar- und Fortbildungswoche in Rostock mit 21 Kursen und fünf Mittagsvorträgen

| | |
|---|---------------|
| Notfälle in der Neurologie und Psychiatrie | 27 Teilnehmer |
| Update für Transfusionsverantwortliche/-beauftragte | 17 Teilnehmer |
| Infektio Update für den praktischen Alltag | 15 Teilnehmer |
| Lungenfunktionsdiagnostik und Grundlagenkenntnis schlafbedingter Atmungsstörungen | 15 Teilnehmer |
| 40 Stunden Kursweiterbildung Palliativmedizin | 30 Teilnehmer |
| EKG-Grund- und Aufbaukurs | 34 Teilnehmer |
| Ultraschall-Grundkurs | 33 Teilnehmer |
| Die ärztliche Leichenschau | 38 Teilnehmer |
| Manualmedizinische Untersuchung und Behandlung des Bewegungssystems | 31 Teilnehmer |
| Psychosomatische Grundversorgung | 24 Teilnehmer |
| Rationale und sichere Arzneimitteltherapie | 20 Teilnehmer |
| Verdacht auf Kindeswohlgefährdung – Was tun? | 18 Teilnehmer |
| Grundlagen und aktuelle Themen der Schmerztherapie | 14 Teilnehmer |
| Langzeit-EKG-Kurs | 21 Teilnehmer |
| Grundkurs „Impfen“ | 78 Teilnehmer |
| Spezielle Fortbildung für Notärzte | 26 Teilnehmer |
| Refresher-Kurs „Palliativmedizin“ | 16 Teilnehmer |
| Spezialkurs Interventionsradiologie | 24 Teilnehmer |
| Digitalisierung in Klinik und Praxis | 7 Teilnehmer |
| Fortbildung für Herzgruppenärzte und die, die es werden wollen... | 19 Teilnehmer |
| Mittagsvorträge: | |
| Notfall Sepsis – Erkennen, Diagnostizieren, Behandeln | 51 Teilnehmer |
| Herzsport | 36 Teilnehmer |
| Interkulturalität in der Patientenversorgung | 30 Teilnehmer |
| Cannabis in der gesetzlichen Krankenversicherung | 54 Teilnehmer |
| Belastungs-EKG | 54 Teilnehmer |

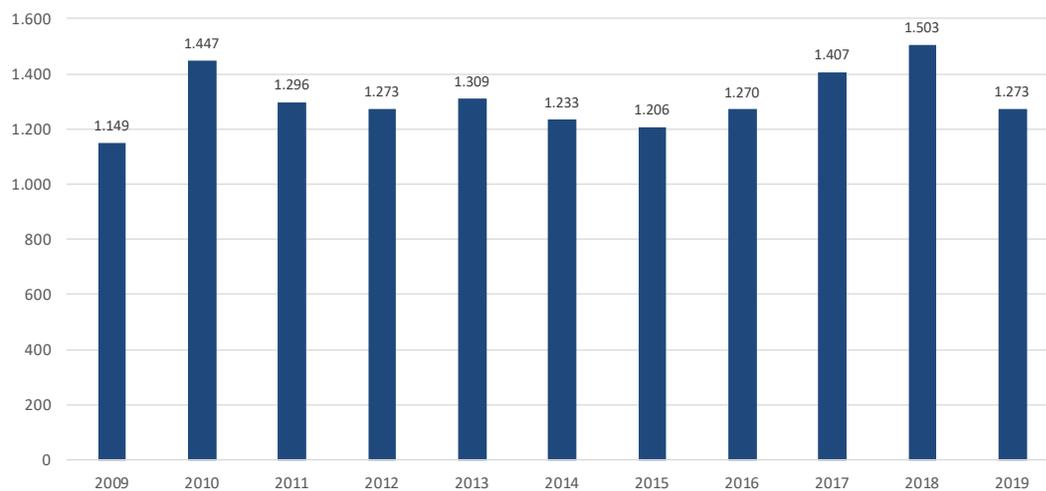
ARZT UND RECHT

Der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ist es übertragen, für die Einhaltung der im Heilberufsgesetz M-V und der Berufsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern normierten Berufspflichten durch ihre Mitglieder zu sorgen. Diese Pflichten sollen das Ansehen des Arztberufes in der Gesellschaft wahren und das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient

schützen. Diese Aufgabe hat die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern auch im Jahr 2019 wahrgenommen.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1273 juristische Vorgänge registriert. Im Vergleich zu den Vorjahren ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Juristische Vorgänge 2009 – 2019 im Vergleich



BERATUNG IN FRAGEN DER BERUFSAUSÜBUNG

Auch im Berichtsjahr stand die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ihren Mitgliedern in berufsrechtlichen Fragestellungen mit Rat und Hilfe zur Seite. Diese Beratungen wurden nicht nur in persönlichen wie auch telefonischen Gesprächen, sondern auch auf schriftlichem Wege, vor allem per E-Mail, häufig in Anspruch genommen. Fragen zur ärztlichen Schweigepflicht, Aufbewahrung von Patientenunterlagen, zum fachübergreifenden Bereitschaftsdienst, zur privatärztlichen Niederlassung, zu den ärztlichen Kooperationsformen, zur Abrechnung der ärztlichen Leichenschau und anderen vertraglichen Gestaltungen sowie zur Au-

ßendarstellung des Arztes standen neben vielen anderen Themen im Vordergrund der Beratungen. Der Berichtszeitraum war geprägt von der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowohl in der Kammertätigkeit als auch durch die Kammermitglieder in den Niederlassungen oder Kliniken. Viele Anfragen erreichten den Bereich Recht zu diesem Thema.

Die AG Leichenschau beschäftigte sich 2019 nach wie vor mit aktuellen Fragen zum Bestattungswesen. Davon war ein Aspekt die Vergütung der Leichenschau.

BERUFSAUFSICHT UND BERUFSGERICHTSBARKEIT

Die Erfüllung der berufsrechtlichen Pflichten der Mitglieder zu überwachen, ist eine der Kernaufgaben der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. Berufsrechtliche Angelegenheiten werden auf der Grundlage des Heilberufsgesetzes M-V und der Berufsordnung für die Ärztinnen und Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern bearbeitet und beurteilt.

Um diesem gesetzlichen Auftrag bei der Berufsaufsicht gerecht zu werden, wird Vorwürfen von Patienten und deren Angehörigen oder Dritten nachgegangen und geprüft, ob ein relevanter Sachverhalt vorlag, aus dem sich ein Verstoß gegen die Berufspflichten ergab. Gleichzeitig wurde dabei immer versucht, die beruflichen Belange der Kammerangehörigen wahrzunehmen und diese vor unbegründeten Beschuldigungen und Angriffen zu schützen. Die Zahl der Patientenbeschwerden ist im Berichtszeitraum leicht zurückgegangen. Für das Jahr 2019 sind 268 Patientenbeschwerdeverfahren zu verzeichnen. Im Jahr davor (2018) wurden noch 325 Beschwerden registriert. In den Jahren 2016 (236) und 2017 (274) lagen die Zahlen der Patientenbeschwerden ähnlich wie im Berichtszeitraum.

Soweit ein möglicher Verstoß gegen Berufspflichten im Raum stand, wurden im Rahmen sogenannter berufsrechtlicher Vorermittlungen Stellungnahmen des betroffenen Arztes sowie des Beschwerdeführers eingeholt und in der Regel weitere relevante Informationen, wie Krankenunterlagen, Einlassungen von nachbehandelnden Ärzten etc. hinzugezogen. Sodann würdigte der Vorstand den Sachverhalt unter Einbeziehung der gesamten Vorermittlungen. Sofern keine Anhaltspunkte für ein berufsrechtliches Fehlverhalten vorlagen, wurde das Beschwerdeverfahren abgeschlossen. Sowohl dem Patienten als auch dem Arzt wurden die Gründe für die Verfahrenseinstellung mitgeteilt.

Wird durch den Vorstand der Verdacht einer schuldhaft begangenen Berufspflichtverletzung des Arztes festgestellt, sieht das Heilberufsgesetz je nach Schuld- und Schweregrad verschiedene Vorgehensweisen vor.

Ist wegen geringer Schuld die Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens nicht erforderlich, kann der Vorstand eine Rüge aussprechen und diese mit einem Ordnungsgeld in Höhe von bis zu 3.000 Euro verbinden. Dem voraus geht zunächst



die Anhörung des Kammermitgliedes zu dem Vorwurf einer Berufspflichtverletzung. Erst dann entscheidet der Vorstand, ob eine Rüge ausgesprochen oder ob das Rügeverfahren eingestellt wird

Die Anzahl der Rügeverfahren sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Während 20 Rügeverfahren zu verzeichnen im Jahr 2018 zu verzeichnen waren, hat der Vorstand im vergangenen Jahr 19 Rügeverfahren eingeleitet. Davon konnten sieben Verfahren eingestellt werden. In drei Fällen wurde jeweils eine Rüge mit der Zahlung eines Ordnungsgeldes erteilt. Die übrigen Rügeverfahren sind noch nicht abgeschlossen.

Im Wesentlichen resultieren die Rügeverfahren aus Patientenbeschwerden.

Die Mitglieder des Vorstandes haben in drei Fällen die Durchführung eines kollegialen Gespräches beschlossen. Die Durchführung eines kollegialen Gespräches wird in der Regel dann beschlossen, wenn der Sachverhalt anhand der Aktenlage noch nicht vollständig objektiviert werden konnte und zugleich anhand der gegenwärtigen Aktenlage davon auszugehen ist, dass dem betroffenen Kammermitglied kein berufsrechtlich sanktionserhebliches Fehlverhalten vorzuwerfen ist. In allen vier Fällen konnte nach Durchführung des kollegialen Gespräches das Verfahren eingestellt werden.

Berufsrechtliche Ermittlungen sind insgesamt in 16 Fällen eingeleitet worden, wovon zwei Fälle eingestellt werden konnten. Darüber hinaus wurden zwei Verfahren eingeleitet, weil Rechtsmittel eingelegt wurden.

ANFRAGEN ZUR AMTLICHEN GEBÜHRENORDNUNG FÜR ÄRZTE

Ärztliche Honorarforderungen müssen angemessen sein. Für die Bemessung ist die GOÄ die Grundlage. Der Bereich Recht gibt auf Antrag eines Beteiligten eine gutachterliche Äußerung über die Angemessenheit einer Honorarforderung ab. In einigen Fällen wurde den Kammermitgliedern ein

Hinweis zur formell richtigen Rechnungslegung erteilt. Im Bereich Recht wurden für das Berichtsjahr 2019 insgesamt 39 Anfragen zur GOÄ verzeichnet. Viele Anfragen der Patienten zur amtlichen Gebührenordnung für Ärzte betreffen die Thematik der ärztlichen Leichenschau.

SCHLICHTUNGSSTELLE FÜR ARZTHAFTPFLICHTFRAGEN

Patienten, die eine ärztliche Fehlbehandlung vermuten und Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüche stellen wollen, können sich direkt an die Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen in Hannover wenden. Patienten, die sich vordergründig mit diesem Begehren an die Ärztekammer M-V wandten, wurden ausführlich über die Möglichkeit des Schlichtungsverfahrens informiert.

Die Schlichtungsstelle ist ein Zusammenschluss von zehn Landesärztekammern, die unabhängig anhand von gutachterlichen Stellungnahmen den Vorwurf eines Behandlungsfehlers prüft und die Frage eines zivilrechtlichen Schadenersatzanspruches dem Grunde nach beantwortet. Das Verfahren ist für die Patienten gebührenfrei und für alle Beteiligten freiwillig.

Laut Jahresstatistik der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern wurden im Berichtsjahr für Mecklenburg-Vorpommern 217 neue Anträge zur außergerichtlichen Klärung von Schadenersatzansprüchen wegen vermuteter fehlerhafter ärztlicher Behandlung gestellt. Im Jahr 2018 registrierte die Schlichtungsstelle 225 Anträge für unser Bundesland.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 208 Anträge abgeschlossen. In 106 Fällen wurden Behandlungsfehlervorwürfe als unbegründet zurückgewiesen und in 47 Fällen wurden Behandlungsfehlervorwürfe als begründet angesehen. In neun Fällen wurde der Antrag zurückgenommen und ein Fall konnte durch einen beratenden Hinweis erledigt werden. In vier Fällen ist ein Straf- oder Zivilprozess anhängig.

MITTEILUNGEN IN STRAFSACHEN

An die Ärztekammer M-V ergingen im Jahr 2019 sieben sogenannte Mitteilungen in Strafsachen (MiStra). Die Anordnung über die Mitteilung in Strafsachen ist eine Verwaltungsvorschrift, in der geregelt ist, in welchen Fällen und in welchem Ausmaß Strafgerichte und Staatsanwaltschaften Informationen aus laufenden und abgeschlossenen Strafverfahren an Dritte weitergeben dürfen.

Wird ein Kammermitglied straffällig, so informiert die Staatsanwaltschaft die für das betroffene Kammermitglied zuständige Ärztekammer M-V unter anderem über die Erhebung der öffentlichen Klage. Die Mitglieder des Vorstandes der Ärztekammer M-V entscheiden nach Abschluss des Strafverfahrens, ob neben einer strafrechtlichen

Sanktionierung auch zusätzliche berufsrechtliche Maßnahmen gegen das Kammermitglied zu treffen sind.

Ein Verfahren wurde zur Einleitung eines berufsrechtlichen Verfahrens an den Kammeranwalt, übergeben. Die übrigen sechs Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

In zwei noch offenen Verfahren aus dem Jahr 2018 hat der Vorstand die Einstellung beschlossen, da sich aus dem Sachverhalt keine berufsrechtliche Maßregelung ergeben hat.

In einem weiteren offenen Verfahren aus dem Jahr 2018 wurde die Einleitung einer berufsrechtlichen Ermittlung beim Kammeranwalt beschlossen.

VERWALTUNGSRECHTLICHE TÄTIGKEIT

Neben der Beratungstätigkeit und den berufsrechtlichen Prüfungen begleitet die Ärztekammer M-V rechtlich und organisatorisch die Widerspruchsverfahren. Im Rahmen der Widerspruchsverfahren wird die Rechtmäßigkeit der Bescheide der Ärztekammer M-V überprüft. Dabei bewerten zunächst der Widerspruchsausschuss, ggf. unter Beteiligung der Fachkommissionen, in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Recht die Einwände gegen Entscheidungen der Ärztekammer M-V. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse, aber dennoch nach eigener Einschätzung, trifft der Vorstand die abschließende Widerspruchsentscheidung. Gegen die Widerspruchsentscheidung kann der Widerspruchsführer Klage vor dem Verwaltungsgericht erheben.

Neben den Widerspruchsverfahren betreut der Bereich Recht auch die Verwaltungsstreitverfahren. Ein solches wird im Anschluss an ein Widerspruchsverfahren geführt, wenn der Widerspruchsführer mit einer Widerspruchsentscheidung nicht

einverstanden ist und Klage erhebt. Im Rahmen der Verwaltungsstreitverfahren werden vom Bereich Recht Klageerwiderungen, oft auch in Zusammenarbeit mit den Fachkommissionen, gefertigt und die Termine zur mündlichen Verhandlung vor Gericht wahrgenommen.

Unabhängig von den Widerspruchs- und Klageverfahren begleitet der Bereich Recht auf Nachfrage einzelne Ausgangsverfahren der Bereiche Aus- und Weiterbildung, Kaufmännische Angelegenheiten sowie Fortbildung. In diesem Zusammenhang nimmt der Bereich Recht auch an Ausschusssitzungen, z.B. Finanzausschuss, Fortbildungsausschuss, beratend teil. Im Rahmen der abschließenden Entscheidungsfindung findet in Einzelfällen eine rechtliche Beratung bzw. Einschätzung der Rechtslage gegenüber dem Vorstand statt. Darüber hinaus wirkt der Bereich Recht in diesen Fällen auf der Grundlage des Vorstandsbeschlusses am Verfassen der Bescheide mit.

ALLGEMEINE RECHTSANGELEGENHEITEN

Den Bereich Recht erreichen auch immer wieder Anfragen der Bundesärztekammer, die die Landesärztekammern zu Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene um Stellungnahmen bitten, beispielsweise im vergangenen Jahr für einen Referentenentwurf der fünften Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte. Diese betraf die Änderungen hinsichtlich der Abrechnung der Leichenschau.

Ein weiteres länderübergreifendes Thema war und ist die Umsetzung der sogenannten Verhältnismäßigkeitsrichtlinie der EU. Der Bereich Recht begleitet dieses Verfahren sowohl auf landesrechtlicher Ebene als auch im Austausch mit der Bun-

desärztekammer. Für die inhaltliche Vorbereitung der Kammerversammlungen leistete der Bereich Recht auch wieder umfangreiche Zuarbeit. Thematisch betrafen diese Vorbereitungen zunächst die Wahlen in der konstituierenden Sitzung zu Beginn des Berichtsjahres.

Änderungen der Berufsordnung erforderten die rechtssichere Mitgestaltung und Begleitung. Für rege Diskussion sorgte der von mehreren Ausschüssen eingebrachte Entwurf einer Änderung des § 7 Absatz 4 (Fernbehandlung). Diese und Änderungen bezüglich der Schweigepflicht und Honorar- und Vergütungsabsprachen waren Themen auf der Herbstkammerversammlung.

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

AUSBILDUNG ZUR/M MEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN

Die Ärztekammer ist nach dem Berufsbildungsgesetz die zuständige Stelle für die Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten. Zu den Aufgaben der Ärztekammer gehören unter anderem die Prüfung und Registrierung der von den Auszubildenden zur Eintragung in das Kammerverzeichnis eingereichten Berufsausbildungsverträge, die Planung und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfung der Auszubildenden, die Beratung der Aus-

zubildenden und der Auszubildenden sowie an dem Ausbildungsgang interessierter Personen und die Gewinnung neuer Ausbildungsplätze durch Information und Beratung in den Arztpraxen.

Im Jahr 2019 waren insgesamt 331 Auszubildende und 60 Umschüler für die Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten in dem Berufsausbildungsverzeichnis der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern registriert.

Anzahl der Berufsausbildungsverhältnisse 2019

| | Erstes Ausbildungsjahr | Zweites Ausbildungsjahr | Drittes Ausbildungsjahr |
|---------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Auszubildende | 126 | 123 | 82 |
| Umschüler | 35 | 25 | |

An den Zwischenprüfungen im zweiten Ausbildungsjahr nahmen im März des Berichtszeitraumes 91 Auszubildende und fünf Umschüler, im September drei Auszubildende und 26 Umschüler teil. Die Zwischenprüfung dient der Überprüfung der Kennt-

nisse in der praktischen und theoretischen Ausbildung, damit im weiteren Verlauf der Ausbildung beziehungsweise Umschulung gezielt auf Ausbildungsmängel Einfluss genommen werden kann.

AUSBILDUNGSBERATER

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern berät und betreut die auszubildenden Ärzte und die Auszubildenden während des Ausbildungszeitraumes. Neben der Beratung unter anderem zum Ausbildungsvertrag, zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Ausbildung, zum Führen des Ausbildungsnachweises und zum Berufsschulbesuch überwachen die Ausbildungsberater der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern auch die ordentliche Durchführung der Ausbildung. Die Ausbildungsberater sind Ansprechpartner für Probleme in der Ausbildung sowohl für die Ausbilder als auch für die Auszubildenden.

Im Jahr 2019 wandten sich fünf auszubildende Ärzte und zwölf Auszubildende an die Ärztekammer. Durch vermittelnde Gespräche konnten beiderseitige Probleme besprochen und im Ergebnis das Ausbildungsverhältnis fortgeführt werden. In fünf Fällen wurde die Ausbildungsstelle im beiderseitigen Interesse gewechselt. In vier Fällen wurde die Ausbildung gänzlich beendet.

Darüber hinaus haben die Ausbildungsberater der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern fünf Informationsveranstaltungen für Auszubildende an den vier beruflichen Schulen in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Im Jahr 2019 erwarben 16 Medizinische Fachangestellte Kenntnisse im Strahlenschutz nach er-

folgreicher Absolvierung eines Kurses für medizinisches Assistenzpersonal.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

80 Praxismitarbeiterinnen wurden im Jahr 2019 durch die Fortbildung zur Nichtärztlichen Praxisassistentin qualifiziert, ärztlich angeordnete Hilfeleistungen in der Häuslichkeit des Patienten gemäß § 87 Abs. 2b Satz 5 SGB V (Delegations-Vereinbarung) zu erbringen. Damit erhöht sich die Zahl, der von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2010 ausgebildeten Nichtärztlichen Praxisassistentinnen auf insgesamt 540.

Die Auffrischkurse für die Fortbildung der Nichtärztlichen Praxisassistentin sind gemäß der Delegationsvereinbarung alle drei Jahre verpflichtend. Im Jahr 2019 sind dieser Pflicht 45 Medizinische Fachangestellte nachgekommen.

Die Aufstiegsqualifikation „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“ wird bundeseinheitlich von den Ärztekammern angeboten. In der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern haben im vergangenen Jahr 25 Medizinische Fachangestellte diese Eignung erfolgreich erworben. Seit Beginn dieser Qualifizierungsmaßnahme im Jahr 2012 haben an der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 210 Medizinische Fachangestellte sich zur/m „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“ qualifiziert.

Zusammen mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales und der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern wurden auf Grundlage der MedHygVO die Hygienekurse angepasst und modular gestaltet. Insgesamt wurden 75 Praxismitarbeiter/innen in diesem Bereich fortgebildet. Im Jahr 2019 folgten 185 Medizinische Fachangestellte der Einladung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zum 9. Tag des Medizinischen Fachpersonals.

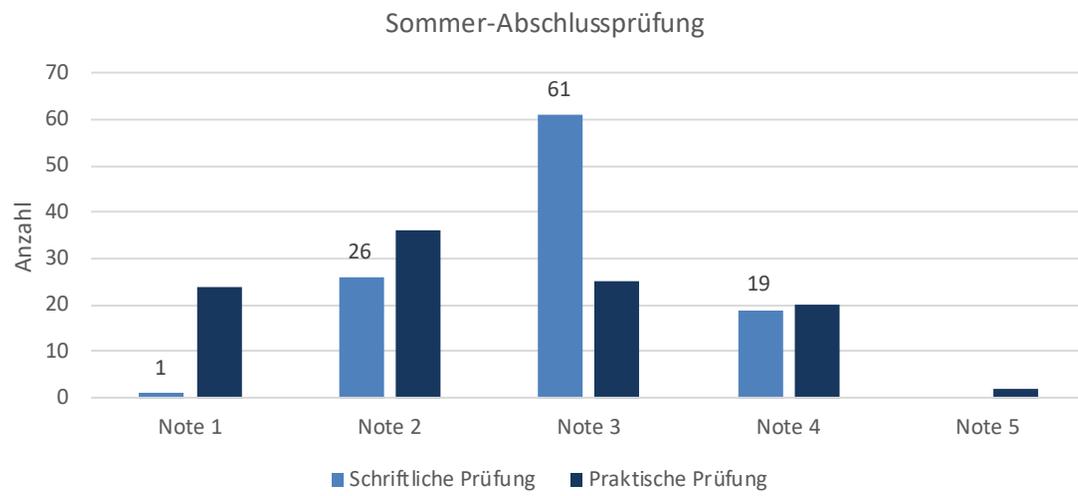
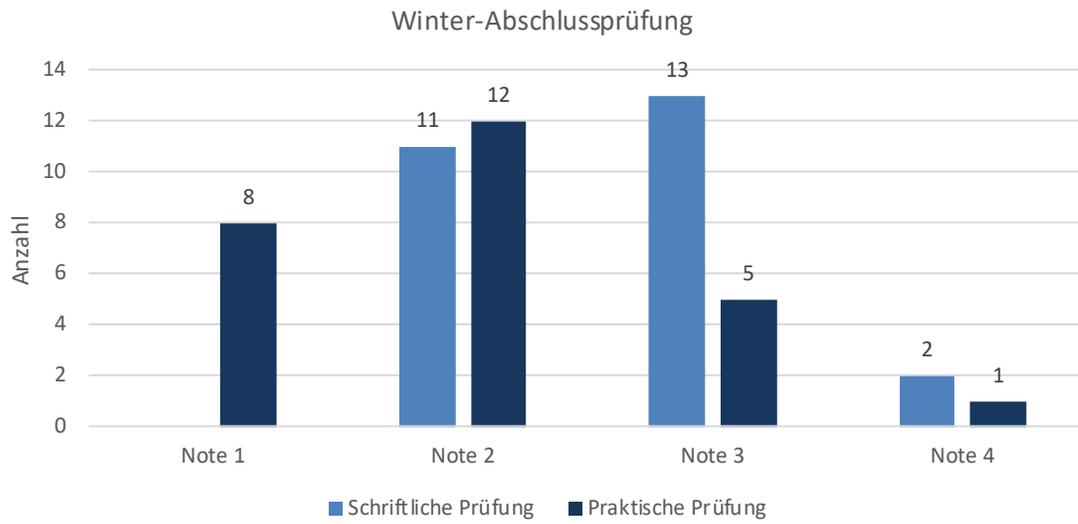
AUSBILDUNGSABSCHLUSS

2019 haben insgesamt 131 Prüfungsteilnehmer die Anerkennung zur Medizinischen Fachangestellten durch die Ärztekammer M-V erhalten. Von ihnen nahmen an der Winter-Abschlussprüfung im Januar/Februar 13 Auszubildende, vier Umschüler, fünf externe Teilnehmer sowie vier „Prüfungswiederholer“ teil. Im Juni/Juli fand die Sommer-Abschluss-

Überblick über die Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte 2019

| Veranstaltungen für Medizinische Fachangestellte | Teilnehmer |
|--|------------|
| Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung | 25 |
| Nichtärztliche Praxisassistentin | 80 |
| Impfen (Basis- und Refresherkurs) | 245 |
| Qualitätsmanagement in der Arztpraxis | 34 |
| Hygienebeauftragte in der Arztpraxis | 27 |
| Prüfungsvorbereitungskurs | 159 |
| Basiskurs Hygiene in der Arztpraxis | 34 |
| Spezialisierungskurs zum Erwerb der Sachkenntnis gem. § 5,8 der MPBetreibV | 14 |
| Kinesio-Taping | 46 |
| Auffrischung Notfallmanagement gemäß der Delegationsvereinbarung Abschnitt III § 7 (5) | 45 |

prüfung statt, an der 81 Auszubildende und 26 Umschüler teilgenommen haben. Zwei Auszubildende konnten nicht zur Abschlussprüfung zugelassen werden. 105 Prüfungsteilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Zwei Prüflinge haben die Prüfung nicht bestanden.



Der Ausbildungsjahrgang 2019



QUALITÄTSSICHERUNG

RINGVERSUCHE

Die Zertifikate der im Jahr 2018 durchgeführten Ringversuche wurden im Berichtsjahr von den beteiligten Einrichtungen erbeten und ausgewertet. An der externen Qualitätssicherung mit Ringversuchen beteiligten sich 17 Einrichtungen, davon vier mit immunhämатologischen und mikrobiologischen drei mit immunhämатologischen und immungenetischen, sieben mit immunhämатologischen und drei mit mikrobiologischen Tests.

Von den 17 teilnehmenden Einrichtungen haben zwölf Einrichtungen die Ringversuche erfolgreich absolviert. An den immunhämатologischen Ringversuchen nahmen 14 Einrichtungen ein- bis viermal pro Jahr teil. Bis auf einen wurden alle Ringversuche erfolgreich durchgeführt. An den mikrobiologischen Ringversuchen nahmen sieben Einrichtungen teil, vier Einrichtungen nur teilweise mit Erfolg.

QUALITÄTSSICHERUNG NEONATOLOGIE

Im Berichtszeitraum fanden an dem Perinatalzentrum West in Schwerin, an dem Perinatalzentrum Neubrandenburg und an dem Perinatalzentrum Mitte in Rostock die jährlichen neonatologischen Einzelfallkonferenzen zur Auswertung der neonatalen Morbiditäts- und Mortalitätsfälle im Bundesland statt.

QUALITÄTSSICHERUNG HÄMOTHERAPIE

Die transfundierenden Einrichtungen Mecklenburg-Vorpommerns haben entsprechend den Vorgaben des Transplantationsgesetzes und den Richtlinien der Bundesärztekammer zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie) ihre Berichte der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern eingereicht.

ÄRZTLICHE STELLE MECKLENBURG – VORPOMMERN

Ärztliche Stelle M-V bei der Ärztekammer zur Qualitätssicherung nach Röntgenverordnung und Strahlenschutzverordnung

Zur Qualitätssicherung der Anwendung von Röntgenstrahlung und radioaktiven Stoffen am Menschen in der Humanmedizin wurde die Ärztliche Stelle bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bestimmt. Ihr wurden die diesbezüglichen Aufgaben nach § 130 der Strahlenschutzverordnung übertragen. Die Ärztliche Stelle überprüft zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 130 Abs. 1 StrlSchV

die Qualitätssicherungsunterlagen, Röntgenbilder, Angaben zur Höhe der Strahlenexposition, zur Röntgeneinrichtung und Angaben zur Anwendung des § 119 StrlSchV.

Die Ärztliche Stelle hat im Rahmen ihrer Befugnisse nach § 130 Abs. 1 StrlSchV die Aufgabe, dem Strahlenschutzverantwortlichen Vorschläge zur Verbesserung der Bildqualität, zur Herabsetzung der Strahlenexposition oder zu sonstigen qualitätsverbessernden Maßnahmen zu unterbreiten und hat zu überprüfen, inwieweit die Vorschläge umgesetzt wurden.

ALLGEMEINES

Der jährliche Zentrale Erfahrungsaustausch der Ärztlichen Stellen fand 2019 im Mai und im November in Berlin statt.

Im März erfolgte die Übermittlung der Expositionswerte der überprüften Patientenuntersuchungen

an das Bundesamt für Strahlenschutz. Grundlage hierfür bildet der Leitfaden zur Handhabung der diagnostischen Referenzwerte in der Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin.

ÄRZTLICHE STELLE RÖNTGENDIAGNOSTIK

In sechs Kommissionssitzungen wurden die Qualitätssicherungsunterlagen aus 37 Klinikeinrichtungen und 79 Niederlassungen ausgewertet. Zusätzlich erfolgte die Beurteilung von 17

Wiedervorlagen, welche sich hauptsächlich auf Patientenuntersuchungen bezogen. Bei zwei Klinikeinrichtungen wurde die Überprüfung der Qualitätssicherungsunterlagen vor Ort vorgenommen.

Übersicht der Ergebnisse der zu überprüfenden Qualitätssicherungsunterlagen 2019 nach RöV (Gesamtbeurteilung)

| | |
|--|-----|
| Anzahl der überprüften Einrichtungen / Betreiber | 116 |
|--|-----|

| | |
|--|-----|
| Anzahl der überprüften Röntgenstrahler | 313 |
|--|-----|

■ **Kategorie I:** nächste Überprüfung innerhalb von 24 Monaten / keine Mängel

■ **Kategorie II:** nächste Überprüfung innerhalb von 24 Monaten / Umsetzung der Hinweise der ÄSt

■ **Kategorie III:** nächste Überprüfung innerhalb von 6 – 12 Monaten / Abstellung der Mängel und Umsetzung der Hinweise der ÄSt

■ **Kategorie IV:** nächste Überprüfung innerhalb von 3 - 6 Monaten oder Meldung an die zuständige Behörde / sofortiges Abstellen der Mängel sowie Umsetzung der Hinweise der ÄSt

| Mängelkategorie | Anzahl Betreiber / Einrichtungen |
|-----------------|----------------------------------|
| I | 26 |
| II | 62 |
| III | 28 |
| IV | / |

ÄRZTLICHE STELLE NUKLEARMEDIZIN

Der Abschluss der Überprüfungen, welche im Jahr 2019 turnusmäßig anstanden und im November begonnen haben, musste aus organisatorischen Gründen auf Januar 2020 verschoben werden.

ÄRZTLICHE STELLE STRAHLENTHERAPIE

Im Jahr 2019 fanden keine Überprüfungen der strahlentherapeutischen Einrichtungen statt.

INTERVENTIONSPROGRAMM FÜR SUCHTKRANKE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE IN M-V

Aufgrund der hohen beruflichen Belastung sind auch Ärzte suchtgefährdet. Die Scham des Betroffenen und Ängste um Beruf und Approbation führen zu einer eingeschränkten Bereitschaft, sich und anderen die Sucht als Krankheit einzugestehen. So kommt die Entdeckung meist von außen: durch Patienten, Kollegen oder Apotheker.

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern hat per Gesetz die Aufgabe, für die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung durch ihre Kammerangehörigen Sorge zu tragen. Im Rahmen dessen überwacht sie die Erfüllung der Berufspflichten. Neben Maßnahmen zur Beseitigung berufsrechtswidriger Zustände kommt ihr auch eine besondere fürsorgliche Verantwortung für die Mitglieder der Kammer zu.

Daher will die Ärztekammer bei Bekanntwerden eines Suchtproblems den betroffenen Arzt im Rahmen eines speziellen Interventionsprogramms bei

dessen Überwindung unterstützen, um einerseits unkalkulierbare Risiken für den Arzt selbst und seine Patienten und andererseits die ihm drohenden approbationsrechtlichen Maßnahmen bis hin zum Berufsverbot abzuwenden.

Seit 2012 bietet die Ärztekammer ein zeitlich und inhaltlich strukturiertes Programm zur Entgiftung, Entwöhnung und beruflichen Reintegration an. Um den Entzug der Approbation zu vermeiden, wurden Absprachen mit den Landesbehörden getroffen. Nach Untersuchungen der Landesärztekammer Hamburg, die ein solches Konzept schon seit über 20 Jahren verfolgt, kann so drei Viertel der erstmalig Betroffenen und jedem sechsten Arzt im Rückfall unter Erhalt von Approbation und Arbeitsplatz geholfen werden.

Alle im Rahmen des IVP bekanntgewordenen Informationen unterliegen strengsten datenschutzrechtlichen Bedingungen.

FINANZEN/KAMMERBEITRAG

Die Finanzierung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ist im § 12 Heilberufsgesetz Mecklenburg-Vorpommern geregelt. So erhebt die Ärztekammer zur Deckung ihrer Kosten und zur Erfüllung ihrer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben auf der Grundlage einer Beitragssatzung von allen Kammermitgliedern Beiträge, deren Höhe in Abhängigkeit vom Einkommen aus ärztlicher Tätigkeit ermittelt wird.

Für Leistungen, die die Ärztekammer auf Veranlassung oder im Interesse einzelner Kammermitglieder oder Dritter erbringt, werden Gebühren auf der Grundlage einer Gebührensatzung erhoben. Sowohl die Beitragssatzung als auch die Gebüh-

rensatzung müssen von der Aufsichtsbehörde – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern – genehmigt werden.

Die Kammerversammlung beschließt vor Beginn eines jeden Haushaltsjahres den Haushaltsplan mit den im Haushaltsjahr zu erwartenden Erträgen und den voraussichtlichen Aufwendungen sowie für das abgeschlossene Haushaltsjahr den Finanzbericht (Jahresrechnung) mit den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen.

Am 30.11.2019 hat die Kammerversammlung sowohl den Finanzbericht 2018 als auch den Haushaltsvoranschlag (HV) 2020 genehmigt.

Jahresrechnung 2018 sowie Haushaltspläne 2019 und 2020

| | Ist 2018 [TEUR] | HV 2019 [TEUR] | HV 2020 [TEUR] |
|---------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Aufwendungen | | | |
| 1. Personalaufwand | 2.392,5 | 2.695,0 | 2.945,0 |
| 2. Entschädigungen/Reisekosten | 1.734,0 | 1.754,6 | 1.867,4 |
| 3. Instandhaltung/Gebäudeaufw. | 168,3 | 167,0 | 240,0 |
| 4. Porto/Telefon/Büromaterial | 144,1 | 131,9 | 150,4 |
| 5. Beiträge Bundesärztekammer | 331,2 | 350,0 | 375,0 |
| 6. Umlage Schlichtungsstelle | 139,4 | 143,0 | 165,0 |
| 7. Abschreibungen | 156,5 | 215,0 | 225,0 |
| 8. Sonstige Aufwendungen | 191,3 | 218,0 | 247,2 |
| 9. Zuweisungen zu den Rücklagen | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Aufwendungen gesamt | 5.257,3 | 5.675,0 | 6.215,0 |
| Erträge | | | |
| 1. Kammerbeiträge | 3.888,6 | 4.000,0 | 4.000,0 |
| 2. Gebühren | 817,5 | 855,0 | 930,0 |
| 3. Kapitalerträge | 42,2 | 30,0 | 10,0 |
| 4. Sonstige Erträge | 360,7 | 345,0 | 328,0 |
| 5. Auflösung von Rücklagen | 148,3 | 445,0 | 947,0 |
| Erträge gesamt | 5.257,3 | 5.675,0 | 6.215,0 |

KAMMERBEITRAG

Entwicklung der Kammerbeiträge in den letzten vier Beitragsjahren

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Kammerbeiträge [TEUR] | 3.893 | 3.632 | 3.846 | 3.884 |
| Veranlagte Kammermitglieder | 7.761 | 7.861 | 7.959 | 7.933 |
| Durchschnittlicher Beitrag [EUR] | 502 | 462 | 483 | 490 |

Der Kammerbeitrag bemisst sich nach der Höhe des Einkommens aus ärztlicher Tätigkeit. Zum 01.01.2008 wurde der Beitragssatz von 0,6 % auf 0,55 % und zum 01.01.2011 von 0,55 % auf 0,5 % gesenkt. Am 19.11.2016 beschloss die Kammerversammlung, den Beitragssatz ab 01.01.2017 von 0,5 % auf 0,45 % zu senken. Mit diesem Beitragssatz bewegt sich die Ärztekammer Mecklenburg-

Vorpommern im unteren Drittel aller Landesärztekammern Deutschlands.

Für das Berichtsjahr haben 69 % der Kammermitglieder bereits endgültige und 31 % vorläufige Veranlagungsbescheide erhalten. 1.059 Kammermitglieder haben keine Unterlagen eingereicht und mussten vorläufig geschätzt werden.



KOMMUNIKATION

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zeichnet sich für die Kommunikation der Kammer verantwortlich und vertritt die berufspolitischen Anliegen der Ärzteschaft Mecklenburg-Vorpommerns in der Öffentlichkeit. Ziel ist es, über eine offene und transparente Darstellung das Vertrauen und die positive Einstellung der allgemeinen und der ärztlichen Öffentlichkeit in die Kammer zu stärken.

Zu diesem Zweck arbeitete die Abteilung im Berichtsjahr unter anderem intensiv mit den Vertretern der Print-, Hör- und Fernsehmedien zusammen, vermittelte Gesprächspartner und führte statistische Recherchen, schriftliche sowie telefonische Beratungen durch. Inhaltlich umfassten die journalistischen Anfragen zumeist aktuelle gesundheitspolitische Themen, berührten aber auch viele der zahlreichen Tätigkeitsbereiche der Kammer.

Presse- und öffentlichkeitswirksam sind auch Veranstaltungen und Projekte von oder mit Beteiligung der Ärztekammer durch den Bereich begleitet worden. Vertreter der Abteilung nahmen beispielsweise am 121. Deutschen Ärztetag, dem Tag der Begegnung für Arztseniorinnen und -senioren oder den Kammerversammlungen teil und bereiteten diese Ver-

anstaltungen mit Berichten auf der Homepage oder im Ärzteblatt nach. Die inhaltliche und redaktionelle Gestaltung des Tätigkeitsberichtes der Ärztekammer Mecklenburg Vorpommern übernimmt ebenfalls die Pressestelle.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr allein mehr als 42 Presseanfragen sowie 28 weitere schriftliche Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern oder Ärztinnen und Ärzten beantwortet. Hinzu kommen zahlreiche weitere Anliegen, die auf telefonischem oder persönlichem Weg an die Kammer herangetragen und von ihr bearbeitet wurden. Außerdem hat das Referat 24 Grußworte, Reden und Präsentationen für die Mitglieder des Vorstandes und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Ärztekammer verfasst.

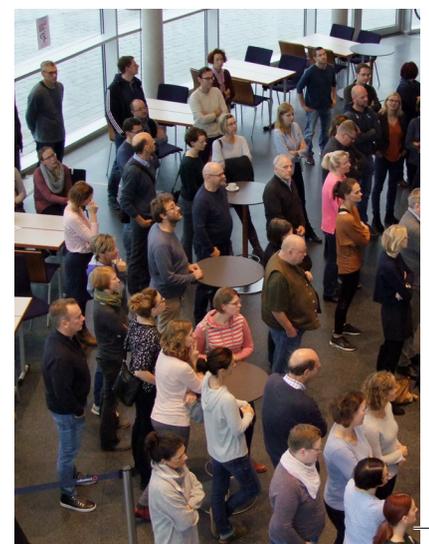
Zu beobachten war in 2019, dass die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zunehmend bei aktuellen Themen von den regionalen Medien angefragt wurde. Bei Themen wie die Fernbehandlung, Impfen, die Situation an Krankenhäusern oder zum Ärztemangel auf dem Land hat die Pressestelle Kontakte zum Präsidenten Prof. Andreas Crusius hergestellt. Auch bei Themen, die den Landtag beschäftigten, wurde und war die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit involviert.

Von der Öffentlichkeitsarbeit und dem Ärzteblatt wahrgenommene Termine in Bildern (Auswahl):

Podiumsdiskussion auf der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Hohe Düne am 12. Juni 2019



Mit aktuellen Themen von Experten für die Ärztekammer vom 4. bis 8. November 2019



ÄRZTEBLATT MECKLENBURG-VORPOMMERN

Das Ärzteblatt Mecklenburg-Vorpommern als amtliches Mitteilungsorgan der Ärztekammer erschien 2019 im 29. Jahrgang wieder regelmäßig am 2. Kalendertag eines jeden Monats mit einer Auflage von 10.800 Exemplaren. Der redaktionelle Umfang lag zwischen 28 (Ausgabe 03/2019) und 40 Seiten (Ausgabe 02, 07, 11, 12/2019).

Auch 2019 war der Quintessenz-Verlag Berlin für die Anzeigenakquise, die Herausgabe, die Herstellung und den Versand unserer Zeitschrift zuständig.

Die aus fünf Mitgliedern bestehende Redaktion (ein Mitglied scheidet aus Altersgründen aus) des Ärzteblattes M-V tagte einmal im Monat und legte dabei jeweils die Inhalte des folgenden Heftes fest. Ansprechpartnerin für die Redaktion und für Veröffentlichungen ist Frau Katarina Sass. Hinweise, Anregungen, Artikel, Wünsche und Informationen werden gerne per E-Mail an aerzteblatt@æk-mv.de, per Telefon 0381 49280-19 oder über den Postweg entgegengenommen.

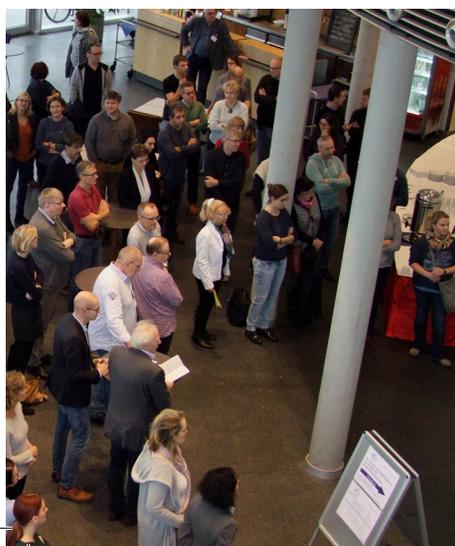
Zu Beginn des Jahres 2019 stand die konst. Kammerversammlung mit der Wahl des Vorstandes der Ärztekammer M-V für die VIII. Legislaturperiode (beides in Heft 2/2020) im Mittelpunkt der Berichterstattung. Weitere Höhepunkte waren die Berichte

über den 122. Deutsche Ärztetag im Mai in Münster (Heft 7/2019) und die regulären Kammerversammlungen (Hefte 2 und 6/2019).

Darüber hinaus wurden in den Leitartikeln wichtige berufs- und gesundheitspolitische Themen ärztlicher Tätigkeit erörtert. Die Leitartikel dienen nicht nur als Sprachrohr zwischen der Ärztekammer und deren Mitgliedern; sie wenden sich auch an die Landespolitik. Hier spielten vor allem die Freiberuflichkeit des Arztberufes, die zunehmende Ökonomisierung der Medizin sowie bundes- und landespolitische Themen eine Rolle. Unter der Rubrik Wissenschaft und Forschung sind aktuelle Studien und Artikel erschienen. Dabei versucht die Redaktion dem Anspruch gerecht zu werden für eine breite Ärzteschaft interessante Beiträge zu veröffentlichen. Leider musste die Redaktion aus Mangel an wissenschaftlichen Beiträgen aus unserem Bundesland immer wieder auf Fremdbeiträge aus anderen Ärzteblättern zurückgreifen.

Die Fallberichte der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen, aber auch die Leitartikel des Präsidenten und Chefredakteurs Prof. Andreas Crusius sowie des Vizepräsidenten und stellv. Chefredakteurs Dr. Wilfried Schimanke gehörten auch 2019 zu den am meisten reflektierten Beiträgen.

in für Experten: Die Fortbildungswoche der
ber 2019



Zeugnisübergabe der Med. Fachangestellten am 10. Juli 2019:
Vizepräsident Dr. Andreas Gibb gratuliert den Absolventinnen



ONLINE-AUFTRITT

Die Internetseite der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ist unter www.aek-mv.de erreichbar. Hier können Ärzte, Patienten, Presse und andere Interessierte sich über aktuelle Meldungen zu gesundheitsrelevanten und berufspolitischen Themen informieren sowie Ansprechpartner zu ihren Anliegen in der Ärztekammer finden. Alle Kammermitglieder und Bürger können sich online umfassend über den Service der Ärztekammer erkundigen und zahlreiche Dienstleistungen nutzen, so zum Beispiel die Fortbildungszertifizierung, das Verzeichnis der Weiterbildungsstätten oder das E-Learning-Angebot des Kompetenztrainings für internationale Ärztinnen und Ärzte.

Die Internetseiten werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Auf der Startseite der Homepage waren auch im Berichtsjahr weiterhin die wesentlichen Entwicklungen im Gesundheitswesen in M-V aufgeführt. Zudem wurden aktuelle Leitfäden, Richtlinien und Informationsbroschüren zum Herunterladen bereitgestellt. Mit diesem Angebot will die Ärztekammer insbesondere Ärztinnen und Ärzte bei ihrer täglichen Arbeit mit den Patienten

unterstützen und ihnen eine praktische Hilfe zur Seite stellen. Außerdem fanden sich auf der Startseite Hinweise und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen der Ärztekammer sowie wichtige Termine wie die Kammerversammlungen und der Deutsche Ärztetag.

Im Berichtsjahr 2019 verzeichnete die Homepage 216.318 Besucher und insgesamt 1,2 Millionen Zugriffe. Damit stiegen die Zahlen im Vergleich zu 2018 um knapp 82.600 Besuchern und 412.000 Zugriffe. Die Zahlen verdeutlichen den Wert, den der Internetauftritt und die Angebote der Ärztekammer an sich einnehmen. Die Homepage unterstützt die Ärztekammer bei dem Bestreben Ansprechpartner für Ärzte, Patienten und Medienvertreter gleichermaßen zu sein.

Journalisten und Medienvertreter haben Informationen über die laufenden Projekte der Ärztekammer, aktuelle Pressemitteilungen, Veranstaltungshinweise sowie dazugehörige Hintergrundinformationen abrufen können. In vielen Fällen wurden Patienten bei der Arztsuche telefonisch oder via E-Mail unterstützt.



MITGLIEDERPORTAL

Das Mitgliederportal der Ärztekammer M-V stellt eine Erweiterung der Homepage und einen zusätzlichen Service für die Kammermitglieder dar. Auf kurzen Kommunikationswegen können eine Vielzahl von Anliegen schnell und bequem von zu

Hause aus erledigt werden. Dazu gehören z. B. die Beantragung der Weiterbildungsbefugnis, die Dokumentation der eigenen Weiterbildungsabschnitte oder das Einsehen des Fortbildungspunktekontos. Außerdem können alle beitragsrelevanten Nachweise online über eine sichere Verbindung an die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern versendet werden. Zudem erinnert das Portal angemeldete Mitglieder an wichtige Termine und unterbreitet auf sie zugeschnittene Veranstaltungsempfehlungen. Bis zum 31.12.2019 zählte das Portal 4.334 aktive Mitglieder und somit 634 mehr als im Vorjahr.

ÄKINTERN

Seit Juni 2013 bietet die Ärztekammer M-V als zusätzlichen Service einen digitalen Newsletter an, mit dem Ziel, die Mitglieder mit einem regelmäßigen Informationsfluss besser in die alltägliche Arbeit der Kammer zu integrieren und diese transparent darzustellen. Im Berichtsjahr ist kein ÄKIntern erschienen.

Der „ÄKintern“-Newsletter

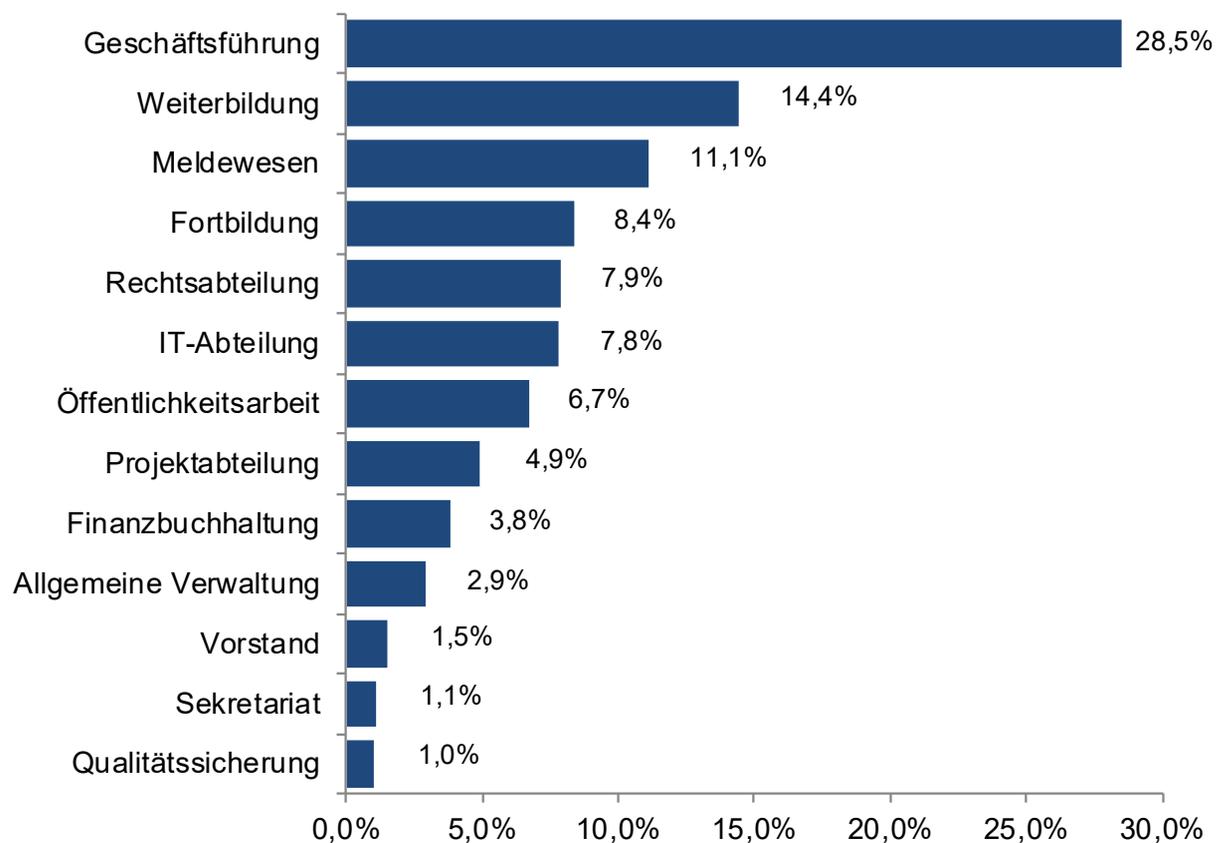
- informiert über die aktuelle Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle der Ärztekammer,
- informiert über aktuelle Ärztekammer-Kampagnen und Veranstaltungen,
- kündigt Termine an,
- weist auf Serviceangebote hin.

TECHNISCHER SUPPORT

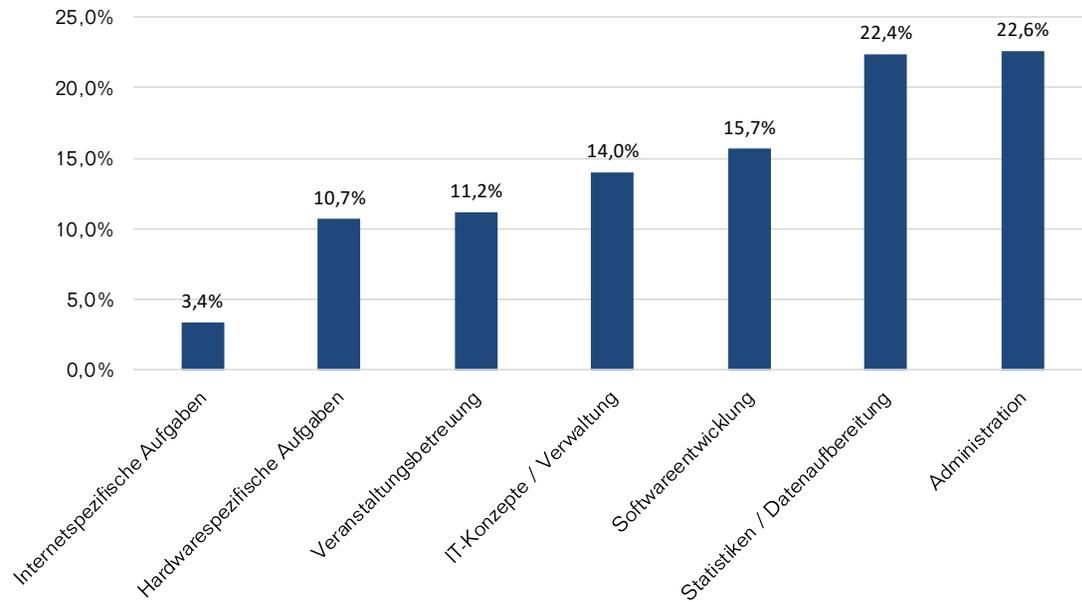
In diesem Berichtsjahr wurde zum Zweck der Qualitätssicherung die datenbankgestützte Erfassung der Tätigkeiten der IT-Abteilung analog zu den Vorjahren fortgeführt. Aufgenommen werden regelmäßig wiederkehrende Aktivitäten bzw. einmalige Aufträge, die einen minimalen Zeitaufwand von 15

Minuten aufweisen. Zum 31. Dezember 2019 befanden sich 3570 abgearbeitete Aufträge für das Berichtsjahr in der Datenbank. Die Aufbereitung von Daten und die Administration bildeten die Tätigkeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum.

Bereiche nach Zeitaufwand (prozentual)



Aufgabenkomplexe nach Zeitaufwand (prozentual)



IT-INFRASTRUKTUR

Der IT-Abteilung obliegt der Betrieb und Ausbau sowie die Wartung der technischen Infrastruktur der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. Dazu zählten im Jahr 2019 drei Hochleistungsrechner, die über ein Speichernetzwerk (Storage Area Network - SAN) mit zwei Disk-Arrays und zwei Backup-Systemen verbunden sind. Diese bilden die hochverfügbare Basis für 14 virtualisierte Server mit dedizierten Aufgaben (Domänencontroller, Anwendungsserver, Mailserver, Datenbankserver, Webserver u.a.).

Auf der Clientseite werden 63 PC-Arbeitsplätze, 25 Notebooks/Tablets und 43 Druck-/Kopiersysteme betreut. In den Verantwortungsbereich der IT-Abteilung fällt des Weiteren die folgende Technik: mobile und stationäre Audio- und Videotechnik, Telekommunikationstechnik, Arbeitszeiterfassung, gehostete Webserver.

Im Jahr 2019 wurde auf allen Arbeitsplatzcomputern ein Betriebssystemwechsel durchgeführt. Mit dem Einzug von Windows 10 erfolgte gleichzeitig die Umstellung der Standardbüroanwendungen auf Microsoft Office 2016.

Des Weiteren konnte das Serverkonzept grundlegend überarbeitet und einige Serversysteme konsolidiert werden, um Ressourcen, Lizenzen und

Administrationsaufwand einzusparen, aber auch, um höhere Ausfallsicherheiten zu schaffen. Die Aktualisierung aller aktiven Serversysteme auf die neuesten Softwareversionen war hierbei ein maßgeblicher Bestandteil, um auch in den nächsten Jahren mit Sicherheits- und Funktionsupdates seitens der Hersteller versorgt zu werden.

Wiederkehrende Ausfälle und nicht vertretbare Antwortzeiten machten im Berichtsjahr die Ablösung des Webproviders erforderlich. Seit März 2019 werden die Webseiten und ein Teil der Webanwendungen von der STRATO AG gehostet.

Zur Erhöhung der Effizienz bei der Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen von Sitzungen erfolgten Tests von Abstimmungssystemen. Die vom Ausschuss für Digitalisierung, Telematik und Telemedizin favorisierte Lösung wurde der Kammerversammlung vorgestellt.

Die Meldebogenplattform wurde von der Arbeitsgemeinschaft IT mit dem Ziel konzipiert, Ärzten für die An- oder Ummeldung bei der zuständigen Ärztekammer eine zentrale Anlaufstelle mit bundesweit einheitlicher Oberfläche zu bieten. Die Ärztekammer M-V hat 2019 den Anschluss an dieses System vollzogen, welches unter der Adresse <http://meldebogen.aek-mv.de> erreichbar ist.

ZENTRALE DIENSTE

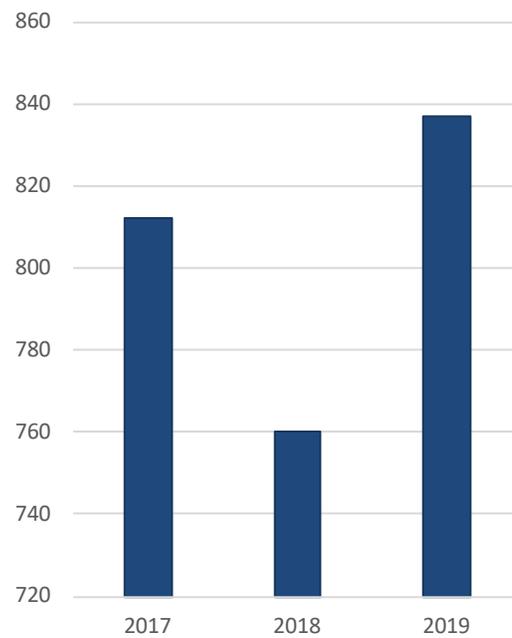
Der Bereich Zentrale Dienste sorgte auch im Jahr 2019 für reibungslose Abläufe in der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und die Organisation von insgesamt 837 Veranstaltungen, wobei dafür insgesamt 1.171 Räume eingerichtet werden mussten, da

u. a. Prüfungen oder Workshops mehrerer Räume bedürfen. Weiterhin sind die Zentralen Dienste für die Instandhaltung, Wartung und Reinigung der drei Gebäude der Ärztekammer M-V zuständig.

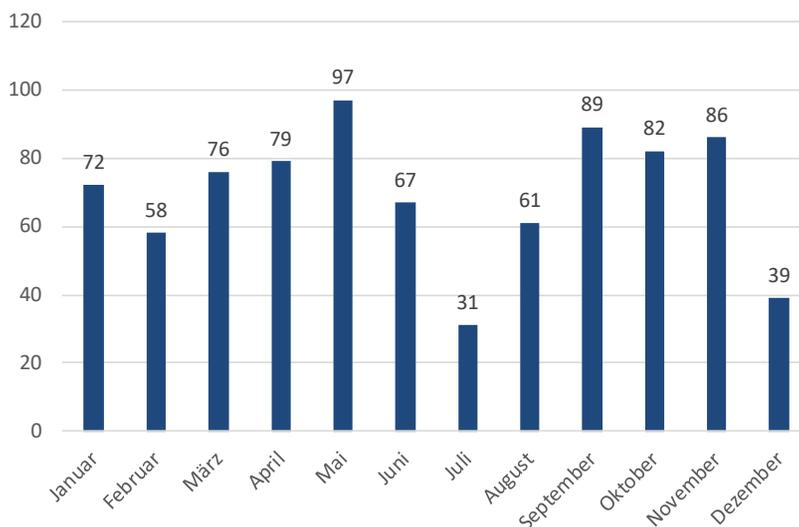
Zu den Aufgaben gehören:

- Einkauf von Büro-, Bedarfsmaterial und Sitzungsversorgung
- Einkauf von Büroeinrichtung
- Materiallagermanagement
- Empfangsbesetzung und personelle Einsatzplanung
- Betreuung des Studentenpools
- Raumplanung und -vergabe
- Veranstaltungsmanagement für interne und externe Veranstaltungen
- Reinigung aller Büro- und Veranstaltungsräume der Ärztekammer M-V
- Pflege der Außenanlagen
- Wartung und Instandhaltung der Gebäude
- Wartung und Instandhaltung des Inventars
- Einholung von Angeboten
- Rechnungsprüfung auf sachliche Richtigkeit
- Zentrale Bestellung von Mietwagen, Hotelzimmern u. a. für dienstreisende Mitarbeiter

Veranstaltungen im Jahresvergleich



Aufschlüsselung der Veranstaltungen 2019 nach Monaten



PRÄVENTION

DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER AOK NORDOST: DAS DARMMODELL DER BURDA-STIFTUNG

Der Erhalt und die Förderung der Gesundheit der Bevölkerung gehören zu den vorrangigen Zielen der Gesundheitsversorgung. Die Prävention nimmt einen wachsenden Stellenwert sowohl in der Gesundheitspolitik, als auch in der täglichen Arbeit der Ärztinnen und Ärzte in unserem Land ein. Die Verhinderung von Erkrankungen ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass ein Mensch sein Leben nach den eigenen Vorstellungen selbstbestimmt gestalten kann. Sie wird damit zur ethischen Pflicht. Prävention sichert zum einen Lebensqualität, ist zum anderen aber auch in mehrfacher Hinsicht ein wirtschaftlicher Faktor. Durch den Schutz vor Gesundheitsgefahren können die sozialen Sicherungssysteme entlastet, Gesundheitsausgaben gesenkt

sowie die Arbeitsfähigkeit der Menschen verlängert werden. All dies ist gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels von wachsender Bedeutung.

Für eine effektive Gesundheitsvorsorge ist die Aufklärung der Bevölkerung eine wichtige Voraussetzung. Nur durch Wissen können die Menschen dazu befähigt werden, Gesundheitsrisiken zu erkennen und zu vermeiden und so für die eigene sowie für die Gesundheit anderer Verantwortung zu übernehmen. Auch im Jahr 2019 hat sich die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern hierfür wieder engagiert.

Als Abschluss der Aufklärungsinitiative wurde das Darmmodell vom 28. Februar bis zum 3. März 2019 auf der Hanseschau Wismar ausgestellt. Das nunmehr in der Ärzteschaft bestens bekannte „Europas größte Darmmodell“ präsentierten die Ärztekammer und die AOK Nordost auf der Verbrauchermesse mit über 42.000 Besuchern.

2017 startete die Initiative auf dem Universitätsplatz in Rostock. Weitere Standorte waren Neustrelitz, Schwerin, Stralsund, Waren und Wismar. 2018 konnten die beteiligten Institutionen erneut gemeinsame Termine in Demmin, Hagenow, Neubrandenburg und Parchim ausrichten und die Marktplätze füllen.

2019 konnte in Wismar das 20 Meter lange begehbare Darmmodell über 4 Tage von Interessierten entdeckt werden. Medizinische Experten führten die Bürger durch den Darm, erklärten anhand von mikroskopischen Aufnahmen die Anatomie des Darms und beantworteten Fragen zur Koloskopie, Krankheitsentstehung und Prävention.

Darmkrebs und die Möglichkeiten der Vorsorge sind für viele Menschen immer noch ein Tabuthema – dies wurde auch im vergangenen Jahr bei der Hanseschau Wismar deutlich. Viele Besucher berichteten über bereits durchgeführte präventive Koloskopien, einige Besucher waren leider noch immer nicht erreichbar für das Thema Darmkrebs.



Dipl.-Med. Fridhjo Matuszewski, Vorsitzender des Präventionsausschusses der Kammer steht Rede und Antwort bei der Hanseschau Wismar am 28. Februar 2019.



Führung durch das Darmmodell.

„Gesundheit geht durch den Darm“ – Veranstaltungstage 2019:

- Hanseschau Wismar vom
28.02. bis 03.03.2019

PROJEKTE

PASSGENAUE BESETZUNG

Projekt „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“

Das Projekt „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“ ist ein bereits seit 2010 erfolgreich realisiertes Projekt zur Vermittlung und Betreuung von Auszubildenden und ausbildungsbreiten Arztpraxen. Seit 1. Januar 2015 trägt das Projekt den Titel „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ kurz „Passgenaue Besetzung“. Das Projekt wurde für ein weiteres Jahr bewilligt.

Das Projekt steht insbesondere für die ausführliche Vorstellung des Berufsbildes „Medizinische/r Fachangestellte/r“ in den Schulabgangsklassen und auf regionalen und überregionalen Berufsmessen, so dass potenzielle Auszubildende eine klare Vorstellung von der Ausbildung erhalten und somit seltener die Ausbildung abgebrochen wird. Hierzu werden die Schüler/innen auf die Realität in den Arztpraxen unter anderem durch die Vermittlung von Praktika vorbereitet.

Zu Jahresbeginn wurden insgesamt 2177 Ärzte schriftlich auf das Projekt hingewiesen und Informationen zugesandt. Der Ärztekammer Mecklenburg-

Vorpommern sind 45 offene Ausbildungsplätze mitgeteilt worden.

Über die Voraussetzungen und den Ablauf der Ausbildung „Medizinische/r Fachangestellte/r“ wurden zehn Ärzte persönlich vor Ort. Die übrigen Beratungen erfolgten schriftlich oder telefonisch. In der Beratung ging es insbesondere um die Systematik und Umsetzung der Ausbildung sowie darum, welche Anforderungen bei den Ausbildungsplatzbewerbern vorausgesetzt werden.

Parallel wurde der Ausbildungsberuf „Medizinische/r Fachangestellte/r“ auf 31 regionalen und überregionalen Berufs- und Ausbildungsmessen präsentiert und auf Veranstaltungen zur beruflichen Frühorientierung an 18 Schulen und drei Bildungsträgern vorgestellt. Insgesamt konnten während dieser Veranstaltungen ca. 1800 Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, Großeltern sowie Lehrer, Schulsozialpädagogen und Berufseinstiegsbegleiter erreicht werden.

Um den Auszubildenden eine vollständige Ausbildung zu ermöglichen, ist es teilweise notwendig, im Rahmen der Ausbildungszeit in andere Ausbildungspraxen zu rotieren. Die hierfür infrage kommenden Praxen sind bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern registriert. Im Rahmen des Projektes werden im Weiteren eine Ausbildungs- und Arbeitsplatzbörse für Medizinischen Fachangestellte und das Praktikumsnetzwerk für Schüler angeboten.

Das Programm „Passgenaue Besetzung - Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

**PASSGENAUE
BESETZUNG**

Gefördert durch:



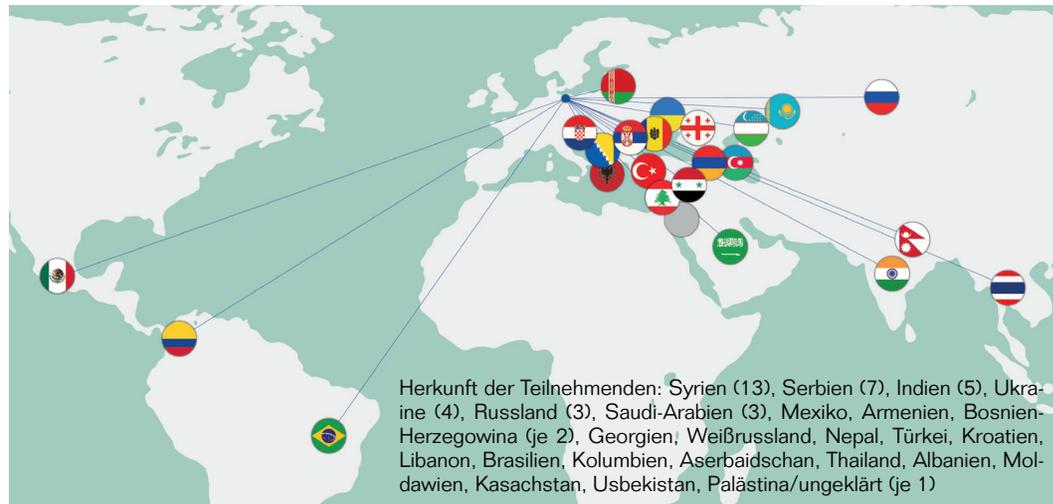
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Europäische
Union

**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**

IQmed MV – KOMPETENZTRAINING FÜR INTERNATIONALE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE



Auch im Jahr 2019 hat die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern mit einem aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt zahlreiche Ärztinnen und Ärzte aus dem Ausland auf dem Weg zur Approbation unterstützt und begleitet. An den im Jahr 2019 im Rahmen von „IQmed MV – Kompetenztraining für internationale Ärztinnen und Ärzte“ angebotenen Fachmodulen in Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung nahmen insgesamt 56 Personen teil. Die modulare Kursstruktur mit berufsbegleitenden Veranstaltungen ermöglicht es ihnen, ihre fachlichen und sprachlichen Kompetenzen parallel zur beruflichen Tätigkeit bedarfsgerecht zu verbessern. 27 ärztliche Dozentinnen und Dozenten unterstützten uns dabei mit Ihrer Expertise und sorgten für äußerst positive Rückmeldungen seitens der Teilnehmenden.

Das Kompetenztraining umfasst auffrischende Fach- und Praxisseminare in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie und Notfallmedizin. Darüber hinaus bieten wir Veranstaltungen zum Gesundheitswesen und zu haftungsrechtlichen

Fragen (beispielsweise im Rahmen der Patientenaufklärung) sowie interkulturelle Seminare an. Die Präsenzveranstaltungen haben derzeit einen Umfang von 150 Unterrichtseinheiten. Im Jahr 2020 ist eine Erweiterung um Themengebiete wie Anästhesie und Pharmakologie geplant. Zum Gesamtkonzept gehört ebenfalls ein begleitendes und praxisnahes E-Learning-Angebot, mit dem parallel vor allem sprachliche und interkulturelle Fertigkeiten trainiert werden. Für diesen Bereich ist weiterhin die Erstellung von ergänzenden Materialien (Filmsequenzen, Online-Seminare etc.) geplant.

Im Anschluss an das Kompetenztraining legten 24 Kursteilnehmende die Kenntnisprüfung ab, davon haben 16 bestanden. Das entspricht einer verbesserten Bestehensquote von 67 Prozent. Die Teilnehmenden kamen aus insgesamt 24 Ländern. Die meisten von ihnen stammen aus Syrien, Serbien, Indien, der Ukraine, Russland und Saudi-Arabien.

IQ Netzwerk
Mecklenburg-Vorpommern

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird gefördert durch:



in Kooperation mit:



GREMIENVERZEICHNIS

KAMMERVERSAMMLUNG

Die bis 2022 tagende Kammerversammlung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern wurde im Herbst 2018 gewählt. Mitglieder der Kammerversammlung in alphabetischer Reihenfolge:

| Mitglieder | Kreis-/Landesliste |
|--|--------------------------------------|
| Dr. med. Abel, Peter | Greifswald |
| Prof. Dr. med. Altiner, Attila | Rostock |
| Dr. med. Avemarg, Thomas | Ludwigslust |
| Dr. med. Baschin, Marcel | Greifswald |
| Dr. med. Baumbach, Lutz | Bad Doberan |
| Dr. med. Benad, Hans-Martin | Nordvorpommern |
| Dr. med. Blücher, Helmut | Ostvorpommern |
| Prof. Dr. med. Bödeker, Carsten Christof | Stralsund |
| Dipl.-Med. Braun, Kurt | Neubrandenburg |
| Prof. Dr. med. habil. Buchmann, Johannes | Landesliste |
| Büchner, Steffen | Güstrow |
| Dr. med. Crone, Astrid | Schwerin |
| Prof. Dr. med. Crusius, Andreas | Landesliste |
| Priv.-Doz. Dr. med. habil. Eibel, Roger (verst.) | Schwerin |
| Dr. med. Eska, Jan | Nordvorpommern |
| Dipl.-Med. Fehlhaber, Eva | Neubrandenburg |
| Dr. med. Garling, Ulrike | Schwerin |
| Dr. med. Gibb, Andreas | Landesliste |
| Dr. med. Graunke, Stefan | Rügen |
| Dr. med. Großmann, Uwe | Uecker-Randow |
| Prof. Dr. med. Hahnenkamp, Klaus | Vertreter der Universität Greifswald |
| Dr. med. Hauk-Westerhoff, Liane | Rostock |
| Dipl.-Med. Heiner, Wiebke | Neubrandenburg |
| Dipl.-Med. Helmecke, Bernd | Parchim |
| Dr. med. Herling, Nils | Parchim |
| Dr. med. Holbe, Fabian | Nordwestmecklenburg |
| Dr. med. Kaiser, Rolf | Güstrow |
| Dr. med. Kasch, Cornelius | Rostock |
| Dr. med. Kasper, Cathrin | Nordwestmecklenburg |
| Dr. med. Kauffold, Andreas | Schwerin |
| Dr. med. Kauschke, Reinhard | Wismar |
| Dr. med. Kohlen, Kathrin | Wismar |
| Dr. med. Kohlase, Annika | Greifswald |
| Dr. med. Krammer-Steiner, Beate | Rostock |
| Prof. Dr. med. Krause, Bernd | Vertreter der Universität Rostock |

| | |
|---|----------------------|
| Dr. med. Kriesen, Ursula | Rostock |
| Dr. med. Kröger, Jens-Christian | Rostock |
| Krtschil, Martin | Müritz |
| Dipl.-Med. Krüger, Ute | Schwerin |
| Dr. med. Kühn, Dietmar | Demmin |
| Dr. med. Külz, Thomas | Rostock |
| Dr. med. Lakner, Volker | Rostock |
| Dipl.-Med. Lange, Torsten | Landesliste |
| Dr. med. Lemke, Ulrike | Stralsund |
| Dr. med. Littmann, Martina | Landesliste |
| Mahr, Claudia | Nordvorpommern |
| Dr. med. Maibaum, Thomas | Rostock |
| Dipl.-Med. Matuszewski, Fridjof | Demmin |
| Prof. Dr. med. habil. Mittelmeier, Wolfram | Rostock |
| Dr. med. Müller, Anke | Uecker-Randow |
| Dr. med. Nern, Silvia | Mecklenburg-Strelitz |
| Prof. Dr. med. habil. Jens Nürnberger (nachgerückt) | Schwerin |
| Dr. med. Ottemöller, Sven | Rügen |
| Paukstat, Nils | Schwerin |
| Dr. med. Pechoel M.A, Maik | Greifswald |
| Dr. med. Pinnow, Evelin | Ludwigslust |
| Dr. med. Placke, Jens | Rostock |
| Prof. Dr. med. univ. Reisinger, Emil | Landesliste |
| Prof. Dr. med. habil. Roesner, Jan | Rostock |
| Dr. med. Ruhnau, Fred | Mecklenburg-Strelitz |
| Dr. med. Schimanke, Wilfried | Landesliste |
| Dr. med. Schliedermann, Jörg | Rostock |
| Dr. med. Schneider, Tilo | Landesliste |
| Prof. Dr. med. habil. Schober, Hans-Christof | Landesliste |
| Schulz, Jens | Bad Doberan |
| Dr. med. Schulze, Karl | Müritz |
| Dr. med. Schweim, Klaus-Heinrich | Stralsund |
| Dr. med. Skusa, Kerstin | Parchim |
| Spanke, Johannes | Ostvorpommern |
| Dr. med. Streckenbach, Holger | Greifswald |
| Dr. med. Suchodoletz, Harald von | Schwerin |
| Dr. med. Terpe, Harald | Landesliste |
| Thiemann, Karsten | Güstrow |
| Dipl.-Med. Wagner, Susanne | Neubrandenburg |
| Dr. med. Westphal, Susanne | Greifswald |
| Dr. med. Wiersbitzky, Mark | Ostvorpommern |
| Dr. med. Zendeh Zartoshti, Bijan Peter | Bad Doberan |
| Zutz, Stefan | Bad Doberan |

VORSTAND (LEGISLATURPERIODE 2018-2022)

| | |
|---------------------|--|
| PRÄSIDENT | Prof. Dr. med. Andreas Crusius Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Pathologie |
| VIZEPRÄSIDENTEN | Dr. med. Andreas Gibb Facharzt für Anästhesiologie in Greifswald Dr. med. Wilfried Schimanke Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie in Rostock |
| VORSTANDSMITGLIEDER | Dr. med. Andreas Kauffold Facharzt für Chirurgie in Schwerin Dipl.-Med. Ute Krüger Fachärztin für Kinderchirurgie in Schwerin Dr. med. Thomas Maibaum Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwerin und Demmin Dr. med. Evelin Pinnow Fachärztin für Chirurgie und Viszeralchirurgie in Hagenow Dr. med. Harald Terpe Facharzt für Pathologie in Rostock Karsten Thiemann Facharzt für Allgemeinmedizin in Bützow |
| EHRENMITGLIED | Dr. med. Winrich Mothes Facharzt für Kinderchirurgie, Schwerin |

**DELEGIERTE UND ERSATZDELEGIERTE DER ÄRZTEKAMMER M-V ZUM
122. DEUTSCHEN ÄRZTETAG IN MÜNSTER VOM 28.05. BIS 31.05.2019****DELEGIERTE:**

Dr. med. Kerstin Skusa
Dr. med. Thomas Maibaum
Dr. med. Anke Müller
Prof. Dr. med. habil. Johannes Buchmann
Dr. med. Wilfried Schimanke
Dr. med. Harald Terpe (nachträglich berufen)

ERSATZDELEGIERTE:

Karsten Thiemann
Dr. med. Karl Schulze
Dr. med. Andreas Gibb
Dipl.-Med. Bernd Helmecke
Dr. med. Evelin Pinnow
Dr. med. Henning Wiegels (nachträglich berufen)
Dr. med. Christiane Frenz (nachträglich berufen)

MITARBEIT IN ÜBERREGIONALEN GREMIEN

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern hat in zahlreichen Gremien auf Bundesebene sowohl im ehrenamtlichen als auch im hauptamtlichen Bereich mitgearbeitet. Die Beteiligung im Jahr 2019 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Vorstand der Bundesärztekammer

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

Arbeitsgruppe „Finanzierung der ambulanten Weiterbildung“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

Finanzbeauftragter des Vorstandes der Bundesärztekammer

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

Deutsche Akademie für Allgemeinmedizin

Dr. med. Anke Müller, Strasburg

Deutsche Akademie für Gebietsärzte

Dr. med. Fred Ruhнау, Hohenzieritz

Finanzkommission der Bundesärztekammer

Dr. med. Karl Schulze, Waren (Müritz)

Dr. med. Henning Wiegels, Seehof

Regina Beyer, Rostock

Arbeitsgruppe „Mittelfristige Finanzplanung“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

Ständige Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

(bis 7/2019)

DSO-Stiftungsrat

Prof. Dr. med. Andreas Crusius

Arbeitsgruppe Richtlinie BÄK „Allgemeiner Teil“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

(bis 7/2019)

Arbeitsgruppe Richtlinie BÄK „Darm“

Prof. Dr. med. Georg Lamprecht, Rostock

Wissenschaftlicher Beirat der

Bundesärztekammer

Prof. Dr. med. Brigitte Vollmar, Rostock

Wissenschaftlicher Arbeitskreis „Novellierung der (Muster-)Richtlinie zur Durchführung der assistierten Reproduktion“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

Arbeitskreis „Offene Fragen der Reproduktionsmedizin“ beim Vorstand des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

Ständiger Arbeitskreis „Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten“

Prof. Dr. med. Andreas Greinacher, Greifswald

Ständiger Arbeitskreis „Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie)“

Prof. Dr. med. Andreas Greinacher, Greifswald

Ständiger Arbeitskreis „Versorgungsforschung“

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann MPH,

Greifswald

Ständige Konferenz „Ärztliche Weiterbildung“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock

Dr. med. Fred Ruhнау, Hohenzieritz

Ulrike Büttner, Rostock

Prof. Dr. med. Wolfram Mittelmeier, Rostock

(Stellvertreter)

Dr. med. Kerstin Skusa, Parchim (Stellvertreter)

Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock (Stellvertreter)

Ständige Konferenz „Ärztliche Fortbildung“

Prof. Dr. med. habil. Johannes Buchmann,

Rostock,

Christine Evers, Rostock

Ständige Konferenz „Ärztliche

Versorgungswerke“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius

Dr. med. Liane Hauk-Westerhoff, Rostock

Ständige Konferenz „Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte“

Dr. med. Winrich Mothes, Schwerin
Dr. med. Hennig Wiegels, Seehof
Ass. jur. Stefanie Handy, Rostock

Ständige Konferenz der Geschäftsführungen und der Vorsitzenden der Ethikkommissionen der Landesärztekammern

Prof. Dr. med. habil. Andreas Büttner, Rostock

Ständige Kommission „Gutachterkommission/Schlichtungsstellen“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock
(Vorsitzender)
Dr. med. Henning Wiegels, Seehof
Ass. jur. Frank Th. Loebbert, Rostock

Arbeitsgruppe „Statistik Behandlungsfehler“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock (Vorsitzender)

Erfahrungsaustausch „Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen“ und Patientensicherheit

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock
(Vorsitzender)

Ausschuss „Internationale Angelegenheiten“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock
(Vorsitzender)

Ständige Konferenz „Medizinische Fachangestellte“

Sylvie Kather, Rostock

Ständige Konferenz „Öffentlichkeitsarbeit“

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock
Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock
Benjamin Rausch, Rostock
Katarina Sass, Rostock

Ständige Konferenz „Qualitätssicherung“

Dr. med. Ulf Broschewitz, Rostock
Dr. med. Harald Terpe, Rostock
Ass. jur. Ulrike Büttner, Rostock

Ständige Konferenz der Rechtsberater der Ärztekammern

Ass. jur. Stefanie Handy, Rostock
Ass. jur. Antje Kummerow, Rostock

Ständige Konferenz der Vertreter der Geschäftsführungen der Landesärztekammern

Ass. jur. Frank Th. Loebbert, Rostock

Ausschuss „Telematik“

Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock

Arbeitsgruppe „eArztausweis“

Heiko Karsten, Rostock

Arbeitsgruppe „IT“

Ass. jur. Frank Theodor Loebbert, Rostock

Arbeitsgruppe „Ärzteblatt“

Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock
Katarina Sass, Rostock

Arbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung in der Reproduktionsmedizin (QS ReproMed)

Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock
PD Dr. med. Heiner Müller, Rostock
Ulrike Büttner, Rostock

Beirat gemäß Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen

Prof. Dr. med. Matthias Nauck, Greifswald
(Vorsitzender)

Fachgruppe D1 „Quantitative laboratoriumsmedizinische Untersuchungen“

Prof. Dr. med. Matthias Nauck, Greifswald
(Vorsitzender)

Zentrale Kommission zur Wahrung ethischer Grundsätze in der Medizin und ihren Grenzgebieten (Zentrale Ethikkommission) (8. Amtsperiode 2016 – 2019)

Jun.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Sabine Salloch, Greifswald

AUSSCHÜSSE UND KOMMISSIONEN (STAND MÄRZ 2020)

AIDS-AUSSCHUSS

Dr. med. Gerhard Hauk, Rostock (Vorsitzender)
 Dr. med. Michael Bolz, Rostock (Stellv. Vorsitzender)
 PD Dr. med. habil. Roswitha Bruns, Greifswald
 Dr. med. Carlos Fritzsche, Rostock
 Dipl.-Med. Torsten Lange, Rostock
 PD Dr. med. habil. Micha Löbermann, Rostock
 Prof. Dr. med. Stephan Schaefer, Rostock
 Prof. Dr. rer. nat. habil. Reinhard Dennin, Lübeck

Ansprechpartner:

Frau Beate Gamm
 Tel.: 0381 492 80 86
 E-Mail: gamm@aek-mv.de

AUFSICHTSAUSSCHUSS DER ÄRZTEVERSORGUNG MECKLENBURG-VORPOMMERN

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock (Vorsitzender)
 Dr. med. Henning Wiegels, Schwerin (Stellv. Vorsitzender)
 Dr. med. Hans-Martin Benad, Rostock
 Dr. med. Günter Langhans, Stralsund
 Dr. med. Kerstin Skusa, Parchim
 Dr. med. Jens-Uwe Weise, Warin
 Dr. med. Ulrike Garling, Schwerin

Ansprechpartnerin:

Frau Silke Heimann
 Tel.: 0381 492 80 63
 E-Mail: beitrag@aek-mv.de

AUSSCHUSS AMBULANTES GESUNDHEITSWESEN

Dr. med. Helmut Blücher, Seebad Bansin (Vorsitzender)
 Dr. med. Cathrin Kasper, Grevesmühlen
 (Stellv. Vorsitzende)
 Dr. med. Sabine Bitter, Kühlungsborn
 Dipl.-Med. Kurt Braun, Neubrandenburg
 Dr. med. Stefan Graunke, Bergen auf Rügen
 Dr. med. Annika Kohlhase, Greifswald
 Dipl.-Med. Torsten Lange, Rostock
 Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski, Stavenhagen
 Dr. med. Anke Müller, Strاسبurg

Ansprechpartnerin:

Frau Laura Richter
 Tel.: 0381 492 80 42
 E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

AUSSCHUSS FÜR DIGITALISIERUNG, TELEMATIK UND TELEMEDIZIN

Dr. med. Jens Placke, Rostock (Vorsitzender)
 Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock
 (Stellv. Vorsitzender)
 Steffen Büchner, Güstrow
 Dr. med. Cornelius Kasch, Rostock
 Dr. med. Beate Krammer-Steiner, Rostock
 Dipl.-Med. Torsten Lange, Rostock
 Dr. med. Holger Streckenbach, Greifswald
 Dr. med. Harald Terpe, Rostock
 Dr. med. Bijan Peter Zendeh-Zartoshti, Bad Doberan

Ansprechpartnerin:

Frau Henriette Öri
 Tel.: 0381 492 80 38
 E-Mail: gf@aek-mv.de

AUSSCHUSS FÜR UMWELTMEDIZIN,
ÖFFENTL. GESUNDHEITSDIENST UND HYGIENE

Dr. med. Gerhard Hauk, Rostock (Vorsitzender)
Dr. med. Marcus-Heinrich von Stenglin, Rostock
(Stellv. Vorsitzender)
Claudia Mahr, Ribnitz-Damgarten
Dr. med. Werner Matrisch, Kühlungsborn
Jörg Heusler, Stralsund
Dr. med. Thomas Polak, Bad Doberan
Dr. med. Martina Littmann, Rostock

Ansprechpartnerin:
Frau Steffi Peters
Tel.: 0381 492 80 46
E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

AUSSCHUSS „RAUSCHMITTEL- UND DROGENABHÄNGIGKEIT“

Dipl.-Med. Sybille Fuhrmann, Schwerin (Vorsitzende)
Martin Förster, Rostock (Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. med. habil. Bernd Drewelow, Rostock
Dipl.-Med. Conrad Kretschmar, Schwerin
Dipl.-Med. Margrit Spiewok, Schwerin
Dr. med. Reinhard Woratz, Feldberg

Ansprechpartnerin:
Frau Christine Evers
Tel.: 0381 492 80 41
E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

AUSSCHUSS VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock (Vorsitzender)
Dr. med. Winrich Mothes, Schwerin (Stellv. Vorsitzender)
Dr. med. Thomas Avemarg, Vellahn
D. med. Sabine Bitter, Kühlungsborn
Dipl.-Med. Bernd Helmecke, Crivitz
Prof. Dr. med. habil. Burkhard Kramp, Rostock
Dr. med. Thomas Maibaum, Rostock
Dr. med. Peter-Ulrich Martin, Warnow
Dr. med. Thomas Müller, Waren

Ansprechpartnerin:
Frau Manuela Wulff
Tel.: 0381 492 80 12
E-Mail: praesident@aek-mv.de

AUSSCHUSS ZUR SICHERUNG DES ÄRZTLICHEN
NOTDIENSTES

Dr. med. Andreas Meyer, Wismar (Vorsitzender)
Karsten Thiemann, Bützow (Stellv. Vorsitzender)
Dr. med. Lutz Fischer, Greifswald
Andreas Gommert, Rostock
Thomas Hanff, Malchin
Dr. med. Fabian Holbe, Neuburg
Dr. med. Cornelius Kasch, Rostock
Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski, Demmin
Nils Paukstat, Schwerin

Ansprechpartnerin:
Frau Claudia Müller-Meisel
Tel.: 0381 492 80 3301
E-Mail: verwaltung@aek-mv.de

BERUFSBILDUNGS-AUSSCHUSS MED. FACHANGESTELLTE

Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Schwerin (Vorsitzende)
 Dr. med. Nils Herling, Lübz
 Dr. med. Volker Lakner, Rostock
 Dr. med. Franziska Plath, Stralsund
 Dr. med. Tilo Schneider, Rostock
 Dr. med. Jens Placke, Rostock
 Vertreter:
 Dipl.-Med. Eva Fehlhaber, Neubrandenburg
 Dr. med. Stefan Graunke, Bergen auf Rügen
 Dipl.-Med. Marion Groth, Ahrenshagen
 Dr. med. Cathrin Kasper, Grevesmühlen
 Dipl.-Med. Torsten Lange, Rostock
 Dr. med. Fabian Holbe, Neuburg

Ansprechpartnerin:
 Frau Iris Haesler
 Tel.: 0381 492 80 24
 E-Mail: medfa@aek-mv.de

FINANZAUSSCHUSS

Dr. med. Karl Schulze, Waren (Müritz) (Vorsitzender)
 Dr. med. Henning Wiegels, Schwerin (Stellv. Vorsitzender)
 Dipl.-Med. Kurt Braun, Neubrandenburg
 Dipl.-Med. Ute Krüger, Schwerin
 Dr. med. Jens Placke, Rostock
 Dr. med. Marco Scherkus, Schwerin
 Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Schwerin

Ansprechpartnerin:
 Frau Regina Beyer
 Tel.: 0381 492 80 61
 E-Mail: finanzen@aek-mv.de

FORTBILDUNGS-AUSSCHUSS

Prof. Dr. med. habil. Johannes Buchmann, Rostock
 (Vorsitzender)
 Karsten Thiemann, Bützow (Stellv. Vorsitzender)
 Steffen Büchner, Güstrow
 Manja Dannenberg, Neubukow
 Dr. med. Jan Eska, Bad Sülze
 Prof. Dr. med. habil. Burkhard Kramp, Rostock
 PD Dr. med. Micha Löbermann, Rostock
 Dr. med. Jens Placke, Rostock
 Stefan Zutz, Neubukow

Ansprechpartnerin:
 Frau Christine Evers
 Tel.: 0381 492 80 41
 E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

KRANKENHAUSAUSSCHUSS

Dr. med. Kerstin Skusa, Parchim (Vorsitzende)
 Dr. med. Thomas Broese, Röbel / Müritz
 (Stellv. Vorsitzender)
 Prof. Dr. med. habil. Hans-Christof Schober, Rostock
 Dr. med. Harald Terpe, Rostock
 Dr. med. Jens Placke, Rostock
 Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock
 Dr. med. Cornelius Kasch
 Dr. med. Ralph Richter, Demmin
 Dr. med. Reinhard Kauschke, Wismar

Ansprechpartnerin:
 Frau Doris Klipp
 Tel.: 0381 492 80 22
 E-Mail: weiterbildung@aek-mv.de

NOTFÜRSORGE-AUSSCHUSS

Dr. med. Henning Wiegels, Schwerin (Vorsitzender)
 Dr. med. Karl Schulze, Waren (Müritz) (Stellv. Vorsitzender)
 Dr. med. Astrid Crone, Schwerin
 Dr. med. Thomas Müller, Waren (Müritz)
 Dr. med. Jens Placke, Rostock

Ansprechpartnerin:
 Frau Regina Beyer
 Tel.: 0381 492 80 61
 E-Mail: finanzen@aek-mv.de

PRÄVENTIONSAUSSCHUSS

Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski, Schwerin (Vorsitzender)
 Dr. med. Marcel Baschin, Greifswald
 Prof. Dr. med. Carsten Christof Bödeker, Stralsund
 Steffen Büchner, Güstrow
 Jörg Heusler, Stralsund
 Dr. med. Martina Littmann, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Hans-Christof Schober, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Regina Stoll, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Thomas Tischer, Rostock

Ansprechpartnerin:

Frau Anita Krsnik
 Tel.: 0381 492 80 17
 E-Mail: praevention@aeek-mv.de

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

Waren (Müritz)
 Dr. med. Klaus-Dieter Schröder, Waren (Müritz) (Vorsitzender)
 Dr. med. Sven-Christian Lange, Waren (Müritz)
 Dr. med. Christian Flamm, Waren (Müritz)
 Dr. med. Silvia Nern, Neustrelitz

Rostock

Dr. med. Sabine Kirschnick, Rostock
 Dipl.-Med. Thomas Schremmer, Sievershagen
 Katy Klook, Rostock
 Wenke Burghardt, Rostock
 Dr. med. Thomas Maibaum, Rostock

Greifswald

Dr. med. Burkhard Dehl, Stralsund
 Dr. med. Toralf Marten, Neuenkirchen
 Dr. med. Friederike Vogeler, Stralsund
 Dr. med. Michael Domanetzki, Stralsund
 Dr. med. Silke Shehadeh-Vetters, Stralsund
 Dr. med. Annika Kohlhase, Greifswald

Schwerin

Daniela Klerch, Schwerin
 Anne Schorcht, Redefin
 Dr. med. Claudia Jegminat, Schwerin
 Nils Paukstat, Schwerin
 Dipl.-Med. Bernd Helmecke, Crivitz
 Dr. med. Andreas Kauffold, Schwerin

Ansprechpartnerin:

Frau Iris Haesler
 Tel.: 0381 492 80 24
 E-Mail: medfa@aeek-mv.de

PRÜFUNGSKOMMISSION

Prof. Dr. med. habil. Burkhard Kramp, Rostock (Vorsitzender)
 Dr. med. Kerstin Skusa, Parchim (Stellv. Vorsitzende)
 Dr. med. Thomas Avemarg, Vellahn
 Dr. med. Hans-Martin Benad, Güstrow
 Dr. med. Sabine Bitter, Kühlungsborn
 Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Brinckmann, Ribnitz-Damgarten
 Dr. med. Ulf Broschewitz, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Bernd Freitag, Stralsund
 Dr. med. Christiane Frenz, Demmin
 Dr. med. Ulrike Garling, Schwerin
 Dr. med. Andreas Gibb, Greifswald
 Dr. med. Thomas Jäckle, Burg Stargard

Dr. med. Andreas Knauerhase, Rostock
 Dr. med. Winrich Mothes, Schwerin
 Dr. med. Fred Ruhnau, Neustrelitz
 Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Rolf-Dieter Stenger, Görmin
 Dr. med. Joachim Thoß, Güstrow
 Dr. med. Henning Wiegels, Seehof
 Dr. med. Mark Wiersbitzky, Anklam
 Dr. med. Bijan Peter Zende Zartoshti, Hohenfelde

Ansprechpartnerin:
 Frau Doris Klipp
 Tel.: 0381 492 80 22
 E-Mail: weiterbildung@aek-mv.de

QUALITÄTSSICHERUNGS-AUSSCHUSS

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock
 Dr. med. Andreas Kauffold, Schwerin
 Dr. med. Anne Friederike Klenner, Rostock
 Dr. med. Thomas Külz, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Wolfram Mittelmeier, Rostock
 Prof. Dr. med. Matthias Nauck, Greifswald
 Dr. med. Harald von Suchodoletz, Schwerin

Ansprechpartnerin:
 Frau Ulrike Büttner
 Tel.: 0381 492 80 21
 E-Mail: qualitaet@aek-mv.de

REDAKTION ÄRZTEBLATT MECKLENBURG-VORPOMMERN

Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock (Chefredakteur)
 Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock (Stellv. Chefredakteur)
 Dr. med. Reinhard Bruhn, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Heinz Herbert Büttner, Wismar
 Dr. med. Günter Langhans, Stralsund
 Dr. med. Andreas Kauffold, Schwerin

Ansprechpartnerin:
 Frau Katarina Sass
 Tel.: 0381 492 80 19
 E-Mail: aerzteblatt@aek-mv.de

SATZUNGS-AUSSCHUSS

Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Schwerin (Vorsitzende)
 Dipl.-Med. Torsten Lange, Rostock (Stellv. Vorsitzender)
 Dr. med. Christian Laubinger, Güstrow
 Dr. med. Thomas Maibaum, Rostock
 Dr. med. Winrich Mothes, Schwerin
 Dr. med. Evelin Pinnow, Hagenow
 Dr. med. Tilo Schneider, Rostock
 Dr. med. Henning Wiegels, Schwerin
 Stefan Zutz, Neubukow

Ansprechpartnerin:
 Frau Gudrun Kozal
 Tel.: 0381 492 80 58
 E-Mail: recht@aek-mv.de

SCHLICHTUNGS-AUSSCHUSS

Dr. med. Henning Wiegels, Schwerin (Vorsitzender)
 Prof. Dr. med. Carsten Christof Bödeker, Stralsund (Stellv. Stellvertreter)
 Prof. Dr. med. habil. Burkhard Kramp, Rostock
 Nils Paukstat, Schwerin
 Dr. med. Jörg Schliedermann, Rostock
 Dipl.-Med. Susanne Wagner, Neubrandenburg

Ansprechpartnerin:
 Frau Jana Riebe
 Tel.: 0381 492 80 56
 E-Mail: recht@aek-mv.de

**VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER ÄRZTEVERSORGUNG
MECKLENBURG-VORPOMMERN**

Dr. med. Liane Hauk-Westerhoff , Rostock (Vorsitzende)
Karsten Thiemann, Bützow (Stellv. Vorsitzender)
Robert Cholewa, Hannover
Dr. med. Christiane Frenz, Demmin
Dr. med. Wilfried Schimanke, Rostock
Dr. Horst Bonvie, Lübeck
Dr. med. Ulrike Lemke, Stralsund

Ansprechpartnerin:
Frau Silke Heimann
Tel.: 0381 492 80 63
E-Mail: beitrag@aeek-mv.de

WEITERBILDUNGSAUSSCHUSS

Dr. med. Fred Ruhnau, Neustrelitz (Vorsitzender)
Dr. med. Kerstin Skusa, Parchim (Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Attila Altiner, Rostock
Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Rostock
Prof. Dr. med. habil. Wolfram Mittelmeier, Rostock
Prof. Dr. med. univ. Emil Reisinger, Rostock
Johannes Spanke, Usedom

Ansprechpartnerin:
Frau Ulrike Büttner
Tel.: 0381 492 80 21
E-Mail: weiterbildung@aeek-mv.de

WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS

Dr. med. Gert Liebling, Stralsund (Vorsitzender)
Dr. med. Anke Müller, Strasburg (Stellv. Vorsitzende)
Dipl.-Med. Kurt Braun, Neubrandenburg
Dr. med. Dietrich Thierfelder, Schwerin
Dr. med. Jens-Uwe Weise, Warin
Dr. med. Fred Ruhnau, Neustrelitz
Dr. med. Peter Abel, Greifswald
Dr. med. Beate Krammer-Steiner, Rostock
Dr. med. Tilo Schneider, Rostock

Ansprechpartnerin:
Frau Andrea Peters
Tel.: 0381 492 80 54
E-Mail: recht@aeek-mv.de

**ETHIKKOMMISSION DER ÄRZTEKAMMER
MECKLENBURG-VORPOMMERN**

Dr. med. Astrid Crone, Schwerin
Dr. med. Dr. jur. Michael Gillner, Stralsund
PD. Dr. med. habil. Ulrich Hammer, Rostock
Dr. med. Ursula Kriesen, Rostock
Prof. Dr. med. Jan Roesner, Rostock
Prof. Dr. med. habil. Hans-Christof Schober, Rostock

Ansprechpartnerin:
Frau Simone Prehn
Tel.: 0381 492 80 28
E-Mail: ethik@aeek-mv.de

GUTACHTERSTELLE FÜR DIE FREIWILLIGE KASTRATION BEI DER ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mitglieder:

Dr. med. Dr. jur. Michael Gillner, Stralsund (Vorsitzender)
 Prof. Dr. med. habil. Andreas Büttner, Rostock
 Dr. med. Thomas Müller, Waren (Müritz)
 Dipl.-Med. Ramona Strohm, Ueckermünde
 VRiOLG Dr. jur. Heino ten Veen, Rostock

Stellvertreter:

Prof. Dr. med. habil. Britta Bockholdt, Greifswald
 Prof. Dr. med. Andreas Brooks, Schwerin
 VRiOLG Michael Kruse, Rostock
 Prof. Dr. med. habil. Detlef Schläfke, Rostock

Ansprechpartnerin:

Frau Simone Prehn
 Tel.: 0381 492 80 28
 E-Mail: ethik@aek-mv.de

KOMMISSION ÄRZTLICHE STELLE NUKLEARMEDIZIN

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Ernst-Christian Kittner, Rostock (Vorsitzender)

Prof. Dr. med. Bernd Krause, Rostock (Stellv. Vorsitzender)
 Dr. med. Andreas Zinke, Greifswald
 Dr. med. Petra Bath, Rostock
 Dr. med. Andrea Schindler, Greifswald
 Dr. med. Roman Pink, Neubrandenburg

Medizinphysiker:

Dr. rer. nat. Hubertus Künstler, Rostock
 Dr.-Ing. Jens Kurth, Rostock

Ansprechpartnerin:

Frau Kerstin Fallei
 Tel.: 0381 492 80 26
 E-Mail: aerztlichestelle@aek-mv.de

KOMMISSION ÄRZTLICHE STELLE RÖNTGENDIAGNOSTIK

Dr. med. Jens-Christian Kröger, Rostock (Vorsitzender)
 Dr. med. Martin Petrik, Neubrandenburg (Stellv. Vorsitzender)
 Prof. Dr. med. Michael Reuter, Rostock

Dr. med. Gunnar Gaffke, Güstrow
 Dr. med. Anne-Caterine Bartolomaeus, Rostock
 Dr. med. Hans-Peter Vinz, Schwerin
 Dipl.-Med. Carmen Laube, Wismar
 Dr. med. Thomas Muschiol, Demmin

Dipl.-Phys. Tobias Siebert, Strahlenschutzbevollmächtigter, Universität Rostock

Dr. rer. nat. Ingo Lehmann, Sachverständiger, Rostock

Ansprechpartnerin:

Frau Kerstin Fallei
 Tel.: 0381 492 80 26
 E-Mail: aerztlichestelle@aek-mv.de

KOMMISSION ÄRZTLICHE STELLE STRAHLENTHERAPIE

Prof. Dr. med. habil. Guido Hildebrandt, Rostock (Vorsitzender)
 Dr. med. Regine Breitsprecher, Greifswald (Stellv. Vorsitzende)
 Dr. med. Ralf Schneider, Schwerin
 Dr. med. Hans Christian Böttcher, Neubrandenburg

Medizinphysiker:

Dr. rer. nat. Gisbert Weigl, Schwerin
 Dr. rer. nat. Roman Fehr, Rostock
 Dr. rer. nat. Frank Adler, Greifswald
 Dipl.-Phys. Maik Teicher, Neubrandenburg

Ansprechpartnerin:

Frau Kerstin Fallei
 Tel.: 0381 492 80 26
 E-Mail: aerztlichestelle@aek-mv.de

KOMMISSION IN-VITRO-FERTILISATION

Dr. med. Eberhard Gilberg, Greifswald
 Dr. med. Thomas Külz, Rostock
 Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski, Stavenhagen
 Dr. med. Thomas Müller, Waren (Müritz)
 Dr. med. Evelin Pinnow, Hagenow
 Dr. med. Eberhard Wiedersberg, Schwerin

Ansprechpartnerin:
 Frau Ulrike Büttner
 Tel.: 0381 492 80 21
 E-Mail: qualitaet@aek-mv.de

TRANSPLANTATIONSKOMMISSION

Mitglieder:
 Ass. jur. Stefanie Handy, Rostock (Vorsitzende)
 Prof. Dr. phil. Bernhard Meyer-Probst, Rostock
 Dr. med. Thomas Müller, Waren (Müritz)

1. Stellvertreter:

Ass. jur. Nadja Kruse, Rostock
 Prof. Dr. phil. Dorothea Roether, Rostock
 Dr. med. Thomas Maibaum, Rostock

2. Stellvertreter:

Ass. jur. Antje Kummerow, Rostock
 Prof. Dr. Peter Kropp, Rostock
 Prof. Dr. med. Jaqueline Höppner-Buchmann, Rostock/Schwerin

Ansprechpartnerin:
 Frau Simone Prehn
 Tel.: 0381 492 80 28
 E-Mail: ethik@aek-mv.de

KOOPTIERTE JUNGE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE IN AUSSCHÜSSE DER ÄRZTEKAMMER M-V

| | |
|---------------------------------|---|
| Hinnerk Stubbe | (Weiterbildungsausschuss) |
| Dr. med. Christoph Wittke | (Weiterbildungsausschuss) |
| Shanice Stepper | (Ausschuss Ambulantes Gesundheitswesen) |
| Wenke Burghardt | (Ausschuss Ambulantes Gesundheitswesen) |
| Lukas Steigmiller | (Ausschuss für Umweltmedizin, Öffentl. Gesundheitsdienst und Hygiene) |
| Dr. med. Dipl.-Inf. Steffi Falk | (Notdienstausschuss) |
| Dr. med. Andreas Enz | (Ausschuss für Digitalisierung, Telematik und Telemedizin) |
| Dr. med. Sebastian Gibb | (Ausschuss für Digitalisierung, Telematik und Telemedizin) |

GESCHÄFTSSTELLE (STAND MÄRZ 2020)

SEKRETARIAT DES PRÄSIDENTEN UND DES VORSTANDES

| | |
|----------------|----------------------|
| | praesident@aek-mv.de |
| | vorstand@aek-mv.de |
| Manuela Wulff | TEL. 0381 49280-12 |
| Silke Striggow | TEL. 0381 49280-13 |
| | FAX 0381 49280-10 |

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| | gf@aek-mv.de |
| Geschäftsführer | TEL. 0381 49280-31 |
| Sekretariat der Geschäftsführung | TEL. 0381 49280-32 |
| | TEL. 0381 49280-38 |
| | FAX 0381 49280-30 |
| | iqmed@aek-mv.de |
| Projektmitarbeiterin | TEL. 0381 49280-34 |
| Projektmitarbeiter | TEL. 0381 49280-35 |
| Projektmitarbeiterin | |
| Projektmitarbeiterin | TEL. 0381 49280-36 |

MELDEWESEN / ÄRZTEVERZEICHNIS

| | |
|-----------------------------------|----------------------|
| | meldewesen@aek-mv.de |
| Leiterin | TEL. 0381 49280-82 |
| Archiv / Arztausweise / Abmeldung | TEL. 0381 49280-85 |
| Archiv / Arztausweise / Abmeldung | TEL. 0381 49280-86 |
| Archiv / Arztausweise / Abmeldung | TEL. 0381 49280-83 |
| Archiv / Arztausweise / Abmeldung | |
| | FAX 0381 49280-80 |

FORTBILDUNG

| | |
|--|-----------------------|
| | fortbildung@aek-mv.de |
| Leiterin | TEL. 0381 49280-41 |
| Fortbildungszertifikate / Veröffentlichungen / Zertifizierungen | TEL. 0381 49280-43 |
| Zertifizierungen / Kursanmeldungen | TEL. 0381 49280-42 |
| Barcodebestellung / Kursanmeldungen / Qualitätszirkel | TEL. 0381 49280-46 |
| Kursanmeldungen | TEL. 0381 49280-44 |
| | FAX 0381 49280-40 |

AUS- UND WEITERBILDUNG

| | | |
|---|--------------------|---|
| Leiterin | Ulrike Büttner | weiterbildung@aek-mv.de TEL. 0381 49280-21 |
| Prüfungsorganisation / Schwerpunkt- Weiterbildungen | Doris Klipp | TEL. 0381 49280-22 |
| Zusatz-Weiterbildungen / Fachkunden / Qualifikation der Ärztekammer | Christiane Falke | TEL. 0381 49280-23 |
| Anträge auf Zulassung zur FA-Prüfung / Auskunft zu FA-Weiterbildungen / Evaluation WB | Milena Hansen | TEL. 0381 49280-2908 |
| WB-Befugnisse / Zulassung WB-Stätten (Vorpommern, Mecklenburg-Strelitz, Neubrandenburg) | Constanze Frenz | TEL. 0381 49280-27 |
| WB-Befugnisse / Zulassung WB-Stätten (Mecklenburg) | Simone Prehn | TEL. 0381 49280-28 |
| Auskunft zu FA-Weiterbildungen | Manuela Möller | TEL. 0381 49280-2905 |
| Auslands-Weiterbildung / Kenntnisprüfung | Arina Drozhzhinova | TEL. 0381 49280-2903 |
| Auskunft zu FA-Weiterbildungen Fachsprachenprüfung | Alona Ivonina | TEL. 0381 49280-2906 FAX 0381 49280-20 |
| Ausbildung MFA | Iris Haesler | medfa@aek-mv.de TEL. 0381 49280-24 |
| Fortbildung MFA / Ausbildungsbeauftragte | Sylvie Kather | TEL. 0381 49280-25 FAX 0381 49280-2900 |

BEREICH RECHT

| | | |
|--|----------------|---|
| Kommissarische Leiterin | Stefanie Handy | recht@aek-mv.de TEL. 0381 49280-51 |
| Widerspruchsverfahren | | |
| Allgemeine Rechtsangelegenheiten | Antje Kummerow | TEL. 0381 49280-53 |
| Patientenbeschwerden / Berufsrechtliche Verfahren | Senta Scherner | TEL. 0381 49280-52 |
| Patientenbeschwerden / Berufsrechtliche Verfahren | Nadja Kruse | TEL. 0381 49280-55 |
| Allgemeine Rechtsangelegenheiten | Gudrun Kozal | TEL. 0381 49280-58 |
| Widerspruchsverfahren / Allgemeine Rechtsangelegenheiten | Andrea Peters | TEL. 0381 49280-54 |
| Allgemeine Rechtsangelegenheiten / Patientenbeschwerden / Berufsrechtliche Verfahren | Jana Riebe | TEL. 0391 49280-56 FAX 0381 49280-50 |

FINANZEN / KAMMERBEITRAG

| | | |
|--------------------------------|------------------|---|
| | | finanzen@aek-mv.de beitrag@aek-mv.de |
| Leiterin | Regina Beyer | TEL. 0381 49280-61 |
| Rechnungswesen / Kammerbeitrag | Eva Engel | TEL. 0381 49280-66 |
| Rechnungswesen | Heike Stepputat | TEL. 0381 49280-62 |
| Kammerbeitrag / Anmeldung | | |
| Ärzteversorgung | Silke Heimann | TEL. 0381 49280-63 |
| Kammerbeitrag / Anmeldung | | |
| Ärzteversorgung | Claudia Böddrich | TEL. 0381 49280-64 FAX 0381 49280-60 |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| | | |
|--|---------------|---|
| | | presse@aek-mv.de |
| | Katarina Sass | TEL. 0381 49280-19 |
| | Anita Krsnik | TEL. 0381 49280-17 FAX 0381 49280-80 |

ÄRZTEBLATT/REDAKTION

| | | |
|--|---------------|---|
| | | aerzteblatt@aek-mv.de |
| | Katarina Sass | TEL. 0381 49280-19 FAX 0381 49280-80 |

PRÄVENTION

| | | |
|--|--------------|---|
| | | praevention@aek-mv.de |
| | Anita Krsnik | TEL. 0381 49280-17 FAX 0381 49280-80 |

QUALITÄTSSICHERUNG

| | | |
|-------------------------|----------------|---------------------|
| | | qualitaet@aek-mv.de |
| Kommissarische Leiterin | Ulrike Büttner | TEL. 0381 49280-21 |

ÄRZTLICHE STELLE MECKLENBURG-VORPOMMERN

| | |
|----------------|--|
| Kerstin Fallei | aerztlichestelle@aek-mv.de TEL. 0381 49280-26 |
|----------------|--|

IT-ABTEILUNG

| | | |
|----------------------------------|--------------------|---|
| Leiter | Heiko Karsten | it@aek-mv.de TEL. 0381 49280-71 |
| Betreuung Standardsoftware | Dr. Beate Diedrich | TEL. 0381 49280-72 |
| Hardware- und Netzadministration | Jens Dittberner | TEL. 0381 49280-73 |
| IT-Systemadministrator | Tom Drenckhan | TEL. 0381 49280-74 FAX 0381 49280-80 |

VERWALTUNG / ZENTRALE DIENSTE

| | |
|-------------------------|--|
| Claudia Müller-Meisel | verwaltung@aek-mv.de TEL. 0381 49280-3301 |
| Katrin Knüpfer | TEL. 0381 49280-3302 |
| Daniel Kreft | |
| Anna Laciny | TEL. 0381 49280-84 |
| Christopher Greifenberg | TEL. 0381 49280-3303 FAX 0381 49280-80 |





IMPRESSUM

Ärztammer Mecklenburg-Vorpommern
August-Bebel-Straße 9a
18055 Rostock

TELEFON 0381 492 80 0

TELEFAX 0381 492 80 80

E-MAIL presse@aek-mv.de

www.aek-mv.de

Redaktionelle Leitung und Gestaltung:
Katarina Sass

Redaktionsschluss: Januar 2020

Bild- und Abbildungsnachweis:
Ärztammer Mecklenburg-Vorpommern, Adobe Stock





www.aek-mv.de

